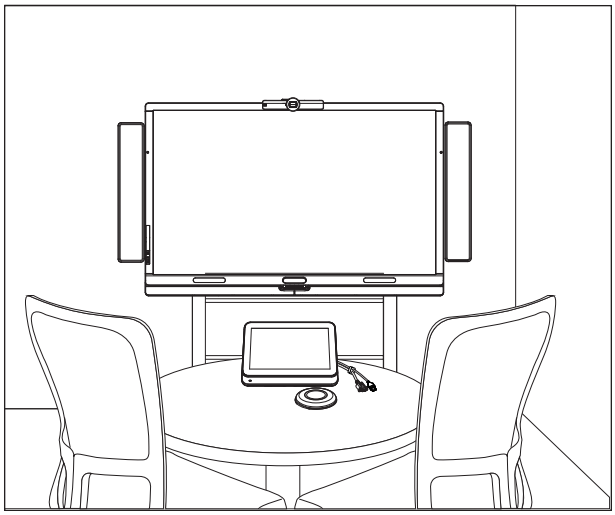


# SMART Room System™ für Microsoft® Lync®

## KONFIGURATIONS- UND WARTUNGSHANDBUCH

FÜR DIE MODELLE SRS-LYNC-XS, SRS-LYNC-S, SRS-LYNC-M, SRS-LYNC-M-DUAL, SRS-LYNC-L UND SRS-LYNC-XL

SMART®

# Produktregistrierung

Bei der Registrierung Ihres SMART Produkts werden wir Sie über einige neue Funktionen und Software-Upgrades informieren.

Registrieren Sie sich online unter smarttech.com/registration.

**FCC-Warnhinweis**

Dieses Gerät wurde geprüft und für konform mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A, gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen, befunden. Diese Grenzwerte haben den Zweck, einen hinreichenden Schutz gegen schädigende Störungen bei Betrieb des Geräts in Wohnumgebungen zu gewähren. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie ab. Wird das Gerät nicht entsprechend den Herstelleranweisungen installiert und bedient, kann es möglicherweise empfindliche Störungen im Funkverkehr verursachen. Bei Betrieb dieses Geräts in einem Wohnbereich kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu schädlichen Störungen. In diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, die Störung auf eigene Kosten zu beheben.

**Markenhinweis**

SMART Room System, SMART Board, DViT, smarttech, das SMART Logo und sämtliche SMART Slogans sind Marken oder eingetragene Marken von SMART Technologies ULC in den USA und/oder in anderen Ländern. Microsoft Windows, Lync, Outlook PowerPoint und Office 365 sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Alle anderen Produkte und Firmennamen von Drittanbietern können Marken der jeweiligen Inhaber sein.

**Copyright-Hinweis**

© 2013-2014 SMART Technologies ULC. Alle rechten voorbehouden. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von SMART Technologies ULC reproduziert, übertragen, transkribiert, in einem Datenbanksystem gespeichert oder in eine Fremdsprache übersetzt werden. Informationen in diesem Handbuch können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens SMART Technologies Inc. dar.

Dieses Produkt und/oder seine Nutzung ist durch eines oder mehrere der folgenden US-Patente geschützt.

www.smarttech.com/patents

03/2014

# Wichtige Informationen

**WICHTIG**

Wenn Sie von der Kurzanleitung des Raumsystems aus auf dieses Handbuch verwiesen wurden, fahren Sie bitte fort mit *Konfigurieren der Software Ihres Raumsystems* auf Seite 19.

**WARNING**

- Die Nichtbeachtung der Installationsanleitungen, die mit Ihrem SMART Produkt geliefert wurden, kann zu Verletzungen oder Schäden am Produkt führen, die nicht durch Ihre Garantie abgedeckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Installation die lokalen Gebäude- und Elektroinstallationsvorschriften erfüllt.
- Öffnen oder zerlegen Sie das SMART Produkt nicht. Sie laufen Gefahr, einen elektrischen Schlag durch die im Gehäuse vorherrschende hohe Spannung erleiden. Durch das Öffnen des Gehäuses erlischt zudem Ihre Garantie.
- Stellen Sie sich nicht auf einen Stuhl bzw. halten Sie auch Kinder davon ab, sich auf einen Stuhl zu stellen, um die Oberfläche des SMART-Produkts zu berühren. Montieren Sie stattdessen das Produkt in der richtigen Höhe.
- Um das Risiko eines Feuers oder eines Stromschlags zu reduzieren, darf das SMART-Produkt weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Falls Teile des SMART Produkts ersetzt werden müssen, stellen Sie sicher, dass nur von SMART Technologies zugelassene Ersatzteile oder Ersatzteile mit den gleichen Eigenschaften verwendet werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Kabel zu Ihrem SMART Produkt, die über den Boden verlegt sind, ordentlich gebündelt und markiert sind, um eine Stolpergefahr zu vermeiden.
- Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsöffnungen des Gehäuses in, da diese gefährliche Spannungspunkte berühren und einen elektrischen Schlag, Feuer oder Schäden am Produkt verursachen können, die möglicherweise nicht durch Ihre Garantie abgedeckt sind.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel. Durch eine Beschädigung des Kabels kann es zu einem elektrischen Schlag, einem Brand oder Schäden am Produkt kommen, die möglicherweise nicht durch Ihre Garantie abgedekct sind.
- Verwenden Sie nur Verlängerungskabel und Anschlüsse, in die der polarisierte Stecker dieses Produkts vollständig eingeführt werden kann.

- Verwenden Sie das im Lieferumfang dieses Produkts enthaltene Netzkabel. Wenn diesem Produkt bei der Lieferung kein Netzkabel beilag, wenden Sie sich an Ihren Händler. Verwenden Sie nur Netzkabel, deren Spannung der Netzspannung des Netzausgangs entspricht und die die Sicherheitsnormen Ihres Landes erfüllen.
- Wenn das Glas defekt ist, berühren Sie nicht den Flüssigkristall. Entsorgen Sie Glasfragmente beim Entsorgen vorsichtig.
- Bewegen oder montieren Sie das Interactive Flat Panel nicht, indem Sie ein Seil oder einen Draht an dessen Handgriffen befestigen. Da das Interactive Flat Panel schwer ist, kann ein Versagen des Seils oder ein Brechen der Griffe zu Verletzungen führen.
- Verwenden Sie die von SMART bereitgestellten Montageelemente oder entsprechende Montageelemente, die darauf ausgelegt sind, das Gewicht Ihres Produkts zu tragen.
- Ziehen Sie alle Netzkabel Ihres Interactive Flat Panels vom Wandanschluss ab und ersuchen Sie um Hilfe von qualifizierten Servicemitarbeitern, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:
    - Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
    - Flüssigkeit gelangt in das Interactive Flat Panel.
    - Gegenstände fallen in das Interactive Flat Panel.
    - Das Interactive Flat Panel wird fallen gelassen.
    - Es sind strukturelle Schäden, wie Risse, aufgetreten.
    - Das Interactive Flat Panel verhält sich unerwartet, obgleich Sie die Gebrauchsanweisung beachten.

# Inhalt


**Wichtige Informationen** ..... i

**Kapitel 1: Willkommen** ..... 1

Informationen zu Ihrem Raumsystem ..... 1
Über dieses Handbuch ..... 8
Andere Dokumentationen und Materialien ..... 8

**Kapitel 2: Vorbereitungen für Ihr Raumsystem** ..... 13

**Kapitel 3: Installieren der Hardware des Raumsystems** ..... 15

**Kapitel 4: Konfigurieren der Software Ihres Raumsystems** ..... 19

Vor dem Konfigurieren der Software des Raumsystems ..... 20
Das erste Einschalten des Raumsystems ..... 20
Anmelden und Konfigurieren der Displays ..... 30
Konfigurieren von SMART Einstellungen ..... 32
Konfigurieren der Lync Room System Software ..... 34
Überprüfen des Status des Produktschlüssels der Lync Room System Software ..... 36
Testen des Raumsystems ..... 37

**Kapitel 5: Verwenden des Raumsystems** ..... 39

Planen von Meetings ..... 39
Einschalten des Raumsystems ..... 40
Starten von Meetings und Whiteboard-Interaktionen ..... 41
Verwalten von Meetings mithilfe der Konsole ..... 42
Präsentieren von Inhalten während Meetings ..... 45
Unterstützen von Benutzern mit speziellen Bedürfnissen ..... 47
Beenden von Meetings ..... 49

**Kapitel 6: Warten des Raumsystems** ..... 51

Empfohlene Werkzeuge und Tools ..... 52
Fernüberwachung des Raumsystems ..... 53
Aktualisieren der Software und Firmware ..... 56
Ausschalten des Raumsystems ..... 57
Warten der Interactive Flat Panels ..... 59
Warten der Konsole ..... 66
Warten der Kamera ..... 67
Warten der Mikrofone ..... 67
Warten der Lautsprecher ..... 67
Kontrollieren der Kabelanschlüsse des Raumsystems ..... 68
Kontrollieren der Installation des Raumsystems ..... 68
Abbauen und Transportieren des Raumsystems ..... 68

**Kapitel 7: Fehlerbehebung bei Ihrem Raumsystem ..... 69**

Beheben von Hardwareproblemen ..... 69
Beheben von Softwareproblemen ..... 78
Testen des Raumsystems ..... 80

**Anhang A: Verwenden der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen ..... 83**

Aufrufen der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen ..... 83
Bedienelemente der Lync-Administratorkonsole ..... 84
Bedienelemente in den SMART Einstellungen ..... 90

**Anhang B: Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des Interactive Flat Panels ..... 93**

Aufrufen des Bildschirmanzeige-Menüs ..... 93
Ändern der Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs ..... 94
Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8055i Interactive Flat Panels ..... 95
Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels ..... 100
Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels ..... 106

**Anhang C: Zurücksetzen des Raumsystems auf die Werkseinstellungen ..... 115**

**Anhang D: Einhalten der Umweltrichtlinien für die Hardware-Komponenten ..... 119**

Bestimmungen für Elektroschrott (WEEE-Richtlinie) (WEEE-Richtlinie und Richtlinie zu Akkus/Batterien) ..... 119
Batterien ..... 119
Weitere Informationen ..... 119

**Index ..... 121**

Kapitel 1

# Willkommen


Informationen zu Ihrem Raumsystem ..... 1
- Merkmale ..... 2
  - Integration in Lync ..... 2
  - Einfache Inbetriebnahme ..... 2
  - Automatisches Teilen von Video und Audio ..... 2
  - Konferenz ..... 2
  - Präsenzerkennung ..... 3
- Komponente ..... 3
  - SMART Board Interactive Flat Panels ..... 4
  - Lync Appliance ..... 4
  - Konsole ..... 4
  - Kamera ..... 5
  - Tischmikrofone und Audioprozessor ..... 5
  - Lautsprecher ..... 5
  - Videoanschluss-Kabelsatz für Gast-Laptops ..... 5
- Zubehör ..... 6
  - Wandständerkit ..... 6
  - Zusätzliche Tischmikrofone ..... 6
- Vergleichen der Raumgrößen ..... 6

Über dieses Handbuch ..... 8

Andere Dokumentationen und Materialien ..... 8
- Technische Daten ..... 9
- Vorbereitungsinformationen ..... 9
- Installationsanleitung ..... 9
- Benutzerdokumentation und -schulung ..... 10
- Wissensdatenbank ..... 11


In diesem Kapitel erhalten Sie eine Einführung in Ihr neues SMART Room System™ für Microsoft® Lync® sowie in dieses Handbuch.

## Informationen zu Ihrem Raumsystem

Ihr SMART Room System verfügt über ein oder zwei SMART Board® Interactive Flat Panel(s), ein Lync-Appliance, eine Tischkonsole, eine High Definition-Kamera, Mikrofone sowie einen Videoanschluss-Kabelsatz für die Verwendung mit einem optionalen Gast-Laptop.

Mit der installierten Lync Room System Software können Sie mit einem einzigen Tippen auf die Konsole oder auf die Interactive Flat Panels ein Meeting starten und eine Verbindung zu anderen Personen oder Konferenzräumen herstellen. Mit der Whiteboard-Funktion können Sie auf die Interactive Flat Panels schreiben oder zeichnen, einen Gast-Laptop anschließen, um seinen Bildschirm freizugeben und Dateien mit verbundenen Personen und Konferenzräumen in Echtzeit austauschen.

## Merkmale

Ihr Raumsystem umfasst die folgenden Funktionen:

### Integration in Lync

Das SMART Room System lässt sich in die bestehende Lync-Infrastruktur Ihrer Organisation integrieren, wodurch die Benutzer Meetings planen, aus der Ferne an Meetings teilnehmen und Microsoft PowerPoint-Dateien mithilfe der bereits auf ihren Computern installierten Lync-Client-Software teilen können.

### Einfache Inbetriebnahme

Nach dem Einschalten Ihres Raumsystems zeigen die Konsole und die Interactive Flat Panels den Zeitplan des Konferenzraums an, einschließlich der Zeiten, wann der Konferenzraum belegt und wann er verfügbar ist. Die Benutzer können ein geplantes Meeting starten, indem Sie auf den Meeting-Block auf dem Plan auf der Konsole oder an den Interactive Flat Panels drücken. Mit der Lync Room System Software können die Benutzer eine Verbindung zu Remote-Teilnehmern herstellen und Video und Audio teilen.

Alternativ können die Benutzer mit einem einfachen Tastendruck an der Konsole oder an den Interactive Flat Panels Ad-hoc-Meetings oder Whiteboard-Sitzungen starten.

### Automatisches Teilen von Video und Audio

Wenn Benutzer Meetings starten oder an diesen teilnehmen, teilt das Raumsystem Video und Audio automatisch, ohne dass eine manuelle Konfiguration von Seiten der Benutzer erforderlich wäre. Die High Definition-Kamera, die Mikrofone und die Lautsprecher des Raumsystems vereinfachen die Kommunikation der Benutzer während des Meetings.

### Konferenz

Mit der Whiteboard-Funktion des Lync Room Systems können Benutzer über den Interactive Flat Panels Notizen schreiben oder zeichnen und diese automatisch mit entfern sitzenden Teilnehmern teilen. Benutzer können zudem über PowerPoint-Dateien, die dem geplanten Meeting angefügt sind, schreiben oder zeichnen und ihre Laptops verbinden, um die Laptop-Bildschirme zu teilen.

**Präsenzerkennung**
Jedes Interactive Flat Panel verfügt über zwei Präsenzerkennungssensoren in seinem Rahmen, die Personen in bis zu einer Entfernung von 5 m erkennen können. Wenn die Sensoren Personen im Konferenzraum erkennen, schaltet sich das Raumsystem ein. Wenn die Sensoren keine Personen im Konferenzraum mehr erkennen, wechselt das Raumsystem in den Standby-Modus.

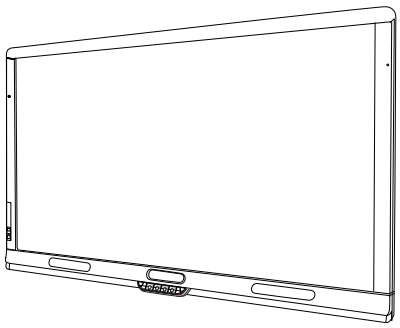
## Komponente

Ihr Raumsystem umfasst die folgenden Hauptkomponenten:

| Teile-Nr. | Beschreibung | Raumgrößen |
|---|---|---|
| SBID 8055i | SMART Board 8055i Interactive Flat Panel | Sehr klein<br>Mittelgroß mit zwei Panels (2x) |
| SBID 8070i-G4 | SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panel | Klein<br>Groß (2×) |
| SBID 8084i-G4 | SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panel | Mittel<br>Sehr groß (×2) |
| AM70-L | Lync-Appliance | All (Alle) |
| CP311 | Konsole | All (Alle) |
| CAM301 | Kamera | All (Alle) |
| MIC500 | Tischmikrofone | All (Alle) |
| MIX500 | Audioprozessor | All (Alle) |
| CSR500 | Lautsprecher | All (Alle) |
| 1019403 | Videoanschluss-Kabelsatz für Gast-Laptops | All (Alle) |

**HINWEIS**
Andere weniger wichtige Komponenten werden in diesem Handbuch an anderer Stelle dokumentiert.

### SMART Board Interactive Flat Panels



SMART Board Interactive Flat Panels verfügen über die proprietäre DViT® (Digital Vision Touch)-Technologie von SMART auf einem 16:9 LCD-Bildschirm mit einer e-LED-Hintergrundbeleuchtung. Mit der DViT-Technologie können die Benutzer Folgendes tun:

- Durch Drücken mit dem Finger auf Inhalte mit diesen interagieren
- Unter Verwendung ihrer Finger oder eines der bereitgestellten Stifte mit digitaler Tinte über das digitale Whiteboard oder über eine geteilte PowerPoint-Datei schreiben
- Digitale Tinte mit der Faust, der Handfläche oder dem bereitgestellten Schwamm auswischen

Während eines Meetings zeigen die Interactive Flat Panels die Videowiedergabe, geteilte PowerPoint-Dateien und den Videoeingang von optional angeschlossenen Laptops. Darüber hinaus können die Benutzer die Whiteboard-Funktion zur Aufzeichnung von Notizen verwenden und um diese dann mit anderen zu teilen.

Informationen darüber, über welches Interactive Flat Panel-Modell Ihr Raumsystem verfügt, sowie zu den Unterschieden zwischen diesen Modellen finden Sie unter *Vergleichen der Raumgrößen* auf Seite 6.

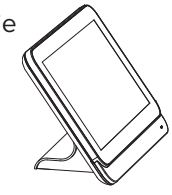
### Lync Appliance

Die Lync Appliance umfasst die Lync Room System Software sowie die SMART Product Drivers. Mit der Lync Room System Software können Benutzer Meetings starten, an Meetings teilnehmen und Meetings moderieren. Darüber hinaus können Sie sich mit anderen über die Lync-Infrastruktur Ihrer Organisation verbinden. SMART Product Drivers ermöglichen die Touch-Funktionen der Interactive Flat Panels sowie die Bedienung aller Komponenten im Raumsystem.

Bei Raumsystemen mit SMART Board 8055i Interactive Flat Panels wird die Lync-Appliance in einem Gehäuse hinter dem linken Interactive Flat Panel montiert.

Bei Raumsystemen mit SMART Board 8070i-G4 und 8084i-G4 Interactive Flat Panels wird die Lync-Appliance in einem Steckplatz an der Unterseite des linken Interactive Flat Panels installiert.

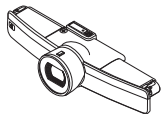
### Konsole



Die Konsole ist das Hauptdisplay des Raumsystems. Über die Konsole können die Benutzer während der Meetings auf die Funktionen der Lync Room System Software zugreifen.

Die Konsole befindet sich üblicherweise am Konferenzraum-Tisch. Wie bei den Interactive Flat Panels umfasst die Konsole einen 16:9 LCD-Bildschirm mit Touch-Technologie, über den die Benutzer mit den Tasten und anderen Steuerungen interagieren können, indem sie darauf drücken.

### Kamera

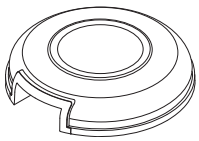


Die High Definition-Kamera erfasst während der Meetings automatisch ein Raumvideo. Benutzer können das Video vorübergehend anhalten oder die Kamera für private Zwecke nutzen.

In den meisten Konferenzräumen gewährleisten die DPTZ (Digital Pan, Tilt and Zoom; Digitale Verschiebung, Kippung und Zoom) sowie das Sichtfeld von 109°, dass alle Meeting-Teilnehmer erfasst werden, ungeachtet dessen, wo im Konferenzraum sie sich aufhalten.

Die Kamera wird bei Räumen mit einem Interactive Flat Panel oben am Interactive Flat Panel und bei Räumen mit zwei Interactive Flat Panels zwischen den beiden Interactive Flat Panels befestigt.

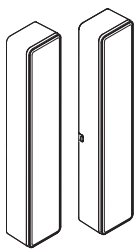
### Tischmikrofone und Audioprozessor



Die Audioaufzeichnung durch die Tischmikrofone erfolgt während der Meetings automatisch. Die Benutzer können die Mikrofone für private Zwecke stumm schalten.

Ihr Raumsystem wird mit zwei Tischmikrofonen ausgeliefert. Sie können zusätzliche Tischmikrofone erwerben (siehe *Zusätzliche Tischmikrofone* auf der nächsten Seite).

### Lautsprecher



Die Lautsprecher übertragen während eines Meetings die Audiowiedergabe von Remote-Teilnehmern. Die Audioverarbeitungsfunktion des Raumsystems eliminiert Echos und rauminterne Audiorückkopplungen.

Die Lautsprecher sind auf beiden Seiten der Interactive Flat Panels montiert.

### Videoanschluss-Kabelsatz für Gast-Laptops

Mit dem Videoanschluss-Kabelsatz könne die Benutzer Ihre Laptops mit VGA- oder HDMI-Steckverbindern am Raumsystem anschließen. Wenn ein Benutzer seinen Laptop anschließt, wird der Videoausgang des Laptops auf einem Interactive Flat Panel angezeigt und mit den Remote-Teilnehmern geteilt.

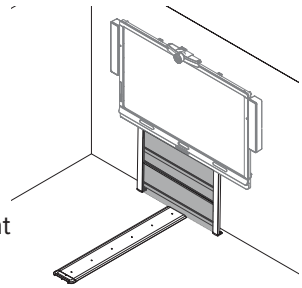
Die Steckverbinder des Videoanschluss-Kabelsatzes befinden sich üblicherweise am Konferenzraum-Tisch.

## Zubehör

Zum Zubehör für das SMART Room System gehören das Wandständerkit und Tischmikrofone.

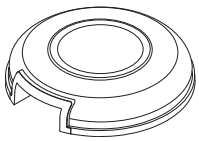
> **HINWEIS**
>
> Die Zubehör-Artikelnummern und die Bestellinformationen finden Sie in den Technischen Daten (siehe *Technische Daten* auf Seite 9).

### Wandständerkit



Das Wandständerkit umfasst einen Wandständer für jedes Interactive Flat Panel in Ihrem Raumsystem sowie den Kabelkanal. Der Wandständer transferiert etwas von dem Gewicht von der Wand auf den Boden. Er ist für Metallständerwände erforderlich, da diese nicht das volle Gewicht der Interactive Flat Panels tragen können. Durch den Kabelkanal werden die Kabel geführt, die von den Interactive Flat Panels über den Boden zum Konferenzraum -Tisch verlaufen.

### Zusätzliche Tischmikrofone

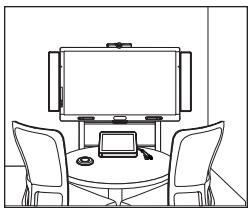


Ihr Raumsystem wird mit zwei Tischmikrofonen ausgeliefert. Sie können nach Bedarf bis zu drei weitere Tischmikrofone erwerben und anschließen, bis insgesamt fünf Tischmikrofone.

## Vergleichen der Raumgrößen

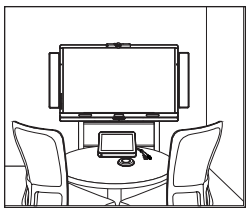
Das SMART Room System ist in sechs Größen erhältlich. In diesem Abschnitt sind die wesentlichen Unterschiede zwischen diesen Größen aufgeführt.

### Sehr kleiner Raum (SRS-LYNC-XS)



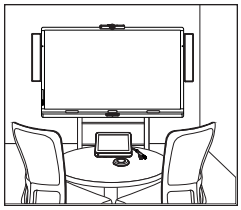
| | |
|---|---|
| **Verwendungszweck** | Sehr kleine Konferenzräume (ca. vier Personen)<br>7 $m^2$ (75 sq. ft.) |
| **Anzeigetyp** | Ein SMART Board 8055i Interactive Flat Panel |
| **Displaygröße (Diagonale)** | 139 cm (54 5/8") |
| **Optionales Wandständer-Kit** | WSK-SINGLE |

### Kleiner Raum (SRS-LYNC-S)



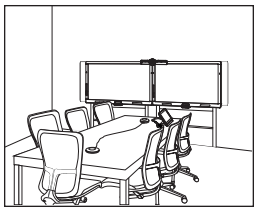
| | |
|---|---|
| **Verwendungszweck** | Kleine Konferenzräume (ca. sechs Personen)<br>9 $m^2$ (100 sq. ft.) |
| **Anzeigetyp** | Ein SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panel |
| **Displaygröße (Diagonale)** | 178 cm (70") |
| **Optionales Wandständer-Kit** | WSK-SINGLE |

### Mittelgroßer Raum (SRS-LYNC-M)



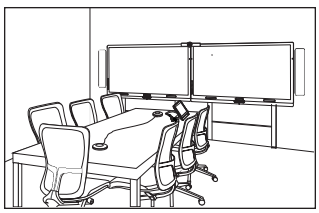
| | |
|---|---|
| **Verwendungszweck** | Mittelgroße Konferenzräume (ca. 12 Personen)<br>17 $m^2$ (180 sq. ft.) |
| **Anzeigetyp** | Ein SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panel |
| **Displaygröße (Diagonale)** | 213,4 cm (84") |
| **Optionales Wandständer-Kit** | WSK-SINGLE |

### Mittelgroßer Raum mit zwei Panels (SRS-LYNC-M-DUAL)



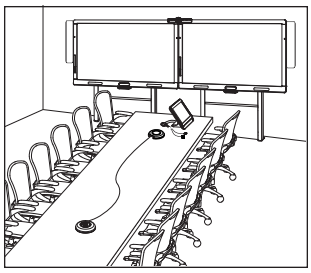
| | |
|---|---|
| **Verwendungszweck** | Mittelgroße Konferenzräume (ca. 12 Personen)<br>17 $m^2$ (180 sq. ft.) |
| **Anzeigetyp** | Zwei SMART Board 8055i Interactive Flat Panels |
| **Displaygröße (Diagonale)** | 2 × 139 cm (2 × 54 5/8") |
| **Optionales Wandständer-Kit** | WSK-DUAL |

### Großer Raum (SRS-LYNC-L)



| | |
|---|---|
| **Verwendungszweck** | Große Konferenzräume (ca. 16 Personen)<br>28 $m^2$ (300 sq. ft.) |
| **Anzeigetyp** | Zwei SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels |
| **Displaygröße (Diagonale)** | 2 × 178 cm (2 × 70") |
| **Optionales Wandständer-Kit** | WSK-DUAL |

**Besonders großer Raum (SRS-LYNC-XL)**



| | |
|---|---|
| **Verwendungszweck** | Sehr große Konferenzräume (ca. 18 Personen)<br>400 sq. ft. (37 $m^2$) |
| **Anzeigetyp** | Two SMART Board 8084i-G4 interactive flat panels |
| **Displaygröße (Diagonale)** | 2 × 213,4 cm (2 × 84") |
| **Optionales Wandständer-Kit** | WSK-DUAL |

**HINWEIS**

Andere kleinere Unterschiede zwischen den Modellgrößen werden im Laufe des Handbuchs beschrieben.

# Über dieses Handbuch

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihr Raumsystem einrichten und pflegen. Es umfasst Informationen darüber:

- Wie Sie Ihr Raumsystem installieren und konfigurieren
- Wie Sie die grundlegenden Funktionen Ihres Raumsystems nutzen
- Wie Sie Ihr Raumsystem für eine jahrelange Nutzung warten
- Wie Sie Probleme mit Ihrem Raumsystem beheben
- Wie Sie Ihr Raumsystem aus der Ferne verwalten

Dieses Handbuch richtet sich an diejenigen, die für die Montage und Wartung der Raumsysteme in den Unternehmen verantwortlich sind. Für die Benutzer von Raumsystemen stehen andere Dokumentationen und Materialien zur Verfügung.

# Andere Dokumentationen und Materialien

Zusätzlich zu diesem Handbuch sind Materialien für diejenigen verfügbar, die Raumsysteme montieren, warten und nutzen.

## Technische Daten

In den technischen Daten des Raumsystems sind die Abmessungen, das Gewicht, die empfohlenen Betriebs- und Lagertemperaturen, der Strombedarf, der Stromverbrauch und andere für die Montage und Wartung dieses Produkts wichtigen Informationen festgelegt.

| Dokument | Verknüpfung (Link) |
|---|---|
| *Technische Daten für das SMART Room System für Lync für sehr kleine Räume* | smarttech.com/kb/170633 |
| *Technische Daten für das SMART Room System für Lync für kleine Räume* | smarttech.com/kb/170449 |
| *Technische Daten für das SMART Room System für Lync für mittelgroße Räume* | smarttech.com/kb/170448 |
| *Technische Daten für das SMART Room System für Lync für mittelgroße Räume mit zwei Panels* | smarttech.com/kb/170634 |
| *Technische Daten für das SMART Room System für Lync für große Räume* | smarttech.com/kb/170447 |
| *Technische Daten für das SMART Room System für Lync für sehr große Räume* | smarttech.com/kb/170659 |
| *Technische Daten für SMART Wandständer-Kits für SMART Board Interactive Flat Panels* | smarttech.com/kb/170526 |

## Vorbereitungsinformationen

Ein umfangreiche Liste der Hilfsmittel und Objekte, die Sie vor der Installation Ihres Raumsystems benötigen, finden Sie in den *Checklisten zur Installation und Servicebereitstellung für das SMART Room System für Microsoft Lync* (knowledgebase.force.com/?q=000014425).

Detaillierte Informationen zur Bereitstellung des Kontos für das Lync Room System auf dem Lync Server und dem Microsoft Exchange Server Ihrer Organisation finden Sie im *Bereitstellungshandbuch zum Microsoft Lync Room System* (microsoft.com/download/confirmation.aspx?id=39274).

## Installationsanleitung

Ihr Raumsystem wird mit einem Auswahlhandbuch für Montageelemente, in dem erläutert wird, welche Montageelmente für den jeweiligen Wandtyp des Raums verwendet werden muss, mit einer Kurzanleitung, in der beschrieben wird, wie die Montageelemente des Raumsystems anzubringen sind, sowie mit einem Software-Konfigurationshandbuch geliefert, in dem die Konfiguration der Software des Raumsystems erläutert wird. Darüber hinaus verfügen der optionale Wandständer und der Kabelkanal über eigene Montageanleitungen.

Wenn Sie Installations- oder Montageanleitungen verlegt haben sollten, können Sie die entsprechenden PDF-Versionen herunterladen.

| Dokument | Verknüpfung (Link) |
|---|---|
| *Auswahlhandbuch für Montageelemente für das SMART Room System für Lync* | smarttech.com/kb/170464 |
| *Kurzanleitung für das SMART Room System für Lync für sehr kleine Räume* | smarttech.com/kb/170630 |
| *Kurzanleitung für das SMART Room System für Lync für kleine Räume* | smarttech.com/kb/170470 |
| *Kurzanleitung für das SMART Room System für Lync für mittelgroße Räume* | smarttech.com/kb/170467 |
| *Kurzanleitung für das SMART Room System für Lync für mittelgroße Räume mit zwei Panels* | smarttech.com/kb/170631 |
| *Kurzanleitung für das SMART Room System für Lync für große Räume* | smarttech.com/kb/170468 |
| *Kurzanleitung für das SMART Room System für Lync für sehr große Räume* | smarttech.com/kb/170658 |
| *Konfigurationshandbuch für die Software des SMART Room Systems für Lync* | smarttech.com/kb/170608 |
| *Installationshandbuch für SMART Wandständer-Kits für SMART Board Interactive Flat Panels* | smarttech.com/kb/170466 |
| *Installationshandbuch für den SMART Kabelkanal für SMART Room Systems* | smarttech.com/kb/170465 |
| *Montageanleitung für das Tischmikrofon-Upgrade-Kit des SMART Room Systems für Lync* | smarttech.com/kb/170560 |

**HINWEIS**

Das Software-Konfigurationshandbuch enthält dieselben Informationen, die in den Abschnitten *Vorbereitungen für Ihr Raumsystem* auf Seite 13 und *Konfigurieren der Software Ihres Raumsystems* auf Seite 19 zu finden sind.

## Benutzerdokumentation und -schulung

Die Lync Meeting Room Software umfasst ein Tutorial, das erläutert, wie die Software anzuwenden ist. Drücken Sie zum Öffnen des Tutorials auf die Schaltfläche **Tutorial öffnen** an den Interactive Flat Panels.

Die SMART Schulungswebsite (smarttech.com/trainingforbusiness) umfasst eine umfassende Bibliothek an Schulungsmaterialien, auf die Sie zurückgreifen können, wenn Sie die Anwendung des Raumsystems erlernen.

## Wissensdatenbank

Das Support-Center (smarttech.com/support) umfasst eine Wissensdatenbank, auf die Sie zugreifen können, wenn Sie Wartungsmaßnahmen an oder eine Fehlerbehebung bei Ihrem Raumsystem durchführen.

Die Wissensdatenbank beinhaltet den *Entscheidungsbaum zur Fehlerbehebung bei Problemen mit dem SMART Room System für Microsoft Lync* (knowledgebase.force.com/?q=000014411), den Sie zur Fehlerbehebung bei Problemen mit dem Raumsystem zu Rate ziehen können.

Kapitel 2

# Vorbereitungen für Ihr Raumsystem

Einige Wochen vor der Installation der Hardware des Raumsystems und Konfiguration von dessen Software müssen Sie folgende Aufgaben ausführen.

| ✓ | Aufgabe |
|---|---|
| | Stellen Sie sicher, dass Sie über alle in den *Checklisten zur Installation und Servicebereitstellung für das SMART Room System für Microsoft Lync* angegeben Objekte verfügen (siehe *Vorbereitungsinformationen* auf Seite 9). |
| | Vergewissern Sie sich, dass Ihre Organisation Lync 2013 implementiert hat und die Lync-Infrastruktur funktioniert. |
| | Laden Sie das *Bereitstellungshandbuch für das Microsoft Lync Room System* herunter und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen (siehe *Vorbereitungsinformationen* auf Seite 9).<br>In diesem Handbuch wird erläutert, wie Sie das Lync-Konto auf dem Lync Server und dem Microsoft Exchange Server bereitstellen. |
| | Kontrollieren Sie mit einem Testcomputer, dass das Lync-Konto funktioniert. |
| | Legen Sie fest, ob Ihre Lync-Infrastruktur einen KMS-Server (Key Management Service, Schlüsselverwaltungsservice) beinhaltet und, wenn ja, ob der KMS-Server so konfiguriert ist, dass er Produktschlüssel für Lync 2013 bereitstellt.<br>Ein KMS-Server stellt der Lync Room System Software automatisch einen Produktschlüssel bereit. Wenn Ihre Lync-Infrastruktur keinen KMS-Server beinhaltet, können Sie den von Microsoft bereitgestellten MAK (Multiple Activation Key, Mehrfachaktivierungsschlüssel) während der Konfigration der Software verwenden. |

Kapitel 3

# Installieren der Hardware des Raumsystems

Dieses Kapitel richtet sich an die Monteure. Vor der Installation der Montageelemente dieses Raumsystems sollten die Monteure dieses Kapitel sowie die im Lieferumfang des Raumsystems enthaltene Installationsanleitung zu den Montageelementen lesen (siehe *Installationsanleitung* auf Seite 9).

**WARNING**

Bei einer falschen Anbringung der Montageelemente Ihres Raumsystems kann es zu Verletzungen und Produktschäden kommen.

Gehen Sie vor der Installation der Montageelemente des Raumsystems folgendermaßen vor:

| ✓ | Aufgabe |
|---|---|
| | Überprüfen Sie die Anforderungen an Zimmertemperatur und Luftfeuchtigkeit in den technischen Daten zum Raumsystem (siehe *Technische Daten* auf Seite 9). |
| | Bewahren Sie die komplette Produktverpackung auf, sodass diese für den späteren Transport des Raumsystems verfügbar ist.<br>**HINWEIS**<br>Falls Sie die Originalverpackung nicht zur Hand haben, können Sie eine neue Produktverpackung direkt bei Ihrem autorisierten SMART Certified Reseller (smarttech.com/where) beziehen. |

<table>
<tr><th>✓</th><th>Aufgabe</th></tr>
<tr><td></td><td>Stellen Sie sicher, dass die Wand das Gewicht des Raumsystems trägt.
<table>
<tr><th>Raum</th><th>Gewicht (lb.)</th><th>Gewicht (kg)</th></tr>
<tr><td>Sehr klein</td><td>151</td><td>68.5</td></tr>
<tr><td>Klein</td><td>254</td><td>115.6</td></tr>
<tr><td>Mittel</td><td>326</td><td>148.5</td></tr>
<tr><td>Mittelgroß mit zwei Panels</td><td>273</td><td>124</td></tr>
<tr><td>Groß</td><td>487</td><td>221</td></tr>
<tr><td>Sehr groß</td><td>615</td><td>279</td></tr>
</table>
NOTIZEN
<ul>
<li>Siehe die lokalen Bauordnungen, um sicherzustellen, dass die Wand die oben genannten Gewichte tragen kann.</li>
<li>Informationen zu den empfohlenen Montageelementen für Ihren Wandtyp finden Sie im Auswahlhandbuch für Montageelemente (siehe Installationsanleitung auf Seite 9).</li>
</ul></td></tr>
<tr><td></td><td>Wählen Sie einen geeigneten Ort für das Raumsystem:
<ul>
<li>Montieren Sie das Raumsystem nicht an einem Ort, wo es von einer Tür oder einem Tor getroffen werden kann.</li>
<li>Montieren Sie das Raumsystem nicht an einem Ort, wo es starken Vibrationen oder Staub ausgesetzt ist.</li>
<li>Montieren Sie das Raumsystem nicht an einem Ort, wo die Hauptstromversorgung in das Gebäude erfolgt.</li>
<li>Gewährleisten Sie eine ausreichende Belüftung oder sorgen Sie um das Raumsystem herum für eine ausreichende Klimatisierung, sodass die Wärme vom Gerät und von den Montageelementen abgeführt werden kann.</li>
<li>Wenn Sie das Raumsystem in einer Aussparung montieren, lassen Sie wenigstens 10 cm Platz zwischen dem Raumsystem und der Rückwand der Aussparung, um für ausreichend Belüftung und Kühlung zu sorgen.</li>
<li>Stellen Sie sicher, dass die Raumbeleuchtung für die Kamera zur Aufzeichnung von Videos ausreicht. Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer nicht von hinten angeleuchtet werden, damit sie im Video nicht dunkel oder schattiert erscheinen.</li>
</ul></td></tr>
<tr><td></td><td>Montieren Sie das Raumsystem so, dass seine Mitte mit der Mitte des Konferenzraum-Tisches ausgerichtet ist. Dadurch ist sichergestellt, dass der Konferenzraum-Tisch in der Mitte des Kamera-Sichtfeldes angezeigt wird.</td></tr>
</table>

| ✓ | Aufgabe |
|---|---|
| | Montieren Sie das Raumsystem so, dass die Interactive Flat Panels einen ausreichenden Abstand zum Boden haben. |

| Raum | Vom Boden bis zur Unterseite des Interactive Flat Panels | Vom Boden bis zur Unterseite des aktiven Anzeigebereichs |
|---|---|---|
| Sehr klein | 94 cm (37") | 101,6 cm (40") |
| Klein | 81,4 cm (32") | 97 cm (38 1/8") |
| Mittel | 74,9 cm (29 1/2") | 89,9 cm (35 3/8") |
| Mittelgroß mit zwei Panels | 94 cm (37") | 101,6 cm (40") |
| Groß | 81,4 cm (32") | 97 cm (38 1/8") |
| Sehr groß | 74,9 cm (29 1/2") | 89,9 cm (35 3/8") |

Kapitel 4

# Konfigurieren der Software Ihres Raumsystems


Vor dem Konfigurieren der Software des Raumsystems ..... 20
Das erste Einschalten des Raumsystems ..... 20
- Starten des Raumsystems ..... 20
- Konfigurieren der Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme der Lync Room System Software ..... 29

Anmelden und Konfigurieren der Displays ..... 30
Konfigurieren von SMART Einstellungen ..... 32
Konfigurieren der Lync Room System Software ..... 34
Überprüfen des Status des Produktschlüssels der Lync Room System Software ..... 36
Testen des Raumsystems ..... 37


Nachdem die Hardware installiert wurde, müssen Sie das Raumsystem zum ersten Mal starten und dann die Software konfigurieren.

**WICHTIG**

Dieses Kapitel richtet sich an die für die Konfiguration der Software des Raumsystems zuständigen IT-Administratoren.

# Vor dem Konfigurieren der Software des Raumsystems

Stellen Sie vor der Konfiguration der Software des Raumsystems sicher, dass die folgenden Voraussetzungen gegeben sind:

| ✓ | Aufgabe |
|---|---|
| | Die unter *Vorbereitungen für Ihr Raumsystem* auf Seite 13 angegeben Schritte wurden ausgeführt. |
| | Sie verfügen über die notwendigen Informationen, um das Raumsystem mit dem Lync Server zu verbinden. Dazu zählen auch folgende:<br>• IP-Adressen für DNS-Server (sofern nicht automatisch vom Netzwerk über DHCP konfiguriert)<br>• Benutzername und Kennwort des Administrators müssen auf das Raumsystem angewendet werden<br>• Lync-Appliance-Computername für die Netzwerkpräsenz<br>• Lync-Kontoname und -Kennwort für das Raumsystem<br>• SIP URI-Adresse<br>**TIP**<br>Sie können diese Informationen zur späteren Verwendung im *Konfigurationshandbuch für die Software des SMART Room Systems für Microsoft Lync* notieren. |
| | Eine USB-Maus und eine USB-Tastatur sind für die Verwendung während der Softwarekonfiguration an die Lync-Appliance angeschlossen. |

# Das erste Einschalten des Raumsystems

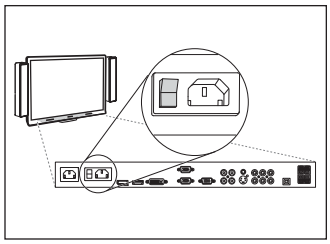
## Starten des Raumsystems

Die Vorgehensweise zum Starten des Raumsystems hängt von der Raumgröße ab.

| Raumgröße | Vorgehensweise |
|---|---|
| Sehr kleiner Raum | Seite 21 |
| Kleiner Raum | Seite 21 |
| Mittelgroßer Raum | Seite 22 |
| Mittelgroßer Raum mit zwei Panels | Seite 24 |
| Großer Raum | Seite 25 |
| Sehr großer Raum | Seite 27 |

### So starten Sie das Raumsystem für sehr kleine Räume:

1. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.



2. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl** am vorderen Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis *HDMI1* als Eingangsquelle ausgewählt ist.

   Die Lync-Appliance startet mit dem Erstinstallationsverfahren. Bei diesem Prozess startet die Lync-Appliance mehrmals neu.

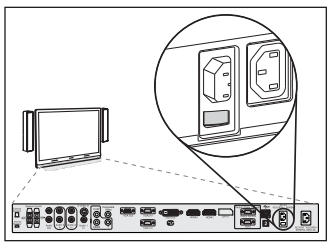
   **HINWEIS**

   Dieser Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch. Während dieses Verfahrens ändert sich der Inhalt der Displays nicht oder aber die Displays können auch mehrere Minuten lang leer bleiben.

3. Drücken Sie auf der Fernbedienung des Interactive Flat Panels auf **MENÜ**.
4. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie das *SETUP*-Menü ausgewählt haben. Drücken Sie dann auf **EINSTELLEN**.
5. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie die Option *USB-EINSTELLUNG* ausgewählt haben. Drücken Sie dann auf den rechten Pfeil.
6. Drücken Sie auf den linken oder rechten Pfeil, bis die Option *USB1* auf *HDMI1* eingestellt ist.
7. Drücken Sie auf **MENÜ** oder **BEENDEN**, bis das Bildschirmanzeige-Menü geschlossen wird.
8. Fahren Sie mit dem *Konfigurieren der Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme der Lync Room System Software* auf Seite 29 fort.

### So starten Sie das Raumsystem für kleine Räume:

1. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.



2. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl** am vorderen Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis *HDMI3/PC* als Eingangsquelle ausgewählt ist.

   Die Lync-Appliance startet mit dem Erstinstallationsverfahren. Bei diesem Prozess startet die Lync-Appliance mehrmals neu.

   **HINWEIS**

   Dieser Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch. Während dieses Verfahrens ändert sich der Inhalt der Displays nicht oder aber die Displays können auch mehrere Minuten lang leer bleiben.

3. Drücken Sie auf der Fernbedienung des Interactive Flat Panels auf **MENÜ**.
4. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie das *SETUP*-Menü ausgewählt haben. Drücken Sie dann auf **EINSTELLEN**.
5. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie *Lync® ROOM ZURÜCKSETZEN* ausgewählt haben, und dann auf den rechten Pfeil.

   Das Bildschirmanzeige-Menü blinkt kurz.

6. Drücken Sie auf **MENÜ** oder **BEENDEN**, bis das Bildschirmanzeige-Menü geschlossen wird.

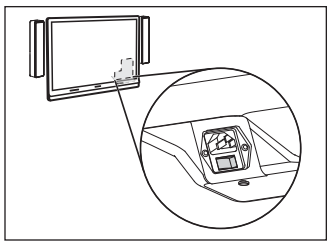
   **HINWEIS**

   Mithilfe der Schritte 3 bis 6 werden die USB-Videozuweisung des Interactive Flat Panels, die Audioeinstellungen, die Präsenzerkennungseinstellungen sowie andere Einstellungen für die Anwendung des SMART Room Systems konfiguriert. Darüber hinaus werden mit den Schritten oben die Lautstärkeregelung und Eingabeauswahlsteuerung an den vorderen Bedienfeldern der Interactive Flat Panels deaktiviert.

7. Fahren Sie mit dem *Konfigurieren der Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme der Lync Room System Software* auf Seite 29 fort.

### So starten Sie das Raumsystem für mittelgroße Räume:

1. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.



2. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl** am vorderen Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis *HDMI3/PC* als Eingangsquelle ausgewählt ist.

   Die Lync-Appliance startet mit dem Erstinstallationsverfahren. Bei diesem Prozess startet die Lync-Appliance mehrmals neu.

   **HINWEIS**

   Dieser Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch. Während dieses Verfahrens ändert sich der Inhalt der Displays nicht oder aber die Displays können auch mehrere Minuten lang leer bleiben.

3. Drücken Sie auf der Fernbedienung des Interactive Flat Panels auf **MENÜ**.
4. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie das Menü *OPTION* ausgewählt haben. Drücken sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie *Lync® ROOM ZURÜCKSETZEN* ausgewählt haben. Drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie auf den linken Pfeil, um die Option *Zurücksetzen* auszuwählen, und dann auf **OK**.

   **HINWEIS**

   Mithilfe der Schritte 3 bis 6 werden die USB-Videozuweisung des Interactive Flat Panels, die Audioeinstellungen, die Präsenzerkennungseinstellungen sowie andere Einstellungen für die Anwendung des SMART Room Systems konfiguriert. Darüber hinaus werden mit den Schritten oben die Lautstärkeregelung und Eingabeauswahlsteuerung am vorderen Bedienfeld des Interactive Flat Panels deaktiviert.

7. Legen Sie den Betriebsmodus des Lync Appliance Eingangs auf **PC** fest:

   a. Drücken Sie auf der Fernbedienung **EINGANG** und drücken Sie anschließend die rote Taste (b) unterhalb der Taste ZURÜCK.

      Das Menü *Eingangsbezeichnung* wird geöffnet.

   b. Wählen Sie mit der linken und der rechten Pfeiltaste **HDMI3/PC** und drücken Sie dann **OK**.

   c. Wählen Sie mit der linken und der rechten Pfeiltaste sowie der Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltaste die Option **PC** und drücken Sie dann **OK**.

   d. Drücken Sie die Abwärts-Pfeiltaste zur Auswahl von **Schließen**. Drücken Sie dann **OK**.

      Im Menü *Eingangsliste* zeigt das Symbol für den Computereingang an, dass der Betriebsmodus **PC** ist.

   **WICHTIG**

   Wenn Sie diese Schritte nicht ausführen, kann Folgendes geschehen:

   - Das Interactive Flat Panel zeigt möglicherweise die äußeren Ränder des Lync Appliance Displays nicht an.
   - Die Anwender bemerken eine höhere Latenz des Videodisplays als normal.

   **HINWEIS**

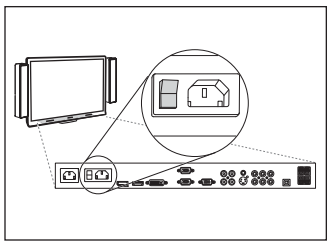
   These steps are also documented in *Before you configure your SMART Board 8084i-G4 interactive flat panel* (smarttech.com/kb/170597), which is included with your room system.

8. Stellen Sie die Optionen im Menü *BILD* entsprechend den Empfehlungen von SMART ein (siehe *Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels* auf Seite 106).

9. Fahren Sie mit dem *Konfigurieren der Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme der Lync Room System Software* auf Seite 29 fort.

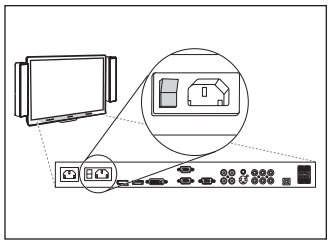
**So starten Sie das Raumsystem für mittelgroße Räume mit zwei Panels ein:**

1. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des rechten Interactive Flat Panels zur Seite.



2. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl** am rechten Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis *HDMI1* als Eingangsquelle ausgewählt ist.

3. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des linken Interactive Flat Panels zur Seite.



4. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl** am linken Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis *HDMI1* als Eingangsquelle ausgewählt ist.

   Die Lync-Appliance startet mit dem Erstinstallationsverfahren. Bei diesem Prozess startet die Lync-Appliance mehrmals neu.

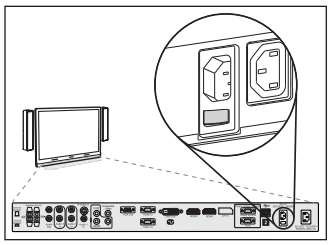
   **HINWEIS**

   Dieser Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch. Während dieses Verfahrens ändert sich der Inhalt der Displays nicht oder aber die Displays können auch mehrere Minuten lang leer bleiben.

5. Drücken Sie auf der Fernbedienung des linken Interactive Flat Panels auf **MENÜ**.
6. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie das *SETUP*-Menü ausgewählt haben. Drücken Sie dann auf **EINSTELLEN**.
7. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie die Option *USB-EINSTELLUNG* ausgewählt haben. Drücken Sie dann auf den rechten Pfeil.
8. Drücken Sie auf den linken oder rechten Pfeil, bis die Option *USB1* auf *HDMI1* eingestellt ist.
9. Drücken Sie auf **MENÜ** oder **BEENDEN**, bis das Bildschirmanzeige-Menü geschlossen wird.
10. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 9 für das rechte Interactive Flat Panel.
11. Fahren Sie mit dem *Konfigurieren der Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme der Lync Room System Software* auf Seite 29 fort.

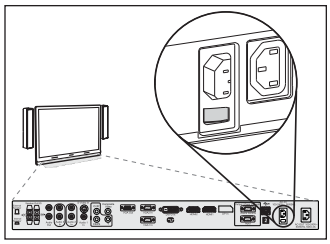
### So starten Sie das Raumsystem für große Räume:

1. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des rechten Interactive Flat Panels zur Seite.



2. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl** am rechten Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis *HDMI3/PC* als Eingangsquelle ausgewählt ist.

3. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des linken Interactive Flat Panels zur Seite.



4. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl** am linken Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis *HDMI3/PC* als Eingangsquelle ausgewählt ist.

   Die Lync-Appliance startet mit dem Erstinstallationsverfahren. Bei diesem Prozess startet die Lync-Appliance mehrmals neu.

   **HINWEIS**

   Dieser Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch. Während dieses Verfahrens ändert sich der Inhalt der Displays nicht oder aber die Displays können auch mehrere Minuten lang leer bleiben.

5. Drücken Sie auf der Fernbedienung des linken Interactive Flat Panels auf **MENÜ**.
6. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie das *SETUP*-Menü ausgewählt haben. Drücken Sie dann auf **EINSTELLEN**.
7. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie *Lync® ROOM ZURÜCKSETZEN* ausgewählt haben, und dann auf den rechten Pfeil.

   Das Bildschirmanzeige-Menü blinkt kurz.

8. Drücken Sie auf **MENÜ** oder **BEENDEN**, bis das Bildschirmanzeige-Menü geschlossen wird.
9. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 8 für das rechte Interactive Flat Panel.

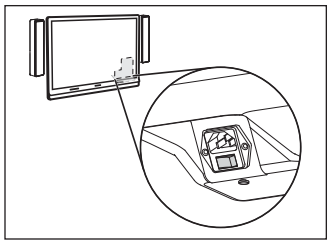
   **HINWEIS**

   Mithilfe der Schritte 5 bis 9 werden die USB-Videozuweisung des Interactive Flat Panels, die Audioeinstellungen, die Präsenzerkennungseinstellungen sowie andere Einstellungen für die Anwendung des SMART Room Systems konfiguriert. Darüber hinaus werden mit den Schritten oben die Lautstärkeregelung und Eingabeauswahlsteuerung an den vorderen Bedienfeldern der Interactive Flat Panels deaktiviert.

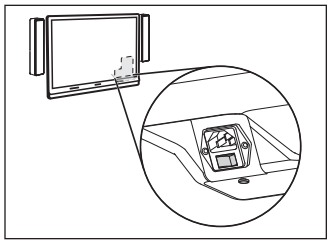
10. Fahren Sie mit dem *Konfigurieren der Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme der Lync Room System Software* auf Seite 29 fort.

## So starten Sie das Room System für sehr große Räume:

1. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des rechten Interactive Flat Panels zur Seite.



2. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl** am rechten Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis *HDMI3/PC* als Eingangsquelle ausgewählt ist.
3. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des linken Interactive Flat Panels zur Seite.



4. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl** am linken Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis *HDMI3/PC* als Eingangsquelle ausgewählt ist.

   Die Lync-Appliance startet mit dem Erstinstallationsverfahren. Bei diesem Prozess startet die Lync-Appliance mehrmals neu.

   **HINWEIS**

   Dieser Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch. Während dieses Verfahrens ändert sich der Inhalt der Displays nicht oder aber die Displays können auch mehrere Minuten lang leer bleiben.

5. Drücken Sie auf der Fernbedienung des linken Interactive Flat Panels auf **MENÜ**.
6. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie das Menü *OPTION* ausgewählt haben. Drücken sie dann auf **OK**.
7. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie *Lync® ROOM ZURÜCKSETZEN* ausgewählt haben. Drücken Sie dann **OK**.
8. Drücken Sie auf den linken Pfeil, um die Option *Zurücksetzen* auszuwählen, und dann auf **OK**.

9. Legen Sie den Betriebsmodus des Lync Appliance Eingangs auf **PC** fest:

   a. Drücken Sie auf der Fernbedienung **EINGANG** und drücken Sie anschließend die rote Taste (b) unterhalb der Taste ZURÜCK.

      Das Menü *Eingangsbezeichnung* wird geöffnet.

   b. Wählen Sie mit der linken und der rechten Pfeiltaste **HDMI3/PC** und drücken Sie dann **OK**.

   c. Wählen Sie mit der linken und der rechten Pfeiltaste sowie der Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltaste die Option **PC** und drücken Sie dann **OK**.

   d. Drücken Sie die Abwärts-Pfeiltaste zur Auswahl von **Schließen**. Drücken Sie dann **OK**.

      Im Menü *Eingangsliste* zeigt das Symbol für den Computereingang an, dass der Betriebsmodus **PC** ist.

   **WICHTIG**

   Wenn Sie diese Schritte nicht ausführen, kann Folgendes geschehen:

   - Das Interactive Flat Panel zeigt möglicherweise die äußeren Ränder des Lync Appliance Displays nicht an.
   - Die Anwender bemerken eine höhere Latenz des Videodisplays als normal.

   **HINWEIS**

   These steps are also documented in *Before you configure your SMART Board 8084i-G4 interactive flat panel* (smarttech.com/kb/170597), which is included with your room system.

10. Stellen Sie die Optionen im Menü *BILD* entsprechend den Empfehlungen von SMART ein (siehe *Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels* auf Seite 106).

11. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 10 für das rechte Interactive Flat Panel.

    **HINWEIS**

    Mithilfe der Schritte 5 bis 10 werden die USB-Videozuweisung des Interactive Flat Panels, die Audioeinstellungen, die Präsenzerkennungseinstellungen sowie andere Einstellungen für die Anwendung des SMART Room Systems konfiguriert. Darüber hinaus werden mit den Schritten oben die Lautstärkeregelung und Eingabeauswahlsteuerung an den vorderen Bedienfeldern der Interactive Flat Panels deaktiviert.

12. Fahren Sie mit dem *Konfigurieren der Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme der Lync Room System Software* auf der nächsten Seite fort.

# Konfigurieren der Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme der Lync Room System Software

**So konfigurieren Sie die Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme des Lync Room Systems:**

1. Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
2. Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region, Ihre Zeitzone und die bevorzugte Währung sowie das Tastaturlayout aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
3. Geben Sie einen Benutzernamen für das Administratorkonto und einen Computernamen für die Lync-Appliance ein. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

   Sie müssen den Benutzernamen und das Kennwort des Administratorkontos bei jeder Änderung der Systemkonfiguration und bei jeder Fehlerbehebung angeben. Das Administratorkonto dient ausschließlich zur Verwendung mit dem SMART Room System und ist weder Benutzerkonten zugeordnet noch anderweitig mit Benutzerkonten in Ihrem Netzwerk verknüpft.

   Bei den meisten Konfigurationen lautet der Benutzername des Administrators „admin“.

   **WICHTIG**

   - Sie müssen im Feld *Benutzernamen eingeben* einen Benutzernamen für das Administratorkonto eingeben. Dieses Feld darf nicht leer bleiben.
   - Verwenden Sie nicht „LyncRoom“ als Benutzernamen für das Administratorkonto, da dieser Benutzername reserviert ist.

4. Geben Sie ein Kennwort für das Administratorkonto sowie einen Hinweis auf dieses Kennwort ein, Klicken Sie dann auf **Weiter**.

   **WICHTIG**

   - Sie müssen im Feld *Kennwort eingeben* ein Kennwort für das Administratorkonto eingeben. Dieses Feld darf nicht leer bleiben.
   - Verwenden Sie keine Sonderzeichen für das Kennwort, die den Einsatz der ALT-Taste erfordern.
   - Wenn Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Administratorkontos vergessen, können Sie es nur zurücksetzen, indem Sie gleichzeitig das Raumsystem auf das Werks-Image zurücksetzen und dann die Software neu konfigurieren.

     Notieren Sie sich daher den Benutzernamen und das Kennwert des Administratorkontos im *Konfigurationshandbuch für die Software des SMART Room Systems für Microsoft Lync* oder an einem anderen sicheren Ort.

5. Wählen Sie Ihre Zeitzone aus. Legen Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit fest und klicken Sie dann auf **Weiter**.

   **WICHTIG**
   Achten Sie darauf, dass das Datum und die Uhrzeit korrekt sind. Wenn sich das Datum und die Uhrzeit des Raumsystems von den Datums- und Zeitangaben der Lync und Microsoft Exchange Server unterscheidet, kann das Raumsystem keine Verbindung zu den Servern herstellen.

   Die Lync-Appliances startet einige Male neu. Wenn das grundlegende Konfigurationsverfahren abgeschlossen ist, wird ein Bildschirm eingeblendet, an dem Sie zur Eingabe des Kennwortes für das Administratorkonto aufgefordert werden.

   **HINWEIS**
   Nachdem die Lync-Appliance heruntergefahren und erneut gestartet ist, werden Sie möglicherweise nach einem Kennwort gefragt. Es kann jedoch auch sein, dass sich das System selbsttätig anmeldet. In beiden Fällen fährt die Lync-Appliance herunter und startet dann neu.

6. Fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

# Anmelden und Konfigurieren der Displays

**So melden Sie sich an und so konfigurieren Sie die Displays:**

1. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die SMART Endbenutzer-Lizenzvereinbarung wird eingeblendet.

2. Lesen Sie sich die SMART Endnutzer-Lizenzvereinbarung durch und klicken Sie dann auf **Annehmen**.

   Das Dialogfeld *Konferenzmikrofon-Konfiguration* wird aufgerufen.

3. Wählen Sie die Option **Tischmikrofon verwenden** aus und klicken Sie dann auf **OK**.

   **WICHTIG**
   Sie können diese Einstellung später nicht mehr ändern. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die richtige Option auswählen.

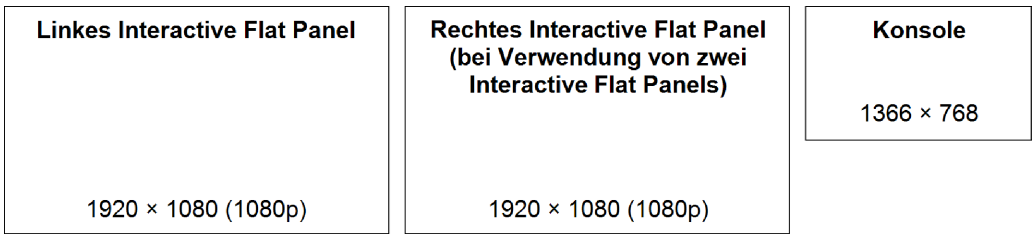
   Das Dialogfeld *Das Wichtigste zuerst* und ein Dialogfeld mit der Aufforderung zur Überprüfung der Anzeigeeinstellungen werden angezeigt.

4. Wählen Sie im Dialogfeld *Das Wichtigste zuerst* die Option **Empfohlene Einstellungen verwenden** aus und klicken Sie dann auf **Annehmen**.

5. Ein Dialogfeld, in dem Sie zur Überprüfung der Anzeigeeinstellungen aufgefordert werden, wird angezeigt. Klicken Sie auf **OK**.

   Ein weiteres Dialogfeld wird eingeblendet und die Systemsteuerung wird geöffnet.

6. Konfigurieren Sie die Displays in der Systemsteuerung wie folgt:




**WICHTIG**

- Richten Sie den oberen Teil aller Displays gemäß der Darstellung im Diagramm oben aus.
- Legen Sie die Konsole als Hauptdisplay fest. Klicken Sie dazu auf deren Miniaturansicht und wählen Sie **Dies zu meinem Hauptdisplay machen** aus.
- Positionieren Sie die Konsole rechts von den Interactive Flat Panels, wie im Diagramm oben dargestellt.
- Sie können diese Einstellungen später nicht mehr ändern. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die Displays korrekt konfigurieren.

**TIP**

Um festzustellen, welches Display welches ist, drücken Sie auf **Identifizieren**. Die Nummer eines jeden Displays wird kurzzeitig am Display eingeblendet.

7. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf **Übernehmen** und dann auf **OK**.
8. Klicken Sie im Dialogfeld auf **OK**.

   Die Lync-Appliance wird neu gestartet.

9. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die Microsoft Endbenutzer-Lizenzvereinbarung wird eingeblendet.

10. Lesen Sie sich die Microsoft Endnutzer-Lizenzvereinbarung durch und klicken Sie dann auf **Annehmen**.

    Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

11. Fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

# Konfigurieren von SMART Einstellungen

## So konfigurieren Sie die SMART Hardware:

1. Klicken Sie auf **OEM-Einstellungen** und dann auf **SMART Einstellungen**.

   Die SMART Einstellungen werden angezeigt.

2. Klicken Sie auf **SMART Room System Einstellungen**.

3. Legen Sie die Geschäftszeiten Ihrer Organisation wie folgt fest:

   a. Wenn der Geschäftstag Ihrer Organisation 12 Stunden lang ist, wählen Sie die Option **12-Stunden-Einstellung** und dann den entsprechenden Zeitrahmen aus der Dropdown-Liste aus.

      ODER

      Wenn der Geschäftstag Ihrer Organisation nicht 12 Stunden lang ist, wählen Sie die Option **Benutzerdefinierte Einstellung** und dann die Start- und Endzeit für den Geschäftstag Ihrer Organisation aus.

   b. Wählen Sie die Wochentage aus, an denen Ihre Organisation arbeitet.

   **HINWEIS**
   Das Raumsystem wechselt außerhalb der auf diesem Bildschirm festgelegten Geschäftszeiten in den Energiesparmodus.

4. Klicken Sie auf **SMART Hardware-Einstellungen**.

5. Bestätigen Sie, dass alle Komponenten des Raumsystems auf diesem Bildschirm aufgelistet werden. Falls ein Komponente nicht aufgeführt wird, kontrollieren Sie, ob sie korrekt an die Lync-Appliance angeschlossen ist.

6. Fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

## So kalibrieren und justieren Sie die Berührung auf Interactive Flat Panels:

1. Wenn die SMART Einstellungen nicht aus dem vorherigen Verfahren geöffnet sind, klicken Sie auf **OEM-Einstellungen** und dann auf **SMART Einstellungen**.

   Die SMART Einstellungen werden angezeigt.

2. Klicken Sie auf den **Verbindungsassistenten**.

   Der *SMART Verbindungsassistent* wird angezeigt. Der Assistent erfasst die interaktiven SMART Produkte Ihres Raumsystems.

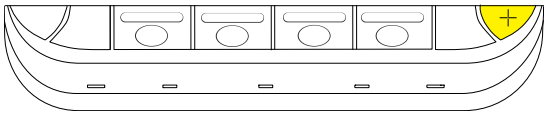
3. Wählen Sie das erste Interactive Flat Panel aus der Liste aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.

4. Wählen Sie **Das Produkt wird zum ersten Mal konfiguriert** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

5. Klicken Sie auf **Kalibrieren**.

   Der Kalibrierungsbildschirm wird an der Konsole angezeigt.

6. Verschieben Sie den Kalibrierungsbildschirm zum ausgewählten Interactive Flat Panel, indem Sie auf die Leertaste der Tastatur oder die Taste **Justieren** am Farbauswahlmodul des Interactive Flat Panels drücken.



**HINWEIS**

Wenn Sie ein Raumsystem mit zwei Interactive Flat Panels konfigurieren, müssen Sie festlegen, welches Interactive Flat Panel Sie in Schritt 3 ausgewählt haben. Dazu müssen Sie versuchen, den Schritt 7 an dem Interactive Flat Panel auszuführen, auf das Sie den Kalibrierungsbildschirm verschoben haben. Reagiert der Kalibrierungsbildschirm auf diesem Interactive Flat Panel auf keine Berührungen, verschieben Sie den Kalibrierungsbildschirm zum anderen Interactive Flat Panel und wiederholen Sie den Schritt 7.

7. Kalibrieren Sie das Interactive Flat Panel gemäß den Anweisungen am Bildschirm.

   Der Justierungsbildschirm wird am ausgewählten Interactive Flat Panel angezeigt.

8. Justieren Sie das Interactive Flat Panel gemäß den Anweisungen am Bildschirm.

**HINWEIS**

Wenn Sie ein Ziel entweder am Kalibrierungsbildschirm oder auf dem Justierungsbildschirm berühren, jedoch nicht zum nächsten Ziel gelangen, drücken Sie die Leertaste oder die Schaltfläche **Justieren**, um zum nächsten Interactive Flat Panel zu wechseln und den Vorgang zu wiederholen.

9. Klicken Sie auf **Weiter** und dann auf **Fertig stellen**.
10. Wenn Sie ein Raumsystem mit zwei Interactive Flat Panels konfigurieren, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 9 für das zweite Interactive Flat Panel.

**HINWEIS**

Sie müssen die Konsole nicht kalibrieren oder justieren.

11. Fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

### So optimieren Sie die Kamera:

1. Wenn die SMART Einstellungen nicht aus dem vorherigen Verfahren geöffnet sind, klicken Sie auf **OEM-Einstellungen** und dann auf **SMART Einstellungen**.

   Die SMART Einstellungen werden angezeigt.

2. Klicken Sie auf **SMART Hardware-Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf das Kamerasymbol.
4. Klicken Sie auf **Vorschau**.

   Das Fenster *Kamerakonfiguration* wird geöffnet.
5. Wählen Sie die landesbezogene Frequenz der Netzstromleitung (50 Hz oder 60 Hz) aus, legen Sie die Optionen Verschieben, Kippen und Zoomen auf eine für die Größe des Konferenzraums adäquate Größe fest und klicken Sie dann auf **OK**.

   **HINWEIS**

   Digitale Verschiebungs- und Kippoptionen sind nur verfügbar, wenn die Kamera herangezoomt ist.
6. Klicken Sie auf **OK**.

   SMART Einstellungen wird geschlossen.
7. Fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

# Konfigurieren der Lync Room System Software

**HINWEIS**

Im folgenden Verfahren wird die von SMART empfohlene Konfiguration der Lync Room System Software für die typische Konfiguration einer Lync-Infrastruktur dokumentiert. Detaillierte Informationen zur Bereitstellung finden Sie im *Bereitstellungshandbuch zum Microsoft Lync Room System* (siehe *Vorbereitungsinformationen* auf Seite 9).

### So konfigurieren Sie die Lync Room System Software:

1. Klicken Sie auf **Lync-Einstellungen** und legen Sie dann die folgenden Steuerungen fest:

| Bedienelement | Vorgehensweise |
|---|---|
| **Zugangsdaten** | |
| • Benutzername | Geben Sie den vollständigen Domänennamen des Lync-Kontos abhängig von der Serverkonfiguration Ihrer Organisation in einem der beiden Formate ein: z. B. **IhreDomäne\Raum1** oder **Raum1@IhreDomäne.com**. |
| • SIP URL | Geben Sie die SIP URL des Lync-Kontos ein (beispielsweise **Raum1@IhreDomäne.com**).<br>**HINWEIS**<br>Falls der in der SIP URL des Lync-Kontos verwendete Domänenname vom Domänenname im Lync Web Service Zertifikat abweicht, siehe *Hinzufügen von vertrauenswürdigen Domänen zu Ihrem Raumssystem* auf Seite 79. |
| • Kennwort | Geben Sie das Kennwort des Lync-Kontos ein. |
| **Proxy-Zugangsdaten** | Wählen Sie die Option **Lync-Kontodaten verwenden**. |
| **Konfigurationsmodi** | Falls Ihre Organisation eine Umgebung nutzt, in der Lync 2010 und Lync 2013 Serverpools verwendet werden, wählen Sie die Option **Manuell** aus. Geben Sie anschließend die Adresse des Lync 2013 Serverpools in das Feld *Interner Servername* ein. |
| **Qualitätskontrolle** | Sie können optional das Kundenzufriedenheitsprogramm zur Unterstützung bei der Fehlerbehebung aktivieren. |
| **Protokollierung** | Sie können optional die Option **Voll** aus der Dropdown-Liste auswählen und dann die Windows® Ereignisprotokollierung zur Unterstützung bei der Fehlerbehebung aktivieren. |

**TIP**

Sie können diese Informationen zur späteren Verwendung im *Konfigurationshandbuch für die Software des SMART Room Systems für Microsoft Lync* notieren.

2. Klicken Sie auf **Systemeinstellungen** und dann auf **Netzwerkverbindungen**.

   Das Fenster *Netzwerkverbindungen* wird geöffnet.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **LAN** und dann auf **Eigenschaften**.

   Das Dialogfeld *Eigenschaften von LAN-Verbindung* wird angezeigt.

4. Wählen Sie **Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

   Das Dialogfeld *Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4) - Eigenschaften* wird eingeblendet.

5. Wählen Sie **DNS-Serveradresse automatisch beziehen**.

   ODER

   Wählen Sie **Die folgenden DNS-Serveradressen verwenden** und geben Sie die DNS-Serveradressen Ihrer Domäne in die Felder *Bevorzugter DNS-Server* und *Alternativer DNS-Server* ein.

6. Wählen Sie **Einstellungen beim Beenden validieren** und klicken Sie dann auf **OK**.
7. Schließen Sie das Dialogfeld *Eigenschaften von LAN-Verbindung* und alle anderen geöffneten Fenster und Dialogfelder.
8. Klicken Sie auf **Kennwort-Erneuerung**und deaktivieren Sie dann die Option **Kennwort automatisch erneuern**.
9. Fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

# Überprüfen des Status des Produktschlüssels der Lync Room System Software

**So überprüfen Sie den Status des Produktschlüssels der Lync Room System Software:**

1. Klicken Sie auf **OEM-Einstellungen** und dann auf **SRS-Lizenzwerkzeug**.
2. Klicken Sie auf **Jetzt prüfen**.

   Wenn Ihre Organisation über einen Produktschlüssel für die Lync Room System Software verfügt, der von einem KMS-Server verteilt wurde, zeigt das Feld *Status* an, dass das Raumsystem lizenziert ist. Ansonsten zeigt das Feld *Status* an, dass das Raumsystem nicht lizenziert ist.

   **HINWEIS**

   Abhängig von den Einstellungen des KMS-Servers benötigt der KMS-Server möglicherweise mehrere Stunden zur Zuweisung eines Produktschlüssels zum Raumsystem.

3. Ist das Raumsystem lizenziert, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

   ODER

   Ist das Raumsystem nicht lizenziert, gehen Sie folgendermaßen vor:

   - Warten Sie, bis der KMS-Server dem Raumsystem einen Produktschlüssel zugewiesen hat, und wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2.

     **HINWEIS**

     Sie können während des Testzeitraums mit der Verwendung der Lync Room System Software fortfahren.

   - Geben Sie den von Microsoft bereitgestellten MAK in das Feld *MAK-Schlüssel* ein und klicken Sie dann auf **Schlüssel aktivieren**. Fahren Sie anschließend mit dem nächsten Schritt fort.

# Testen des Raumsystems

**So testen Sie das Raumsystem:**

1. Klicken Sie auf **Lync-Einstellungen**.
2. Falls Ihre Organisation einen lokalen Lync Server verwendet, klicken Sie auf **Testanruf machen** und befolgen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Bildschirm zum Testen der Anruffunktionen.
3. Klicken Sie auf **„Jetzt treffen“ testen** und befolgen Sie dann die Anweisungen am Bildschirm, um die Serververbindungen und die Videofunktionen zu testen.
4. Falls Sie keinen Testanruf tätigen oder ein Test-Meeting durchführen können, warten Sie ein oder zwei Minuten. Wiederholen Sie dann die Schritte 2 und 3.

   **TIPS**

   - Wenn Sie immer noch keinen Testanruf tätigen oder ein Test-Meeting durchführen können, überprüfen Sie die Zugangsdaten für das Lync-Konto des Raumsystems. Geben Sie diese dazu auf einem Computer mit der Lync 2013 Client-Software ein.
   - Wenn die Audiowiedergabe zu laut oder zu leise ist, stellen Sie die Audioeinstellungen auf der Registerkarte *Lync-Einstellungen* ein.

5. Klicken Sie auf **Übernehmen und neu starten**.

   Die Lync-Appliance startet im Meeting-Modus neu.

   - Wenn das Raumsystem eine Verbindung zum Microsoft Exchange Server herstellt, wird der Kalender des Konferenzraums angezeigt.
   - Wenn das Raumsystem eine Verbindung zum Lync Server herstellt, werden der Name des Konferenzraums und die Schaltfläche *Jetzt treffen* unterhalb des Kalenders angezeigt.

**HINWEIS**

Wenn die Lync-Appliance im Administratormodus startet, klicken Sie auf **Übernehmen und neu starten**, um die Lync-Appliance herunterzufahren und dann im Meeting-Modus wieder hochzufahren.

**TIPS**

- Kann die Lync-Appliance keine Verbindung zum Lync Server herstellen, verwenden Sie einen Computer mit Lync 2013 Client-Software zur Überprüfung der Zugangsdaten für das Lync-Konto.
- Kann die Lync-Appliance keine Verbindung zum Microsoft Exchange Server herstellen, verwenden Sie einen Computer mit Internetbrowser, um sich mit den Zugangsdaten für das Lync-Konto bei Microsoft Outlook® Web Access anzumelden. So können Sie überprüfen, ob das Lync-Konto auf den Microsoft Exchange-Kalender zugreifen kann.

Kapitel 5

# Verwenden des Raumsystems


Planen von Meetings ..... 39
Einschalten des Raumsystems ..... 40
Starten von Meetings und Whiteboard-Interaktionen ..... 41
Verwalten von Meetings mithilfe der Konsole ..... 42
Präsentieren von Inhalten während Meetings ..... 45
- Präsentieren von Computerbildschirmen ..... 46
- Präsentieren von Dateien ..... 46
- Verwenden der Whiteboard-Funktion ..... 47

Unterstützen von Benutzern mit speziellen Bedürfnissen ..... 47
Beenden von Meetings ..... 49


Dieses Kapitel bietet eine Übersicht darüber, wie Benutzer ein Meeting mit Ihrem SMART Room System und der Lync Room System Software planen und abhalten können.

## Planen von Meetings

Mit Microsoft Outlook auf ihren PCs können die Benutzer Lync-Meetings planen und das SMART Room System als Ressource buchen.

### So planen Sie ein neues Lync-Meeting:

1. Starten Sie Outlook und klicken Sie dann auf **Kalender**.
2. Klicken Sie auf **Startseite** und dann auf **Neues Lync-Meeting**.

   **HINWEIS**

   Bei Benutzern älterer Lync-Software-Versionen heißt diese Schaltfläche *Neues Online-Meeting*.

   Es wird ein neues Lync-Meeting geöffnet.
3. Wählen Sie das Datum und die Uhrzeit für das Meeting aus. Geben Sie ein Thema und Details ein und fügen Sie dann Teilnehmer und Raumressourcen hinzu.

4. Ändern Sie ggf. die Meeting-Optionen:
   a. Klicken Sie auf **Meeting-Optionen**.

      Das Dialogfeld *Lync-Meeting-Optionen* wird aufgerufen.

   b. Ändern Sie die Meeting-Optionen.

      **HINWEIS**

      Welche Bedienelemente in diesem Dialogfeld verfügbar sind, hängt von der Konfiguration des Lync Servers Ihrer Organisation ab.

   c. Klicken Sie auf **OK**.
5. Senden Sie die Einladung zu dem Meeting an die Teilnehmer und Ressourcen.

**So konvertieren Sie ein vorhandenes Meetings zu einem Lync-Meeting:**

1. Starten Sie Outlook und klicken Sie dann auf **Kalender**.
2. Suchen Sie das Meeting im Kalender und doppelklicken Sie dann darauf.

   Das Meeting wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf **Termin** und klicken Sie dann auf **Lync-Meeting**.

   **HINWEIS**

   Bei Benutzern älterer Lync-Software-Versionen heißt diese Schaltfläche *Online-Meeting*.
4. Fügen Sie das Raumsystem als Ressource hinzu.
5. Senden Sie das Meeting-Update an die Teilnehmer und Ressourcen.

# Einschalten des Raumsystems

Die Interactive Flat Panels Ihres Raumsystems verfügen verfügt über zwei Präsenzerkennungssensoren in ihren Rahmen, die Personen bis zu einer Entfernung von 5 m erkennen können, wenn sich das Raumsystem im Standby-Modus befindet.

Wenn die Sensoren Bewegung im Konferenzraum erkennen, schaltet sich das Raumsystem ein. Wenn die Präsenzerkennung deaktiviert ist, können Sie das Raumsystem manuell einschalten, indem Sie auf die **Netztaste/Standby-Taste** ⏻ am vorderen Bedienfeld eines jeden Interactive Flat Panels drücken.

# Starten von Meetings und Whiteboard-Interaktionen

Nach dem Hochfahren des Raumsystems zeigen die Interactive Flat Panels und die Konsole den Plan des Raumsystems als eine Reihe von Quadraten an:

- Wenn das Raumsystem für ein Meeting gebucht ist, werden die Meeting-Details und *Teilnehmen* in dem entsprechenden Viereck angezeigt.
- Ist das Raumsystem verfügbar, wird *Frei* im Quadrat angezeigt.

> **HINWEIS**
> Wenn der Raumsystemplan nicht angezeigt oder nicht korrekt aktualisiert wird, kann ein Problem mit der Verbindung zwischen der Lync Room System Software und dem Microsoft Exchange Server vorliegen (siehe *Beheben von Softwareproblemen* auf Seite 78).

Wenn das Raumsystem gebucht ist, können die Benutzer einem geplanten Meeting beitreten. Sie können auch ein Ad-hoc-Meeting oder ein Ad-hoc-Whiteboard-Meeting erstellen, wenn das Raumsystem verfügbar ist.

### So nehmen Sie an einem geplanten Meeting teil:

1. Drücken Sie entweder an den Interactive Flat Panels oder an der Konsole auf das Meeting-Quadrat.

   > **HINWEIS**
   > Der Plan zeigt nur die Lync-Meetings an, denen das Raumsystem als Ressource hinzugefügt wurde. Wenn ein Meeting nicht als Quadrat im Plan angezeigt wird, konvertieren Sie das Meeting zu einem Lync-Meeting und fügen Sie dem Meeting das Raumsystem als Ressource hinzu (siehe *Planen von Meetings* auf Seite 39).

2. Wenn das Meeting privat ist, geben Sie die entsprechende Anmeldungsadresse, den Benutzernamen und das Kennwort in die Textfelder ein. Klicken Sie dann auf **Teilnehmen**.

   Die Konsole zeigt eine Reihe von Registerkarten zur Verwaltung des Meetings (siehe *Verwalten von Meetings mithilfe der Konsole* auf der nächsten Seite). Die Interactive Flat Panels zeigen die Videos von bis zu fünf verbundenen Teilnehmern in einer Galerie.

### So starten Sie ein Ad-hoc-Meeting:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Jetzt treffen**.
2. Fügen Sie dem Meeting Teilnehmer hinzu.

3. Drücken Sie auf **Meeting starten**.

   Die Konsole zeigt eine Reihe von Registerkarten zur Verwaltung des Meetings (siehe *Verwalten von Meetings mithilfe der Konsole* oben). Die Interactive Flat Panels zeigen alle Videos der verbundenen Teilnehmer in einer Galerie.

   **TIP**

   Drücken Sie alternativ, wenn die Lync-Infrastruktur die Verbindung über POTS unterstützt, auf **Wählfeld** und nutzen Sie das Wählfeld, um einen Gesprächsteilnehmer mithilfe des Raumsystems anzurufen. Zur Konvertierung des Audioanrufs zu einem Video-Meeting drücken Sie auf **Video starten** und drücken Sie dann auf **Mehr Personen einladen**.

**So starten Sie ein Ad-hoc-Whiteboard-Meeting:**

1. Drücken Sie an der Konsole oder einer der Interactive Flat Panels auf **Whiteboard starten**.
2. Schreiben oder zeichnen Sie mit digitaler Tinte (siehe *Verwenden der Whiteboard-Funktion* auf Seite 47).
3. Drücken Sie abschließend auf **Whiteboard-Datei per E-Mail versenden**, um die Whiteboard-Datei per E-Mail zu versenden.

# Verwalten von Meetings mithilfe der Konsole

Mit der Konsole können Benutzer die Meeting- und Raumsystemfunktionen verwalten. Der Benutzer, der das Meeting organisiert, sitzt üblicherweise während des Meetings vor der Konsole und bedient diese.

Während des Meetings können die Benutzer die folgenden Registerkarten an der Konsole aufrufen und verwenden:

| Registerkarte | Inhalt | Maßnahmen |
|---|---|---|
| Inhalt | Der Name des Teilnehmers, der derzeit der Moderator ist, sowie der Inhalt, der in das Meeting hochgeladen wurde, einschließlich der PowerPoint-Dateien und Whiteboard-Sessions | • Drücken Sie auf ein Inhaltselement und klicken Sie dann auf **Moderation starten**, um das Element zu präsentieren.<br>• Drücken Sie abschließend auf **Moderation beenden**. |

| Registerkarte | Inhalt | Maßnahmen |
|---|---|---|
| Teilnehmer | Eine Liste aller Teilnehmer am Meeting | • Drücken Sie auf den Namen eines Teilnehmers und wählen Sie dann die entsprechende Option aus dem Menü aus:<br>  ◦ Audiowiedergabe des Teilnehmers stumm schalten und Stummschaltung aufheben<br>  ◦ Video des Teilnehmers an der Galerie fixieren, sodass es stets sichtbar ist<br>  ◦ Spotlight auf dem Teilnehmer fixieren oder die Fixierung aufheben<br>  ◦ Teilnehmer aus dem Meeting entfernen<br>• Drücken Sie auf **Mehr Personen einladen**, um weitere Teilnehmer einzuladen.<br>• Drücken Sie auf **Zuschauer stumm schalten**, um die Audiowiedergabe aller Teilnehmer stumm zu schalten, mit Ausnahme des Teilnehmers, der derzeit die Moderation übernommen hat. |

| Registerkarte | Inhalt | Maßnahmen |
|---|---|---|
| Anzeige | Anzeigeoptionen für die Interactive Flat Panels des Raumsystems | • Wählen Sie bei den Raumsystemen mit einem Interactive Flat Panel eine der folgenden Optionen aus:<br>◦ **Galerie und Inhalt** – um die Galerie und die geteilten Inhalte anzuzeigen<br>◦ **Galerie** – um nur die Galerie anzuzeigen<br>◦ **Präsentation** – um nur die geteilten Inhalte anzuzeigen<br>◦ **Sprecher** – um nur das Video des moderierenden Teilnehmers anzuzeigen<br>◦ **Sprecher und Inhalt** – um das Video und die geteilten Inhalte des moderierenden Teilnehmers anzuzeigen<br>• Wählen Sie bei den Raumsystemen mit zwei Interactive Flat Panels eine der folgenden Optionen aus:<br>◦ **Galerie und Inhalt** – um die Galerie auf dem einen Interactive Flat Panel anzuzeigen und die geteilten Inhalte auf dem anderen Interactive Flat Panel<br>◦ **Sprecher** – um das Video des moderierenden Teilnehmers auf dem einen Interactive Flat Panel anzuzeigen und die geteilten Inhalte auf dem anderen Interactive Flat Panel<br>◦ **Galerieansicht** – um die Galerie über beide Interactive Flat Panels anzuzeigen<br>• **Vorschau** aktivieren, um die Videowiedergabe von der Raumsystem-Kamera anzuzeigen. |
| IM | Sofortmitteilungen (Instant Messages, IMs), die während des Meetings ausgetauscht werden | Drücken Sie auf das Eingabefeld und nutzen Sie dann die Bildschirmtastatur zum Verfassen einer Sofortnachricht (IM). Alle Teilnehmer am Meeting können alle IMs sehen. |

Neben den Registerkarten enthält die Konsole eine Symbolleiste mit den folgenden Symbolen:

| Symbol (Schaltfläche) | Vorgehensweise |
|---|---|
| Video stoppen | Stoppt die Videowiedergabe des Konferenzraums. |
| Anruf halten | Stoppt die Videowiedergabe des Meetings und schaltet die Audiowiedergabe stumm. |
| Raum stumm schalten | Schaltet die Mikrofone des Konferenzraums stumm. |
| Lautsprecher aus | Schaltet die Lautsprecher des Konferenzraums stumm. |
| Raumvolumen | Ziehen Sie den Schieberegler zum Regulieren der Lautstärke in die gewünschte Position. |
| Wählfeld | Blendet ein Wählfeld zur Verwendung der Telefonfunktionen der Lync Room System Software ein (wenn die Lync-Infrastruktur eine POTS-Brücke unterstützt). |
| Neues Whiteboard | Erstellt eine neue Whiteboard-Datei. |
| Whiteboard-Datei per E-Mail versenden | Versenden Sie die Whiteboard-Datei per E-Mail. |
| Meeting verlassen | Trennen Sie das Raumsystem vom Lync-Meeting (siehe *Beenden von Meetings* auf Seite 49). |

# Präsentieren von Inhalten während Meetings

Während eines Meetings können die Benutzer Folgendes präsentieren:

- Ihre Computerbildschirme
- Dateien
- Ein digitales Whiteboard

**HINWEIS**

Remote-Teilnehmer, die über Smartphones und andere Mobilgeräte mit dem Meeting verbunden sind, können freigegebene Computerbildschirme oder Whiteboard-Sessions auf Grund der Beschränkungen der Lync Client Software für diese Geräte nicht sehen.

## Präsentieren von Computerbildschirmen

Benutzer mit Laptops können das HDMI-Kabel oder VGA-Kabel des Laptop-Kabelsatzes an ihren Laptops anschließen, um die Videoausgänge ihrer Laptops darzustellen. Wenn die Konsole den Benutzer dazu auffordert, den Bildschirm freizugeben, sollte der Benutzer auf **Ja** drücken.

Alternativ können diese Benutzer über die Lync Client Software ihrer Laptops am Lync-Meeting teilnehmen. Wenn die Benutzer aufgefordert werden zu bestätigen, dass sie sich im Konferenzraum befinden, sollten sie auf **Ja** klicken. Dann sollten sie in der Lync-Software auf **Präsentation** klicken. Danach sollten sie auswählen, was sie freigeben (teilen) wollen.

**HINWEIS**

Wenn Remote-Teilnehmer an einem Meeting teilnehmen und dazu aufgefordert werden zu bestätigen, dass sie sich im Konferenzraum aufhalten, sollten sie auf **Nein** klicken. Dann können sie in der Lync-Software auf **Präsentation** klicken und auswählen, was sie freigeben (teilen) wollen.

Andere Teilnehmer, die persönlich am Meeting teilnehmen, sehen den Computerbildschirm des Benutzers auf einem der Interactive Flat Panels. Remote-Teilnehmer sehen zudem den Bildschirm des Benutzers in Echtzeit.

## Präsentieren von Dateien

Ein Benutzer, der von seinem Computer am Meeting teilnimmt, kann Dateien – einschließlich PowerPoint-Dateien – teilen.

Um eine PowerPoint-Datei zu teilen, klickt der Benutzer in der Lync Software auf **Präsentation**. Dann wählt er **PowerPoint**. Per Standard können andere Benutzer über die PowerPoint-Datei schreiben oder zeichnen, sie müssen jedoch zuvor (auf der Konsole) auf **Inhalt** klicken und dann **Als Moderator übernehmen** klicken. Alternativ können Sie auf die Pfeiltasten drücken und dann auf **Ja** drücken, wenn Sie dazu aufgefordert werden, als Moderator (an den Interactive Flat Panels) zu übernehmen.

**NOTIZEN**

- Der Benutzer, der die PowerPoint-Datei teilt, muss **PowerPoint** auswählen und dann die PowerPoint-Datei (und nicht die PowerPoint-Anwendung) freigeben, damit andere Benutzer über die PowerPoint-Datei schreiben oder zeichnen können.
- Der Benutzer, der die PowerPoint-Datei freigibt, kann anderen Verfassern untersagen oder gestatten, über die Datei zu schreiben oder zu zeichnen.

Um von den Interactive Flat Panels mit digitaler Tinte über Folien zu schreiben oder zu zeichnen, können die Benutzer auf die Modusleiste drücken (Aufwärts-/Abwärtspfeil), auf **Beschriften** drücken und dann mit dem Finger oder einem der Stifte des/der Interactive Flat Panels schreiben oder zeichnen.

Die Benutzer können zudem auf **Medien aktivieren** drücken, um alle in die PowerPoint integrierten Videos anzuzeigen.

### Verwenden der Whiteboard-Funktion

Um ein digitales Whiteboard während eines Meetings zu starten, können die Benutzer auf den Interactive Flat Panels oder der Konsole auf **Neues Whiteboard** drücken. Auf einem der Interactive Flat Panels wird eine neue Whiteboard-Session angezeigt. Die Benutzer können die Stifte und den schwamm des/der Interactive Flat Panels zum Schreiben, Zeichnen und Entfernen von digitaler Tinte verwenden. Alternativ können sie mit den Fingern mit digitaler Tinte schreiben oder zeichnen und das Geschriebene/Gezeichnete mit ihren Fäusten oder Handflächen wieder auswischen.

Neben dem Schreiben, Zeichnen und Auswischen von digitaler Tinte können die Benutzer digitale Tinte und andere Objekte in die Whiteboard-Datei verschieben und weitere Whiteboard-Dateien erzeugen.

Remote-Teilnehmer sehen die Whiteboard-Session in Echtzeit und können ihre eignen Notizen in digitaler Tinte im Rahmen eines Kooperationsprojekts darauf anwenden.

Am Ende des Meetings können die Benutzer auf der Konsole auf **Whiteboard-Datei per E-Mail versenden**, um die Whiteboard-Datei per E-Mail zu versenden.

**TIP**

Wenn Benutzer kein Meeting gestartet haben (siehe *Starten von Meetings und Whiteboard-Interaktionen* auf Seite 41), aber dennoch die Whiteboard-Funktionen nutzen wollen, können Sie an den Interactive Flat Panels oder der Konsole auf **Whiteboard starten** drücken.

# Unterstützen von Benutzern mit speziellen Bedürfnissen

Die Lync Room System Software beinhaltet folgende Funktionen zur Unterstützung von Benutzern mit speziellen Bedürfnissen:

- Themen mit hohem Kontrast
- Bildschirm-Sprachausgabe
- Bildschirmlupe

**HINWEIS**

Diese Funktionen sind nur in neueren Versionen der Lync Room System Software verfügbar. Sie können die neueste Version der Lync Room System Software herunterladen und installieren oder Ihr Raumsystem so konfigurieren, dass es Updates automatisch auf die Lync-Administratorkonsole herunterlädt und installiert (siehe *Aktualisieren der Software und Firmware* auf Seite 56).

### So wenden Sie ein Thema mit hohem Kontrast an:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen**.
2. Drücken Sie auf **Dunkles Thema**, um ein Thema mit hohem Kontrast anzuwenden, wobei heller Text und helle Grafiken auf einem dunklen Hintergrund angezeigt werden.

   ODER

   Drücken Sie auf **Helles Thema**, um ein Thema mit hohem Kontrast anzuwenden, wobei dunkler Text und dunkle Grafiken auf einem hellen Hintergrund angezeigt werden.

   Die Lync Room System Software wird mit dem ausgewählten Thema angezeigt.

   **HINWEIS**

   Um zu den Standardthema zurückzukehren, drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Standardthema**.

### So verwenden Sie die Bildschirm-Sprachausgabe:

1. Stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher korrekt angeschossen sind und funktionieren.
2. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Sprachausgabe starten**.

   Das Dialogfeld *Microsoft-Sprachausgabe* wird angezeigt.
3. Stellen Sie die Bedienelemente im Dialogfeld *Microsoft-Sprachausgabe* ein.

   **TIP**

   Weitere Informationen zu den Bedienelementen im Dialogfeld *Microsoft-Sprachausgabe* erhalten Sie, wenn Sie auf **Schnelle Hilfe** drücken.
4. Verwenden Sie die Bildschirm-Sprachausgabe zum Vorlesen von Test auf dem Bilschirm.

### So verwenden Sie die Bilschirmlupe:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Lupe starten**.

   Die Werkzeugleiste *Lupe* wird angezeigt.

2. Stellen Sie die Bedienelemente in der Werkzeugleiste *Lupe* ein.

   **TIP**

   Weitere Informationen zu den Bedienelementen in der Werkzeugleiste *Lupe* erhalten Sie, wenn Sie auf **Hilfe** drücken.

3. Verwenden Sie die Bilschirmlupe zur Vergrößerung von Text und Grafiken am Bildschirm.

# Beenden von Meetings

Am Ende des Meetings können Benutzer an der Konsole auf **Meeting verlassen** drücken, um das Raumsystem vom Lync-Meeting zu trennen. Das Lync-Meeting endet, wenn alle Teilnehmer das Meeting verlassen haben.

Kapitel 6

# Warten des Raumsystems


Empfohlene Werkzeuge und Tools ..... 52
Fernüberwachung des Raumsystems ..... 53
- Installieren des Lync Room System Administrative Web Portals ..... 53
- Verwenden des Lync Room System Administrative Web Portals ..... 53

Aktualisieren der Software und Firmware ..... 56
Ausschalten des Raumsystems ..... 57
Warten der Interactive Flat Panels ..... 59
- Kalibrieren der Interactive Flat Panels ..... 59
- Justieren der Interactive Flat Panels ..... 61
- Reinigen der Bildschirme ..... 62
- Reinigen der Sensoren für die Präsenzerkennung ..... 63
- Reinigen der Kamerafenster und des reflektierenden Bandes ..... 63
- Aufrechterhalten der Belüftung ..... 64
- Verhindern von Kondensation ..... 64
- Auswechseln einer Stiftspitze ..... 65
- Verwenden der Kickstands für den Zugriff auf die Steckverbinder ..... 65

Warten der Konsole ..... 66
Warten der Kamera ..... 67
Warten der Mikrofone ..... 67
Warten der Lautsprecher ..... 67
Kontrollieren der Kabelanschlüsse des Raumsystems ..... 68
Kontrollieren der Installation des Raumsystems ..... 68
Abbauen und Transportieren des Raumsystems ..... 68


Ihr Raumsystem wurde so konzipiert, dass kein oder nur ein minimaler Reinigungs- und anderer Wartungsaufwand erforderlich sind.

Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Kapitel, wenn Ihr Raumsystem gereinigt oder anderweitig gewartet werden muss, oder wenn Ihre Organisation eine regelmäßige Reinigung oder Wartung seiner IT-Infrastruktur vorschreibt.

# Empfohlene Werkzeuge und Tools

Nachfolgend finden Sie empfohlene Werkzeuge und Tools, die professionelle, geschulte Monteure und IT-Spezialisten zu Wartungs- und Fehlerbehebungszwecken verfügbar haben sollten.

| Maßnahme | Empfohlene Werkzeuge und Tools |
|---|---|
| Montageelemente-Service | • Papier und Stift<br>• Leiter<br>• Maßband<br>• Satz Schraubendreher, auch flache Schraubendreher und Kreuzschlitzschraubendreher 1 sowie Kreuzschlitzschraubendreher 2<br>• Taschenlampe<br>• Nylon-Kabelbinder<br>• Kabelbinder-Cutter |
| Hardware-Isolationsprüfung | • 5 m (16’ 5") langes USB-Kabel<br>• 5 m (16' 5") langes USB-Kabel mit Mini-B-Steckverbinder<br>• 5 m (16') langes aktives USB-Verlängerungskabel<br>• 6,3 m (20’ 8") langes HDMI-Kabel<br>• Funktionales Lync-Ersatz-Appliance<br>• Funktionale Ersatzkonsole und funktionales Netzteil<br>• Funktionales Ersatz-Kamerakit<br>• Funktionales Ersatz-Mikrofon und -Audioprozessorkit samt Kabeln<br>• Funktionales Ersatz-Lautsprecherkit samt Kabeln<br>• Funktionale Ersatzstromversorgungen für die Kamera, den Audioprozessor und die Lautsprecher für Raumsysteme mit SMART Board 8055i Interactive Flat Panels |
| IT-Zugang | • IT-Administrator, der über die Lync-Infrastruktur Ihrer Organisation Bescheid weiß<br>• Fernbedienung des SMART Board Interactive Flat Panels<br>• USB-Tastatur und Maus<br>• Laptop mit Outlook und der Lync Client-Software, der mit der Lync-Infrastruktur Ihrer Organisation verbunden ist<br>• Internet-Zugang für Unterlagen und andere Materialien (siehe *Andere Dokumentationen und Materialien* auf Seite 8)<br>• Alternative Audioquelle, wie tragbaren Music-Player |

# Fernüberwachung des Raumsystems

Mithilfe des Lync Room System Administrative Web Portals können Sie per Fernzugriff Diagnoseinformationen zur Überwachung des Status des SMART Room Systems sammeln.

**HINWEIS**

Neben der Möglichkeit zur Fernüberwachung Ihres Raumsystems über das Lync Room System Administrative Web Portal können Sie das Raumsystem auch mit den Lync Infrastructure Environment Administrator-Werkzeugen, wie z. B. dem System Center Operations Manager (SCOM), per Fernzugriff verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter microsoft.com/download/details.aspx?id=29256.

## Installieren des Lync Room System Administrative Web Portals

**So installieren Sie das Lync Room System Administrative Web Portal:**

1. Laden Sie die Installationsdatei von der Website microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=40329 herunter.
2. Befolgen Sie die im Dokument technet.microsoft.com/en-us/library/dn436324.aspx enthaltenen Anweisungen, um Ihre Umgebung für das Lync Room System Administrative Web Portal zu konfigurieren. Installieren Sie dann das Lync Room System Administrative Web Portal.

## Verwenden des Lync Room System Administrative Web Portals

Sobald Sie das Lync Room System Administrative Web Portal installiert haben, können Sie es für Folgendes verwenden:

- Legen Sie ein Kennwort für das Raumsystem, ein Raum-Tag und die Audiolautstärke fest.
- Sehen Sie sich die Informationen und den Systemzustand des Raumsystems an.
- Speichern Sie das Diagnoseprotokoll des Raumsystems.
- Starten Sie ein Raumsystem neu.

**So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an:**

1. Öffnen Sie den Internet-Browser.
2. Navigieren Sie zur folgenden Adresse:

   **https://*[Computer]*/lrs**

   *[Computer]* steht in diesem Fall für die Adresse des Computers, auf dem Sie das Lync Room System Administrative Web Portal installiert haben.
3. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort in die entsprechenden Felder ein.

4. Klicken Sie auf **Anmelden**.

   Die Seite *Lync Room System Admin Portal* wird angezeigt. Die Tabelle auf dieser Seite beinhaltet wichtige Informationen über alle im Netzwerk Ihrer Organisation enthaltenen Raumsysteme.

### So legen Sie ein Kennwort für das Raumsystem, ein Raum-Tag und die Audiolautstärke fest:

1. Melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal (siehe *So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an:* auf der vorherigen Seite an).
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung (Link) **Name des Raumes** des Raumsystems.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
4. Stellen Sie die Bedienelemente wie folgt ein:

| Bedienelement | Vorgehensweise |
|---|---|
| **Zugangsdaten** | |
| • Kennwort | Geben Sie das Kennwort für das Raumsystem ein und klicken Sie dann auf **Festlegen**. |
| • Kennwort anzeigen | Wählen Sie dieses Kontrollkästchen zur Anzeige des Kennworts aus. |
| **Raum-Tag** | |
| • Tag | Geben Sie das Tag für das Raumsystem ein und klicken Sie dann auf **Aktualisieren**. |
| **Audio-** | |
| • Standardlautstärke für Lautsprecher | Schieben Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für die Lautsprecher zu erhöhen, oder schieben Sie ihn nach links, um die Standardlautstärke für die Lautsprecher zu verringern. Klicken Sie anschließend auf **Standardlautstärke festlegen**. |
| • Standardlautstärke für Mikrofone | Schieben Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für die Mikrofone zu erhöhen, oder schieben Sie ihn nach links, um die Standardlautstärke zu verringern. Klicken Sie anschließend auf **Standardlautstärken festlegen**. |
| • Standardlautstärke für den Wecker | Schieben Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für den Wecker zu erhöhen, oder schieben Sie ihn nach links, um die Standardlautstärke für den Wecker zu verringern. Klicken Sie anschließend auf **Standardlautstärken festlegen**. |

5. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf **Abmelden**.

### So sehen Sie sich die Informationen und den Systemzustand des Raumsystems an:

1. Melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal (siehe *So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an:* auf Seite 53 an).
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung (Link) **Name des Raumes** des Raumsystems.
3. Klicken Sie auf **Details**.

   Es wird eine Seite mit Informationen zum Raumsystem angezeigt, einschließlich des Namens, der Hardware-Komponenten und der Software-Versionen.
4. Klicken Sie auf **Systemzustand**.

   Es wird eine Seite mit Informationen über den Zustand des Raumsystems angezeigt, einschließlich des Status der Netzwerkverbindung und der Audio- und Videogeräte.
5. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf **Abmelden**.

### So speichern Sie Diagnoseprotokolle des Raumsystems:

1. Melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal (siehe *So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an:* auf Seite 53 an).
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung (Link) **Name des Raumes** des Raumsystems.
3. Klicken Sie auf **Protokollierung**.
4. Geben Sie im Feld *Speichern unter* den Pfad ein, unter dem Sie die Diagnoseprotokolle speichern möchten, und klicken Sie dann auf **Protokolle speichern**.
5. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf **Abmelden**.

### So starten Sie ein Raumsystem neu:

1. Melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal (siehe *So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an:* auf Seite 53 an).
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung (Link) **Name des Raumes** des Raumsystems.
3. Klicken Sie auf **Protokollierung**.
4. Drücken Sie auf **Konsole neu starten**, um die Konsole neu zu starten.

   ODER

   Drücken Sie auf **Computer neu starten**, um die Lync-Appliance neu zu starten.
5. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf **Abmelden**.

# Aktualisieren der Software und Firmware

Jede Nacht prüft Ihr Raumsystem zu einem festgelegten Zeitpunkt unter Windows Update auf Updates für seine Software und Firmware. Möglicherweise vorhandene Updates werden installiert und das System wird neu gestartet.

Sie können auch manuell auf Updates prüfen.

**So prüfen Sie manuell auf Updates:**

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Einstellungen**.

   Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Daten ein* wird eingeblendet.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **Internet-Updates**.

5. Drücken Sie auf **Auf Updates prüfen und installieren**.

   Die Lync Room System Software prüft auf und installiert möglicherweise vorhandene Updates.

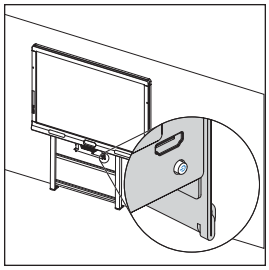
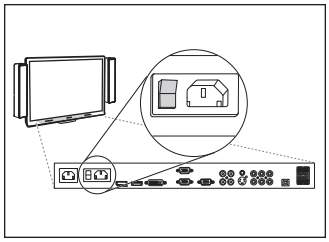
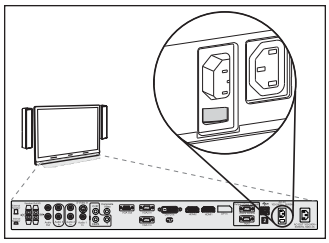
6. Drücken Sie auf **Übernehmen und neu starten**.

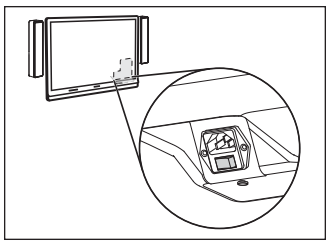
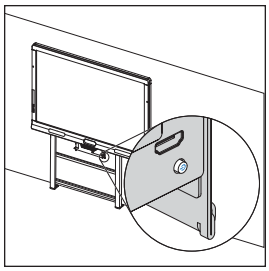
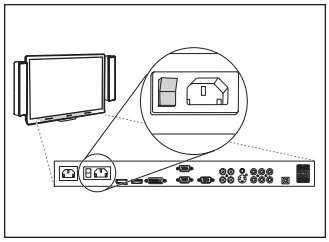
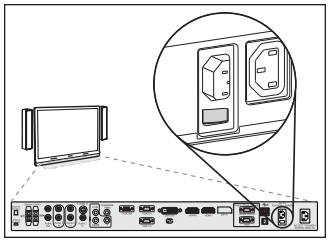
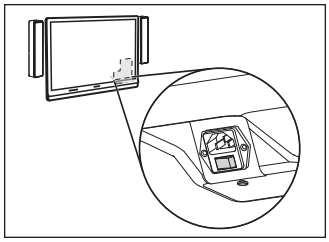
# Ausschalten des Raumsystems

Für einige Wartungsverfahren müssen Sie Ihr Raumsystem ausschalten.

## So schalten Sie Ihr Raumsystem aus:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Neustart**.
2. Wenn die Bildschirme leer sind oder das SMART Logo angezeigt wird, führen Sie das entsprechende Verfahren für die Raumgröße durch:

| Raumgröße | Vorgehensweise |
|---|---|
| Sehr kleiner Raum | a. Drücken Sie sechs Sekunden lang die Netztaste (Ein-/Aus-Schalter) am Gehäuse der Lync-Appliance.<br>  <br>b. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.<br>  |
| Kleiner Raum | Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.<br>  |

| Raumgröße | Vorgehensweise |
|---|---|
| Mittelgroßer Raum | Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.<br>  |
| Mittelgroßer Raum mit zwei Panels | a. Drücken Sie sechs Sekunden lang die Netztaste (Ein-/Aus-Schalter) am Gehäuse der Lync-Appliance.<br>  <br>b. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite beider Interactive Flat Panels zur Seite.<br>  |
| Großer Raum | Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite beider Interactive Flat Panels zur Seite.<br>  |
| Sehr großer Raum | Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite beider Interactive Flat Panels zur Seite.<br>  |

# Warten der Interactive Flat Panels

Führen Sie die folgenden Aufgaben regelmäßig zur Wartung der Interactive Flat Panels Ihres Raumsystems durch:

- Kalibrieren und Justieren der Interactive Flat Panels nach Bedarf
- Reinigen des Bildschirms
- Reinigen der Sensoren für die Präsenzerkennung
- Reinigen der Kamerafenster und des reflektierenden Bandes
- Aufrechterhalten der Belüftung
- Verhindern von Kondensation
- Ersetzen der Stiftspitzen bei Bedarf

## Kalibrieren der Interactive Flat Panels

Digitale Kameras an den Ecken der Interactive Flat Panels ermitteln die Position der Stifte, des Schwamms und Ihres Fingers auf den Bildschirmen. Diese Informationen werden anschließend an die SMART Product Drivers gesendet, die diese Informationen als Mausklicks, digitale Tinte oder Löschen der digitalen Tinte an den entsprechenden Positionen interpretieren. Bei der Kalibrierung werden die Position und die Winkel der Kameras festgelegt, damit die Berührungspositionen auf den Interactive Flat Panels präzise identifiziert werden.

Üblicherweise müssen Sie die Interactive Flat Panels nur bei der Erstkonfiguration kalibrieren (siehe *Konfigurieren von SMART Einstellungen* auf Seite 32). Unter folgenden Umständen kann es jedoch sein, dass Sie die Interactive Flat Panels nach der Erstkonfiguration erneut konfigurieren müssen:

- Die digitale Tinte verschwindet, wenn die Benutzer damit schreiben oder zeichnen.
- Die Umgebungsbeleuchtung ändert sich.

**WICHTIG**

- Zur Kalibrierung der Interactive Flat Panels benötigen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Konto des Raumsystem-Administrators.
- Falls eine Fehlermeldung während der Kalibrierung der Interactive Flat Panels angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren SMART Reseller oder den SMART Support (smarttech.com/contactsupport).

### So kalibrieren Sie ein Interactive Flat Panel:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Einstellungen**.

   Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Daten ein* wird eingeblendet.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **OEM-Einstellungen** und dann auf **SMART Einstellungen**.

   Die SMART Einstellungen werden angezeigt.

5. Drücken Sie auf **SMART Hardware-Einstellungen**.

6. Drücken Sie auf das Symbol des Interactive Flat Panels, das Sie kalibrieren wollen.

7. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Option **Erweiterte Einstellungen** aus.

8. Drücken Sie auf **Kalibrieren**.

   Der Kalibrierungsbildschirm wird angezeigt. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

   **HINWEIS**
   Wenn der Kalibrierungsbildschirm nicht auf dem ausgewählten Interactive Flat Panel angezeigt wird, verschieben Sie ihn durch Drücken der Leertaste an der Tastatur oder durch Drücken der Schaltfläche **Justieren** am Farbwahlmodul des Interactive Flat Panels auf das ausgewählte Interactive Flat Panel.

9. Drücken Sie mit der Spitze des Stifts eines Interactive Flat Panels auf das rote Ziel. Halten Sie die Spitze in der Mitte des Ziels, bis das Ziel grün angezeigt wird. Heben Sie den Stift anschließend wieder ab.

   Das Ziel bewegt sich zur nächsten Position.

   **WICHTIG**
   Halten Sie den Stift senkrecht zum Bildschirm.

   **HINWEIS**
   Sie können ein Ziel erneut kalibrieren, indem Sie auf die **Tastatur**-Taste oder die **Rechtsklick**-Taste am Farbwahlmodul des Interactive Flat Panels drücken.

10. Fahren Sie fort, auf die Ziele zu drücken, bis die Kalibrierung abgeschlossen ist.

    Sie werden über eine Meldung informiert, dass die Kalibrierung erfolgreich abgeschlossen wurde. Anschließend wird der Ausrichtungsbildschirm angezeigt.

11. Justieren Sie das Interactive Flat Panel (siehe *Justieren der Interactive Flat Panels* auf der nächsten Seite).

12. Drücken Sie an der Konsole auf **OK**.

    SMART Einstellungen wird geschlossen.

13. Drücken Sie an der Konsole auf **Übernehmen und neu starten**.

    Ds Raumsystem fährt neu hoch.

## Justieren der Interactive Flat Panels

Üblicherweise müssen Sie die Interactive Flat Panels nur bei der Erstkonfiguration justieren (siehe *Konfigurieren von SMART Einstellungen* auf Seite 32). Sie müssen jedoch die Interactive Flat Panels möglicherweise erneut justieren, wenn die Position der Benutzerberührungen fehlgedeutet wird (ein Zeiger erscheint in einiger Entfernung vom tatsächlichen Kontaktpunkt oder aber auf einem anderen Display als dem berührten).

**WICHTIG**

Zur Justierung der Interactive Flat Panels benötigen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Konto des Raumsystem-Administrators. Sie können die Interactive Flat Panels nicht im Meeting-Modus justieren.

### So justieren Sie ein Interactive Flat Panel:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Einstellungen**.

   Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Daten ein* wird eingeblendet.

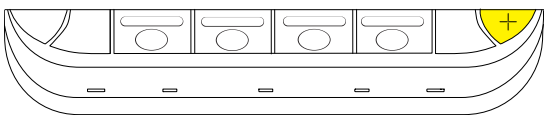
2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf die Taste **Justieren** am Farbwahlmodul des Interactive Flat Panels.

   Der Justierungsbildschirm wird angezeigt.

5. Drücken Sie mit einem Stift des Interactive Flat Panels auf die roten Ziele, wenn diese eingeblendet werden. Richten Sie die Stiftspitze auf die Mitte eines jeden Ziels und heben Sie den Stift dann ab.

   Das Ziel wird am nächsten Justierungspunkt angezeigt.

   **WICHTIG**
   Halten Sie den Stift senkrecht zum Bildschirm.

6. Fahren Sie fort, bis Sie alle Kalibrierungspunkte bearbeitet haben.

   Das Kalibrierungsfenster wird geschlossen.

7. Drücken Sie an der Konsole auf **Übernehmen und neu starten**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

8. Wenn sich eine falsche Berührungssteuerung dadurch nicht beheben lässt, kalibrieren Sie das Interactive Flat Panel (siehe *Kalibrieren der Interactive Flat Panels* auf Seite 59).

## Reinigen der Bildschirme

Befolgen Sie diese Anweisungen, um die Bildschirme der Interactive Flat Panels zu reinigen, ohne dabei deren antireflektierende Beschichtung oder andere Produktkomponenten zu beschädigen.

**ACHTUNG**

- Schreiben Sie nicht mit Permanentmarker oder trocken abwischbaren Marker auf die Bildschirme. Wenn mit trocken abwischbaren Markern auf die Bildschirme geschrieben wurde, entfernen Sie die Tinte schnellstmöglich mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch.
- Reiben Sie nicht mit einem schweren oder rauen Material über die Bildschirme.
- Üben Sie keinen Druck auf die Bildschirme aus.
- Geben Sie keine Reinigungslösung bzw. keinen Glasreiniger auf die Bildschirme, da sie die Bildschirmoberfläche beschädigen bzw. verfärben können.
- Vermeiden Sie es, das schwarze reflektierende Band zwischen den Bildschirmen und der Einfassung zu berühren. Stellen Sie sicher, dass es stets trocken bleibt. Eine Beschädigung dieses Bandes beeinträchtigt die Touch-Interaktivität.

### So reinigen Sie die Bildschirme:

1. Schalten Sie Ihr Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* auf Seite 57) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquellen der Interactive Flat Panels ab.
2. Wischen Sie die Bildschirme mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab.

## Reinigen der Sensoren für die Präsenzerkennung

Jedes Interactive Flat Panel ist mit zwei Präsenzerkennungssensoren in seinem Rahmen ausgestattet. Diese Sensoren müssen regelmäßig auf Staubablagerungen kontrolliert und gereinigt werden, wenn es zu einer sichtbaren Staubablagerung gekommen ist.

**ACHTUNG**

Verwenden Sie kein Wasser bzw. keine Druckluft, Chemikalien oder Reinigungsmittel zur Reinigung der Sensoren.

**So reinigen Sie die Sensoren für die Präsenzerkennung:**

1. Schalten Sie Ihr Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* auf Seite 57) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquellen der Interactive Flat Panels ab.
2. Wischen Sie die Sensoren vorsichtig mit einem fusselfreien Tuch ab.

## Reinigen der Kamerafenster und des reflektierenden Bandes

Die DViT-Technologie Ihrer Interactive Flat Panels verwendet vier Kameras in den Ecken der Rahmen und ein reflektierendes Material zwischen den Bildschirmen und den Blenden. Übermäßige Staubablagerungen in den Kamerafenstern oder auf dem reflektierenden Band können die Touch-Interaktivität beeinträchtigen.

Diese Bereiche sollten regelmäßig auf Staubablagerungen kontrolliert und gereinigt werden, wenn es zu einer sichtbaren Staubablagerung gekommen ist.

**ACHTUNG**

- Verwenden Sie keine Druckluft zur Reinigung der Kamerafenster oder Ränder.
- Verwenden Sie kein Wasser bzw. keine Chemikalien oder chemischen Mittel.
- Wenn Sie beim Reinigen des Bandes oder der Kameras zu viel Druck ausüben, können Band und Kameras beschädigt werden, was zu Leistungsproblemen oder Fehlern führt.

**So reinigen Sie die Kamerafenster und das reflektierende Band:**

1. Schalten Sie Ihr Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* auf Seite 57) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquellen der Interactive Flat Panels ab.
2. Wischen Sie die Kamerafenster in den oberen Ecken sowie das reflektierende Band entlang der Oberkante der Bildschirme Ihrer Interactive Flat Panels vorsichtig mit einem sauberen fusselfreien Tuch ab.
3. Wischen Sie das reflektierende Band entlang der Bildschirmseiten Ihrer Interactive Flat Panels ab.
4. Wischen Sie vorsichtig die Kamerafenster in den unteren Ecken sowie das reflektierende Band entlang der Unterkante der Bildschirme der Interactive Flat Panels ab.

## Aufrechterhalten der Belüftung

Die Interactive Flat Panels müssen belüftet werden, damit die Kühlerlüfter ordnungsgemäß funktionieren können. Staubansammlungen in den Belüftungsöffnungen beeinträchtigen die Kühlung und führen zu einem Produktausfall.

- Reinigen Sie zugängliche Belüftungsöffnungen ein Mal monatlich mit einem trockenen Tuch.
- Verwenden Sie einen Staubsauger mit einer schmalen Düse zur regelmäßigen Reinigung der rückwärtigen Belüftungsöffnungen.

**ACHTUNG**

Das Raumsystem darf nicht an Standorten aufgebaut werden, an denen sehr viel Staub, Feuchtigkeit oder Rauch zu erwarten ist.

## Verhindern von Kondensation

Die Bildschirme Ihrer Interactive Flat Panels bestehen aus mehreren Glasschichten, auf denen Feuchtigkeit kondensieren kann, insbesondere unter folgenden Umständen:

- Extreme Temperaturen bei hoher Luftfeuchtigkeit
- Schnelle Änderungen der Luftfeuchtigkeit. Dies kann geschehen, wenn Sie das Raumsystem in Wassernähe, wie beispielsweise in der Nähe eines Waschbeckens, Pools, Kessels oder eines Klimaanlagen-Ventilators, betreiben.
- Direktes Aussetzen dem Sonnenlicht

**So sorgen Sie dafür, dass das Kondenswasser auf Ihren Interactive Flat Panels verdunstet:**

1. Entfernen Sie die für die Luftfeuchtigkeit verantwortliche Quelle wenn möglich aus der Nähe des Raumsystems.
2. Stellen Sie die Raumtemperatur auf einen Wert innerhalb des normalen Betriebsbereichs ein.
3. Schalten Sie das Raumsystem für zwei bis drei Stunden ein.
4. Falls das Kondenswasser auf dem Bildschirm nicht verdunstet, wenden Sie sich an Ihren SMART Reseller oder den SMART Support (smarttech.com/contactsupport).

## Auswechseln einer Stiftspitze

Zur Vermeidung von Schäden an der antireflektierenden Beschichtung wechseln Sie eine Stiftspitze aus, wenn sie verschlissen ist. Im Lieferumfang Ihrer Stifte sind vier Ersatzstiftspitzen enthalten und Sie können weitere Ersatzspitzen bei Ihrem autorisierten SMART Certified Reseller erwerben (smarttech.com/where) oder im SMART Parts Store (parts.smarttech.com) erwerben.

### So wechseln Sie eine Stiftspitze aus:

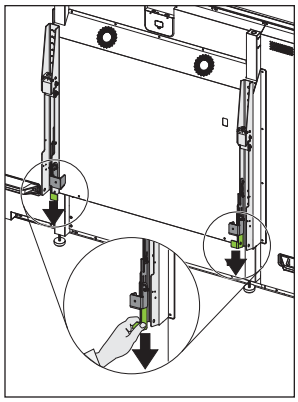
1. Ergreifen Sie die verschlissene Spitze Ihres Stiftes mit einer Pinzette und drehen Sie diese dann so lange, bis sie lose ist.
2. Drücken Sie die Ersatzspitze in den Stift.

## Verwenden der Kickstands für den Zugriff auf die Steckverbinder

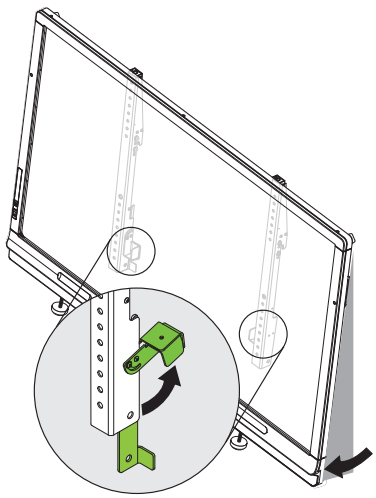
Für einige Wartungs- und Fehlerbehebungsverfahren müssen Sie möglicherweise auf die Steckverbinder des Interactive Flat Panels zugreifen. Sie können die Kickstands für den Zugriff auf diese Steckverbinder nutzen.

### So setzen Sie die Kickstands ein:

1. Lösen Sie die Kickstand-Verriegelungen, indem Sie sie herunterziehen.



2. Ziehen Sie den unteren Teil des Interactive Flat Panels von der Wand ab.



3. Setzen Sie die Kickstands ein, indem Sie sie nach oben und gegen die Wand drücken.

**HINWEIS**

Wenn Sie Ihre Wartungsarbeiten oder Ihre Fehlerbehebung abgeschlossen haben und keinen Zugang mehr zu den Steckverbindern benötigen, drücken Sie die Kickstands nach unten und ziehen deren Verriegelungen nach oben. Dann bringen Sie das Interactive Flat Panel in seine ursprüngliche Position.

# Warten der Konsole

Befolgen Sie diese Anweisungen, um den Bildschirm der Konsole zu reinigen, ohne dabei ihre antireflektierende Beschichtung oder andere Produktkomponenten zu beschädigen.

**ACHTUNG**

- Reiben Sie nicht mit einem schweren oder rauen Material über den Bildschirm.
- Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf den Bildschirm aus.
- Geben Sie keine Reinigungslösung bzw. keinen Glasreiniger auf den Bildschirm Ihres Interactive Flat Panels, da sie die Bildschirmoberfläche beschädigen bzw. verfärben können.

## So reinigen Sie den Bildschirm

1. Schalten Sie Ihr Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* auf Seite 57) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquelle der Konsole ab.
2. Wischen Sie den Bildschirm mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab, um so Fingerabdrücke und geringere Ablagerungen zu entfernen.

   ODER

   Tragen Sie eine Reinigungslösung für Laptop-Bildschirme auf ein fusselfreies Tuch auf und wischen Sie dann den Bildschirm mit dem Tuch ab, um stärkere Ablagerungen zu entfernen.

   **ACHTUNG**

   Wenden Sie die Reinigungslösung für Laptop-Bildschirme oder andere Flüssigkeiten nicht direkt auf den Bildschirm an.

# Warten der Kamera

**ACHTUNG**

Berühren Sie die Kameralinse nicht direkt, auch nicht zum Reinigen. Durch eine direkte Berührung kann die Kameralinse verkratzen oder anderweitig beschädigt werden, was die Kameraleistung beeinträchtigt.

Sie müssen die Kameralinse nur reinigen, wenn sichtbare Staubablagerungen auf ihr vorhanden sind. Verwenden Sie einen Behälter mit Edelgas oder eine Gebläseballon, um den Staub von der Linse zu blasen. Pusten Sie den Staub nicht mit dem Mund herunter, weil dadurch Speicheltröpfchen auf die Kameralinse gelangen können.

# Warten der Mikrofone

Beachten Sie diese Richtlinien zur Reinigung der Mikrofone:

**So reinigen Sie die Mikrofone:**

1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* auf Seite 57).
2. Wischen Sie die Mikrofone mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab.

# Warten der Lautsprecher

Beachten Sie diese Richtlinien zur Reinigung der Lautsprecher:

**So reinigen Sie die Lautsprecher:**

1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* auf Seite 57).
2. Wischen Sie die Lautsprecher mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab.

# Kontrollieren der Kabelanschlüsse des Raumsystems

Kontrollieren Sie die Kabel Ihres Raumsystems regelmäßig, um einen korrekten und sicheren Anschluss zu gewährleisten. Verwenden Sie eine Kabelführung zur Zugentlastung, um sicherstellen, dass die Kabel sicher befestigt bleiben, und um technische Probleme infolge lockerer Kabel zu vermeiden.

# Kontrollieren der Installation des Raumsystems

Überprüfen Sie die Anbringung der Montageelemente Ihres Raumsystems in regelmäßigen Abständen, um ihren festen Sitz zu gewährleisten.

- Überprüfen Sie die Montagestellen auf Anzeichen von Beschädigungen und Ermüdungserscheinungen, die mit der Zeit auftreten können.
- Prüfen Sie auf lose Schrauben, Lücken, Verformungen oder andere Probleme, die beim montierten Gerät auftreten könnten.

Falls Sie ein Problem vorliegt, wenden Sie sich an einen fachlich geschulten Monteur.

Kontrollieren Sie die Softwareinstallation Ihres Raumsystems mithilfe eines Testanrufs (siehe *Testen des Raumsystems* auf Seite 80).

# Abbauen und Transportieren des Raumsystems

**WARNING**

Ihr Raumsystem sollte nur von professionellen und geschulten Monteuren abgebaut werden.

**ACHTUNG**

- Bewahren Sie die Originalverpackung auf, sodass Sie Ihr Raumsystem für den Transport wieder in einen Großteil der Originalverpackung einpacken können. Diese Verpackung wurde speziell zum optimalen Schutz vor Erschütterungen und Vibrationen entwickelt. Falls Sie die Originalverpackung nicht zur Hand ist, können Sie dasselbe Verpackungsmaterial direkt von Ihrem autorisierten SMART Reseller beziehen (smarttech.com/where).
- Wenn Sie Ihr Raumsystem ohne ordnungsgemäße Verpackung transportieren, erlischt Ihre Garantie und es können Sachschäden entstehen.

Kapitel 7

# Fehlerbehebung bei Ihrem Raumsystem


Beheben von Hardwareproblemen ..... 69
- Lokalisieren von Seriennummern ..... 70
- Lokalisieren von Netz- und Statuskontrollleuchten ..... 71
- Beheben von Problemen mit den Interactive Flat Panels ..... 72
- Beheben von Problemen mit der Konsole ..... 74
- Beheben von Problemen mit der Kamera ..... 75
- Beheben von Problemen mit den Mikrofonen ..... 76
- Beheben von Problemen mit den Lautsprechern ..... 76
- Beheben von Problemen mit angeschlossenen Laptops ..... 77

Beheben von Softwareproblemen ..... 78
- Beheben von Problemen mit dem Kalender ..... 78
- Beheben von Problemen mit gemeinsam genutzten PowerPoint-Dateien ..... 78
- Verkürzen der für einen Neustart benötigten Zeit ..... 79
- Hinzufügen von vertrauenswürdigen Domänen zu Ihrem Raumssystem ..... 79

Testen des Raumsystems ..... 80


In diesem Kapitel finden Sie die notwendigen Informationen, um einfache Probleme zu beheben, die in Bezug auf die Hardware und Software Ihres Raumsystems auftreten können.

Den *Entscheidungsbaum zur Fehlerbehebung bei Problemen mit dem SMART Room System für Microsoft Lync* und andere Materialien für die Fehlerbehebung finden Sie in der SMART Wissensdatenbank (siehe *Wissensdatenbank* auf Seite 11).

## Beheben von Hardwareproblemen

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie gängige Probleme mit der Hardware Ihres Raumsystems behoben werden. Wenn die Probleme weiterhin bestehen bleiben oder wenn sie in diesem Kapitel nicht behandelt werden, wenden Sie sich an Ihren SMART Reseller oder an den SMART Support (smarttech.com/contactsupport).

## Lokalisieren von Seriennummern

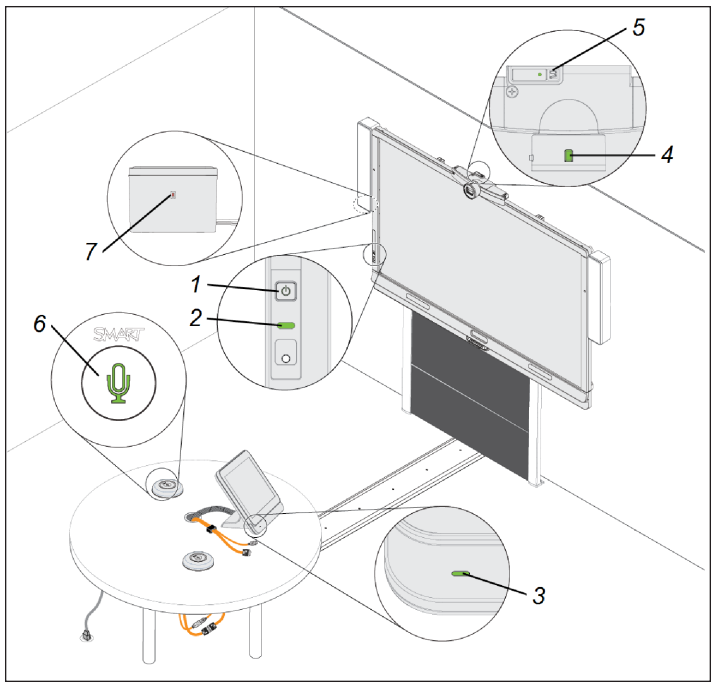
Jede der wichtigen Komponenten Ihres Raumsystems verfügt über eine Seriennummer.

| Component | Position der Seriennummer |
|---|---|
| Interactive Flat Panel | An der Unterseite des Interactive Flat Panels auf der linken Seite<br>**NOTIZEN**<br>• Stellen Sie dem SMART Support bei Anforderung der technischen Unterstützung die Seriennummer des linken Interactive Flat Panels bereit.<br>• Sie können auch über das Bildschirmanzeige-Menü auf die Seriennummer des Interactive Flat Panels zugreifen.<br>SBID 8055i — *SERIENNUMMER* auf Seite 97<br>SBID 8070i-G4 — *SERIENNUMMER* auf Seite 103<br>SBID 8084i-G4 — *Seriennummer* auf Seite 113 |
| Lync-Appliance | Breite Seite der Lync-Appliance |
| Konsole | Unterseite der Konsole |
| Kamera | Oberseite der Kamera neben der Servicekontrollleuchte |
| Tischmikrofone | Unterseite eines jeden Mikrofons |
| Audioprozessor | Schmale Seite des Audioprozessors |
| Lautsprecher | Rückseite eines jeden Lautsprechers |

Es ist ratsam, diese Seriennummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu verwahren. Sie können das im Lieferumfang Ihres Raumsystems enthaltene *Konfigurationshandbuch für die Software des SMART Room Systems für Microsoft Lync* für diesen Zweck verwenden.

## Lokalisieren von Netz- und Statuskontrollleuchten

Die Komponenten Ihres Raumsystems verfügen über Netz- und Statuskontrollleuchten, die Sie zur Behebung gängiger Probleme mit dem Raumsystem verwenden können.




| Nr. | Component | Kontrollleuchte |
|---|---|---|
| 1 | Interactive Flat Panel | Netz |
| 2 | Interactive Flat Panel | Touch-System-Status |
| 3 | Konsole | Netz und Status |
| 4 | Kamera | Videoaufzeichnung |
| 5 | Kamera | Dienst |
| 6 | Mikrofone | Mikrofon |
| 7 | Lautsprecher | Netz |

**HINWEIS**

Die folgenden Netz- und Statuskontrollleuchten sind im vorherigen Diagramm nicht dargestellt:

- Netz-, Festplattenaktivitäts- und Netzwerkverbindungs-Kontrollleuchten an der Lync-Appliance
- Die Netz-Kontrollleuchten am Gehäuse der Lync-Appliance (nur Raumsysteme mit SMART Board 8055i Interactive Flat Panels)

## Beheben von Problemen mit den Interactive Flat Panels

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit den Interactive Flat Panels Ihres Raumsystems.

| Leuchten | Interactive Flat Panel Status | Probleme | Lösungen |
|---|---|---|---|
| Stromversorgung: Aus<br>Berührungssensitives System: Aus | Ohne Strom versorgung | Die Interactive Flat Panels sollten mit Spannung ver sorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall. | Stellen Sie sicher, dass die Inter active Flat Panels mit der Netz spannungsversorgung verbunden ist, und dass die Netz spannungsversorgungsschalter aktiviert sind. |
| Stromversorgung: Dauerhaft rot<br>Berührungssensitives System: Aus | Aus | Die Interactive Flat Panels sind ausgeschaltet. | Drücken Sie die Tasten **Netz (Ein/Aus)/Standby** ⏻ an den vorderen Bedienfeldern der Interactive Flat Panels, um sie zu aktivieren. |
| Stromversorgung: Leuchtet dauerhaft gelb<br>Berührungssensitives System: Aus | Standby-Modus | Das Interactive Flat Panel wird nicht aktiviert, wenn Sie den Raum betreten. | • Aktivieren Sie die Prä senzerkennung (siehe Seite 91).<br>• Verringern Sie die Zim mertemperatur, um den Unter schied zwischen Umgebungstemperatur und menschlicher Körpertemperatur zu erhöhen.<br>• Gehen Sie näher an die Inter active Flat Panel heran oder machen Sie größere Bewe gungen.<br>• Entfernen Sie jegliches Glas, Acryl oder anderes Material zwi schen sich und den Prä senzerkennungssensoren. |
| | | Die Interactive Flat Panels werden nach dem Aus schalten deaktiviert. | • Steigern Sie die Zeit der Neu aktivierung. Dies ist die Zeit zwi schen dem Verlassen des Raums und dem Beginn der erneuten Bewegungserfassung der Bewe gungserkennungssensoren.<br>• Schließen Sie alle Jalousien oder Blenden, um zu verhindern, dass Sonnenlicht auf die Prä senzerkennungssensoren trifft. |
| | | Das Interactive Flat Panel schaltet sich ein, obgleich sich keine Personen in Reichweite befinden. | • Entfernen Sie die Quellen von größeren Tem peraturschwankungen (Abstrah lung von Luftbefeuchter, Klimaanlage, Heizungsanlage).<br>• Schließen Sie alle Jalousien oder Blenden, um zu verhindern, dass Sonnenlicht auf die Prä senzerkennungssensoren trifft. |

| Leuchten | Interactive Flat Panel Status | Probleme | Lösungen |
|---|---|---|---|
| Stromversorgung: Leuchtet dauerhaft grün<br>Berührungssensitives System: Blinkt gelb (schnell) | Einschalten | Die Statuskontrollleuchte blinkt länger (schnell) als eine Minute weiterhin gelb. | Schalten Sie das Interactive Flat Panel aus (siehe Seite 57), warten Sie einige Minuten und schalten Sie das Interactive Flat Panel wieder ein.[1] |
| Stromversorgung: Leuchtet dauerhaft grün<br>Berührungssensitives System: Blinkt gelb (langsam) | Aktualisieren der Firmware | Die Statuskontrollleuchte blinkt weiterhin (langsam) mehr als eine Minute lang gelb. | Schalten Sie das Interactive Flat Panel aus (siehe Seite 57), warten Sie einige Minuten und schalten Sie das Interactive Flat Panel wieder ein.[2] |
| Stromversorgung: Leuchtet dauerhaft grün<br>Berührungssensitives System: Blinkt oder dauerhaft grün | Ein ohne Berührungssteuerung | Es gibt keine Berührungssteuerung. | • Zur Fehlerbehebung verwenden Sie bei diesem Problem das SMART Board Diagnoseprogramm. Dieses finden Sie in den SMART Einstellungen (sieheSeite 83).<br>• Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 9). |
| Stromversorgung: Leuchtet dauerhaft grün<br>Berührungssensitives System: Leuchtet dauerhaft grün | Ein mit Berührungssteuerung | Das Display ist leer. | • Drücken Sie bei SMART Board 8055i Interactive Flat Panels an der Fernbedienung auf **EINGANG**, bis HDMI1 angezeigt wird.<br>Drücken Sie bei SMART Board 8070i-G4 und 8084i-G4 Interactive Flat Panels an der Fernbedienung auf **EINGANG**, bis HDMI3/PC angezeigt wird.<br>• Stellen Sie sicher, dass das HDMI-Kabel, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 9). |
| | | Das Bild ist instabil oder unscharf. | Fixieren Sie das HDMI-Kabel an beiden Verbindungsstellen. |
| | | Das Bild ist zu hell oder zu dunkel oder die Qualität ist unbefriedigend. | Drücken Sie auf der Fernbedienung des Interactive Flat Panel auf **AUTOMATISCH EINRICHTEN** oder auf **AUTO**, um die Videoeinstellungen automatisch zu konfigurieren. |
| | | Es wird permanent ein Bild auf dem Bildschirm angezeigt. | Schalten Sie das Interactive Flat Panel aus und lassen Sie es so lange ausgeschaltet, wie das Bild auf dem Bildschirm angezeigt wurde. |

[1]Schalten Sie bei SMART Board 8055i Interactive Flat Panels auch die Lync-Appliance über die Netztaste am Gehäsue der Lync-Appliance aus (befindet sich hinter dem linken Interactive Flat Panel).
[2]Schalten Sie bei SMART Board 8055i Interactive Flat Panels auch die Lync-Appliance über die Netztaste am Gehäsue der Lync-Appliance aus (befindet sich hinter dem linken Interactive Flat Panel).

| Leuchten | Interactive Flat Panel Status | Probleme | Lösungen |
|---|---|---|---|
| | | Wenn Sie das Interactive Flat Panel berühren, befin det sich der Touch-Punkt in der falschen Position. | • Sie berühren den Bildschirm nicht in den richtigen Winkeln (siehe smarttech.com/kb/131299).<br>• Justieren Sie das Interactive Flat Panel (siehe Seite 61). |
| | | Ein Bildschirmbereich rea giert nicht auf Ihre Berüh rung.<br>ODER<br>Beim Zeichnen mit digitaler Tinte sind Linien unter brochen. | • Stellen Sie sicher, dass nichts am Bildschirm festgeklebt wurde.<br>• Entfernen Sie die Blockaden aus dem Kanal des reflektierenden Bands.<br>• Üben Sie konstanten Druck beim Zeichnen mit digitaler Tinte aus.<br>• Schließen Sie die Jalousien oder Blenden oder dimmen Sie die Lichtquellen.<br>• Kalibrieren Sie Ihr Interactive Flat Panel (siehe Seite 59). |
| | | Sie versuchen, etwas mit dem Schwamm zu löschen, aber Sie zeichnen weiter mit digitaler Tinte. Es blinkt keine Leuchte am Farbauswahlmodul. | Vergrößern Sie Erst kontaktfläche Ihres Schwamms. |
| | | Sie versuchen, mit digitaler Tinte zu zeichnen, aber Sie wischen die digitale Tinte aus. | • Heben Sie andere Finger und die Handfläche vom Interactive Flat Panel ab, während Sie schrei ben, da diese vom Interactive Flat Panel als Schwamm inter pretiert werden.<br>• Verwenden Sie einen kleineren Zeiger, wie z. B. den Stift. |
| | | Ihr Raumsystem schaltet sich nicht aus, wenn alle Personen den Raum ver lassen haben. | • Aktivieren Sie die Prä senzerkennung (siehe Seite 91). |
| | | Ihr Raumsystem schaltet sich aus, wenn noch Per sonen anwesend sind. | • Verlängern Sie den Zeitraum, bevor sich das Interactive Flat Panel automatisch ausschaltet. |

## Beheben von Problemen mit der Konsole

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit der Konsole Ihres Raumsystems.

| Netzkontrollleuchte | Konsolenstatus | Probleme | Lösungen |
|---|---|---|---|
| Aus | Ohne Strom versorgung | Die Konsole sollte mit Strom versorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall. | Stellen Sie sicher, dass die Kon sole mit der Span nungsversorgung verbunden ist, wie in der Installationsanleitung dargestellt (siehe Seite 9). |

| Netzkontrollleuchte | Konsolenstatus | Probleme | Lösungen |
|---|---|---|---|
| Leuchtet dauerhaft gelb | Wird mit Spannung versorgt, ist jedoch nicht mit dem Lync-Appliance verbunden | Es liegt ein Problem mit dem Lync-Appliance oder den Interactive Flat Panels vor. | Siehe die Tabelle zur Feh lerbehebung für die Seite 72. |
| Leuchtet dauerhaft grün | Wird mit Spannung versorgt und ist mit dem Lync-Appliance verbunden | Der Bildschirm ist leer. | Stellen Sie sicher, dass das HDMI-Kabel, wie in der Instal lationsanleitung dargestellt, ange schlossen ist (siehe Seite 9). |
| | | Der Konsolenbildschirm wird am Interactive Flat Panel und nicht an der Kon sole angezeigt. | • Befolgen Sie für eine korrekte Konfiguration der Raumsystem-Software die Anweisungen zum Seite 30.<br>• Stellen Sie sicher, dass das Kabel von der HDMI1-Buchse am Lync-Appliance an der Konsole ange schlossen ist. |
| | | Es gibt keine Berüh rungssteuerung. | • Zur Fehlerbehebung verwenden Sie bei diesem Problem das SMART Board Dia gnoseprogramm. Dieses finden Sie in den SMART Einstellungen (sieheSeite 83).<br>• Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel, wie in der Instal lationsanleitung dargestellt, ange schlossen ist (siehe Seite 9). |

## Beheben von Problemen mit der Kamera

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit der Kamera Ihres Raumsystems.

| Leuchten | Kamerastatus | Probleme | Lösungen |
|---|---|---|---|
| Videoaufzeichnung: Aus<br>Dienst: Aus | Ohne Strom versorgung | Die Kamera sollte mit Strom versorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall. | Stellen Sie sicher, dass die Kamera, wie in der Instal lationsanleitung dargestellt, ange schlossen ist (siehe Seite 9) und dass das Room System ein geschaltet ist. |
| Videoaufzeichnung: Aus<br>Betriebsleuchte: Blinkt gelb | Aktualisieren der Firmware | Die Betriebsleuchte blinkt länger als fünf Minuten wei terhin gelb. | Ziehen Sie das Netzkabel vor übergehend von der Kamera ab und schließen Sie es nach einigen Sekunden wieder an. |
| Videoaufzeichnung: Aus<br>Betriebsleuchte: Blinkt rot | Hardwarefehler | Der Videoausgang der Kamera wird nicht ange zeigt. | Ziehen Sie das Netzkabel vor übergehend von der Kamera ab und schließen Sie es nach einigen Sekunden wieder an. |
| Videoaufzeichnung: Aus<br>Betriebsleuchte: Dauerhaft rot | Hardwarefehler (das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen). | Der Videoausgang der Kamera wird nicht ange zeigt. | Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel von der Kamera an der Lync-Appliance angeschlossen ist. |

| Leuchten | Kamerastatus | Probleme | Lösungen |
|---|---|---|---|
| Videoaufzeichnung: Rot<br>Betriebsleuchte: Grün | Ein, es wird jedoch kein Video erfasst | Der Videoausgang der Kamera wird nicht ange zeigt, obgleich er angezeigt werden sollte. | Führen Sie einen Test des Raum systems durch (siehe Seite 80). |
| Videoaufzeichnung: Grün<br>Betriebsleuchte: Grün | An und Video wird erfasst | Der Videoausgang der Kamera wird nicht ange zeigt. | Öffnen Sie den Schutzverschluss. (Der Schutzverschluss ist mit einem roten Fleck markiert, der anzeigt, wenn der Verschluss geschlossen ist.) |
| | | Die Videoqualität ist schlecht. | Führen Sie einen Test des Raum systems durch (siehe Seite 80). |

## Beheben von Problemen mit den Mikrofonen

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit den Mikrofonen Ihres Raumsystems.

| Mikrofon-LED | Mikrofonstatus | Probleme | Lösungen |
|---|---|---|---|
| Aus | Ohne Strom versorgung | Die Mikrofone sollten mit Strom versorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall. | Stellen Sie sicher, dass die Mikro fone, wie in der Instal lationsanleitung dargestellt, angeschlossen sind (siehe Seite 9) und dass das Room Sys tem eingeschaltet ist. |
| Rot | Einschalttaste stumm geschaltet | Remote-Teilnehmer kön nen die Teilnehmer im Raum nicht hören. | Heben Sie die Stummschaltung der Mikrofone in der Lync Room System Software auf (oder drücken Sie auf die Mikrofontaste an den Tischmikrofonen). |
| Grün | Ein und nicht stumm geschaltet | Remote-Teilnehmer kön nen die Teilnehmer im Raum noch immer nicht hören. | Führen Sie einen Test des Raum systems durch (siehe Seite 80). |

## Beheben von Problemen mit den Lautsprechern

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit den Lautsprechern Ihres Raumsystems.

| Netzkontrollleuchte | Lautsprecherstatus | Probleme | Lösungen |
|---|---|---|---|
| Aus | Ohne Strom versorgung | Die Lautsprecher sollten mit Strom versorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall. | Stellen Sie sicher, dass die Laut sprecher, wie in der Instal lationsanleitung dargestellt, angeschlossen sind (siehe Seite 9) und dass das Room Sys tem eingeschaltet ist. |

| Netzkontrollleuchte | Lautsprecherstatus | Probleme | Lösungen |
|---|---|---|---|
| On | On | Sie können keinen Ton hören. | • Heben Sie die Stummschaltung der Audiowiedergabe in der Lync Room System Software auf.<br>• Erhöhen Sie die Lautstärke in der Lync Room System Software.<br>• Stellen Sie bei SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels sicher, dass der Audioeingang auf *IN2* eingestellt ist (siehe Seite 102).<br>Stellen Sie bei SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels sicher, dass der Eingang AUDIO2 auf *HDMI3/PC* eingestellt ist (siehe Seite 110).[3]<br>• Stellen Sie sicher, dass der Audio prozessor mit Strom versorgt und wie in der Installationsanleitung dargestellt angeschlossen wird (siehe Seite 9). |
| | | Sie können den Ton hören, aber er ist leise. | Erhöhen Sie die Lautstärke in der Lync Room System Software an der Konsole. |
| | | Sie können den Ton hören, er ist jedoch verzerrt oder es gibt Rückkopplungen. | Mindestens ein Audiosystem der entfernt sitzenden Teilnehmer verursacht die Verzerrung oder Rückkopplung. Schalten Sie die entfernt sitzenden Teilnehmer einzeln stumm, bis Sie die entfernt sitzenden Teilnehmer mit den pro blematischen Audiosystemen gefunden haben. Bitten Sie jene entfernt sitzenden Teilnehmer, eine Fehlerbehebung an ihren Audiosystemen vorzunehmen. |

## Beheben von Problemen mit angeschlossenen Laptops

Wenn der Videoeingang von einem angeschlossenen Laptop nicht auf den Interactive Flat Panels angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stellen Sie sicher, dass das HDMI-Kabel oder das VGA-Kabel vom Videoanschluss-Kabelsatz ordnungsgemäß am Laptop angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, das der Videoanschluss-Kabelsatz ordnungsgemäß am Raumsystem angeschlossen ist.

[3]Bei Raumsystemen mit with SMART Board 8055i Interactive Flat Panels werden die Lautsprecher nicht an die Inter active Flat Panels angeschlossen.

- Stellen Sie sicher, dass der externe Display-Steckverbinder des Laptops aktiviert ist.

  **HINWEIS**

  Je nach Laptop wurde der externe Display-Steckverbinder möglicherweise automatisch aktiviert oder Sie müssen auf eine Taste auf der Tastatur drücken. Nähere Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zum Laptop.

- Wenn Sie von der Konsole aufgefordert werden, Ihren Bildschirm mit allen Teilnehmern am Meeting zu teilen, drücken Sie auf **Ja**.

# Beheben von Softwareproblemen

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie häufig auftretende Probleme mit der Software Ihres Raumsystems behoben werden.

Stellen Sie vor Beginn der Fehlerbehebung bei Problemen mit der Software Ihres Raumsystems sicher, dass die neuesten Software-Versionen installiert sind (siehe *Aktualisieren der Software und Firmware* auf Seite 56).

Wenn die Probleme weiterhin bestehen bleiben oder wenn sie nicht in diesem Kapitel behandelt werden, wenden Sie sich zwecks Support an Microsoft.

## Beheben von Problemen mit dem Kalender

Wenn der Kalender der Lync Room System Software nicht auf der Konsole und den Interactive Flat Panels angezeigt wird oder wenn angezeigt wird, dass der Raum rund um die Uhr (24 Stunden lang) unbelegt ist, während Sie genau wissen, dass er für Meetings gebucht ist, liegt ein Problem mit der Verbindung zwischen dem Raumsystem und dem Microsoft Exchange Server Ihres Unternehmens vor. Unterstützung bei diesen und anderen Netzwerkproblemen wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator Ihrer Organisation.

## Beheben von Problemen mit gemeinsam genutzten PowerPoint-Dateien

Benutzer können PowerPoint-Dateien mit dem Raumsystem teilen (siehe *Präsentieren von Dateien* auf Seite 46). Wenn Teilnehmer nicht mit digitaler Tinte über eine PowerPoint-Datei schreiben oder zeichnen, stellen Sie sicher, dass der Benutzer die PowerPoint-Datei (und nicht den Bildschirm, einen Teil des Bildschirms oder die PowerPoint-Anwendung) freigegeben hat, und dass die Berechtigungen so eingerichtet sind, dass entweder der Moderator oder jeder mit digitaler Tinte über die Datei schreiben oder zeichnen kann.

## Verkürzen der für einen Neustart benötigten Zeit

Wenn das Raumsystem Ihrer Meinung nach der Änderung von Einstellungen nach zu lange für einen Neustart benötigt, können Sie nicht verwendete Microsoft-Sprachpakete entfernen, um die für den Neustart benötigte Zeit zu verkürzen. Weitere Informationen finden Sie unter *Verkürzen der Zeit, die für den Start und den Neustart des SMART Room Systems für Microsoft Lync benötigt wird* (knowledgebase.force.com/?q=000014391).

## Hinzufügen von vertrauenswürdigen Domänen zu Ihrem Raumssystem

Falls der in der SIP URL des Lync-Kontos verwendete Domänenname vom Domänenname im Lync Web Service Zertifikat abweicht, ist Ihr Raumsystem möglicherweise nicht mit dem Lync Server verbunden. Wenn dies zutrifft, wird u. U. ein Dialogfeld mit der Frage eingeblendet, ob das Zertifikat vertrauenswürdig ist. Dieses Dialogfeld verschwindet aber anschließend schnell wieder.

In diesem Fall müssen Sie dem Raumsystem den in den Feldern *Name des Themas* und *Allgemeiner Name* des Lync Web Service Zertifikats angegebenen Domänennamen hinzufügen.

**ACHTUNG**

Seien Sie beim Öffnen des Windows-Registry-Editors vorsichtig. Wenn Sie falsche Änderungen an der Windows-Registry vornehmen, können Sie das Betriebssystem der Lync-Appliance beschädigen.

**So fügen Sie Ihrem Raumssystem eine vertrauenswürdige Domäne hinzu:**

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Einstellungen**.

   Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Daten ein* wird eingeblendet.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Schließen Sie eine Maus und eine Tastatur an die Lync-Appliance an.

5. Drücken Sie auf **Systemeinstellungen** und anschließend auf **Netzwerkverbindungen**.

   Die Systemsteuerung wird angezeigt.

6. Geben Sie **regedit** in die Befehlszeile ein.

   Das Fenster *Registry-Editor* wird aufgerufen.

7. Navigieren Sie im linken Bereich zu und öffnen Sie **HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Policies\Microsoft\Office\15.0\Lync**.
8. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den rechten Bereich und wählen Sie **Neu > Zeichenfolgenwert** aus.

   Eine neue Zeichenfolge wird angezeigt.
9. Geben Sie **TrustModelData** ein und drücken Sie dann die Eingabetaste (ENTER).
10. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die von Ihnen in den Schritten 8 und 9 erstellte Zeichenfolge und wählen Sie dann die Option **Ändern** aus.

    Das Dialogfeld *Zeichenfolge bearbeiten* wird angezeigt.
11. Geben Sie den in den Feldern *Name des Themas* und *Allgemeiner Name* des Lync Web Service Zertifikats angegebenen Domänennamen in das Feld *Wert* ein. Drücken Sie dann auf **OK**.
12. Schließen Sie das Fenster *Registry-Editor*.
13. Ziehen Sie die Maus und die Tastatur ab.
14. Klicken Sie auf **Übernehmen und neu starten**.

    Ds Raumsystem fährt neu hoch.

# Testen des Raumsystems

Wenn Ihr spezielles Problem in den vorherigen Abschnitten nicht behandelt wurde oder wenn sich Ihr Problem mit den Lösungen in den vorherigen Abschnitten nicht beheben ließ, können Sie Ihr Raumsystem testen.

**HINWEIS**

Zur Durchführung eines Raumsystemtests benötigen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Konto des Raumsystem-Administrators.

**So führen Sie einen Raumsystemtest durch:**

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Einstellungen**.

   Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Daten ein* wird eingeblendet.
2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.
3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **Lync-Einstellungen**.
5. Drücken Sie auf **Testanruf machen** und befolgen Sie dann zur Überprüfung der Anruffunktionen die Anweisungen am Bildschirm.

   **HINWEIS**

   Sie können nur dann einen Testanruf tätigen, wenn Ihre Organisation einen lokalen Lync Server nutzt.

   ODER

   Drücken Sie auf **„Jetzt treffen“ testen**, und befolgen Sie dann die Anweisungen am Bildschirm, um die Serververbindungen und die Videofunktionen zu testen.
6. Falls Sie keinen Testanruf tätigen oder ein Test-Meeting durchführen können, warten Sie ein oder zwei Minuten. Wiederholen Sie dann den Schritt 5.
7. Drücken Sie auf **Übernehmen und neu starten**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

Anhang A

# Verwenden der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen

Aufrufen der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen ..... 83
Bedienelemente der Lync-Administratorkonsole ..... 84
Bedienelemente in den SMART Einstellungen ..... 90

Sie können Sie Lync-Administratorkonsole und die SMART Einstellungen über die Kossole aufrufen.

**HINWEIS**

Für den Zugriff auf die Lync-Administratorkonsole und die SMART Einstellungen benötigen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Adminstratorkonto des Raumsystems.

## Aufrufen der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen

**So rufen Sie die Lync-Administratorkonsole und die SMART Einstellungen auf:**

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Einstellungen**.

   Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Daten ein* wird eingeblendet.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Nehmen Sie die Änderungen vor (siehe Bedienelement der *Bedienelemente der Lync-Administratorkonsole* auf der nächsten Seite).

5. Wenn Sie Änderungen an den SMART Einstellungen vornehmen wollen, drücken Sie auf **OEM-Einstellungen** und dann auf **SMART Einstellungen**. Nehmen Sie die Änderungen vor (siehe *Bedienelemente in den SMART Einstellungen* auf Seite 90) und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Zur Übernahme Ihr Änderungen drücken Sie auf **Übernehmen und neu starten**.

   ODER

   Wenn Sie die Änderungen nicht übernehmen möchten, drücken Sie auf **Rückgängig und neu starten**.

   Die Lync-Appliance startet im Meeting-Modus neu.

# Bedienelemente der Lync-Administratorkonsole

| Bedienelement | Vorgehensweise | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|
| **Lync-Einstellungen** | | |
| ▸ Zugangsdaten | | |
| • Benutzername | Geben Sie den vollständigen Domänennamen des Lync-Kontos abhängig von der Serverkonfiguration Ihrer Organisation in einem der beiden Formate ein: z. B. **IhreDomäne\Raum1** oder **Raum1@IhreDomäne.com**. | Sie können diese Informationen im *Konfigurationshandbuch für die Software des SMART Room Systems für Microsoft Lync* notieren. |
| • SIP URL | Geben Sie die SIP URL des Lync-Kontos ein (beispielsweise **Raum1@IhreDomäne.com**). | Sie können diese Informationen im *Konfigurationshandbuch für die Software des SMART Room Systems für Microsoft Lync* notieren.<br>Falls der in der SIP URL des Lync-Kontos verwendete Domänenname vom Domänenname im Lync Web Service Zertifikat abweicht, siehe *Hinzufügen von vertrauenswürdigen Domänen zu Ihrem Raumssystem* auf Seite 79. |
| • Kennwort | Geben Sie das Kennwort des Lync-Kontos ein. | Sie können diese Informationen im *Konfigurationshandbuch für die Software des SMART Room Systems für Microsoft Lync* notieren. |

| Bedienelement | Vorgehensweise | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|
| ▸ Proxy-Daten | | |
| • Keine | Wählen Sie diese Option, wenn keine Zugangsdaten für die Proxy-Authen tifizierung festgelegt werden sollen. | SMART empfiehlt, die Zugangs daten für das Lync-Konto zur Proxy-Authentifizierung zu ver wenden. |
| • Lync-Kontodaten verwenden | Wählen Sie die Option, um die Zugangs daten für das Lync-Konto, die Sie im Abschnitt *Zugangsdaten* eingegeben haben, für die Proxy-Authentifizierung zu verwenden. | |
| • Andere Zugangsdaten | Wählen Sie diese Option, wenn andere Zugangsdaten für die Proxy-Authen tifizierung verwendet werden sollen.<br>Geben Sie den Benutzernamen in das Feld *Benutzername* und das Kennwort in das Feld *Kennwort* ein. | |
| ▸ Konfigurationsmodi | | |
| • Automatisch | Wählen Sie diese Option, wenn die Auto discover-DNS-Datensätze Ihrer Orga nisation so konfiguriert sind, dass sie automatisch mit dem Lync 2013 Ser verpool verknüpft werden. | |
| • Manuell | Wählen Sie diese Option aus, wenn die Autodiscover-DNS-Datensätze Ihrer Organisation so konfiguriert sind, dass sie nicht automatisch mit dem Lync 2013 Serverpool verknüpft werden, z. B. wenn Ihre Organisation eine Umge bung unterhält, indem sowohl Lync 2010 als auch Lync 2013 Ser verpools verwendet werden.<br>Geben Sie die Adresse des Lync 2013 Serverpools in das Feld *Interner Ser vername* ein. | |
| ▸ Audio- | | |
| • Standardlautstärke für Laut sprecher | Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für die Lautsprecher zu erhöhen.<br>ODER<br>Bewegen Sie den Schieberegler nach links, um die Standardlautstärke für die Lautsprecher zu verringern. | |
| • Standardlautstärke für Mikro fone | Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für die Mikrofone zu erhöhen.<br>ODER<br>Bewegen Sie den Schieberegler nach links, um die Standardlautstärke für die Mikrofone zu verringern. | |

| Bedienelement | Vorgehensweise | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|
| • Standardlautstärke für den Wecker | Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für den Wecker zu erhöhen.<br>ODER<br>Bewegen Sie den Schieberegler nach links, um die Standardlautstärke für den Wecker zu verringern. | |
| • Testanruf machen | Drücken Sie auf diese Option, um die Anruffunktionen des Raumsystems zu testen. | Siehe *Testen des Raumsystems* auf Seite 80. |
| • „Jetzt treffen“ testen | Drücken Sie auf diese Option, um die Serververbindungen und Video funktionen des Raumsystems zu testen. | Siehe *Testen des Raumsystems* auf Seite 80. |
| ▸ Qualitätskontrolle | | |
| • Beim Kun denzufriedenheitsprogramm anmelden | Wählen Sie **Ein**, damit Microsoft Infor mationen über die Konfiguration, häufig verwendeten Funktionen und auf tretenden Problemen zur Ver besserung zukünftiger Versionen der Lync Room System Software sammeln kann.<br>ODER<br>Wählen Sie **Aus**, damit Microsoft diese Informationen nicht sammeln kann. | SMART empfiehlt, dass Sie Micro soft gestatten, diese Informationen zu sammeln. |
| ▸ Protokollierung | | |
| • Helfen Sie unserem Support-Team Ihnen zu helfen | Wählen Sie **Aus**, um die Pro tokollierungsfunktion zu deaktivieren.<br>ODER<br>Wählen Sie **Leicht**, um die Auf zeichnung von Über sichtsinformationen und die Sammlung von Informationen zu bestimmten Feh lern zu aktivieren.<br>ODER<br>Wählen Sie **Voll**, um die Aufzeichnung detaillierter Informationen zu aktivieren. | SMART empfiehlt, dass Sie die umfassende Pro tokollierungsoption („Voll“) akti vieren.<br>Lesen Sie die Daten schutzergänzung für Microsoft Lync vor der Änderung dieser Einstellung durch. |
| • Auch die Windows-Ereig nisprotokollierung einschalten... | Wählen Sie **Ein**, um die Windows-Ereig nisprotokollierung zu aktivieren.<br>ODER<br>Wählen Sie **Aus**, um die Windows-Ereig nisprotokollierung zu deaktivieren. | SMART empfiehlt, dass Sie die Win dows-Ereignisprotokollierung akti vieren.<br>Lesen Sie die Daten schutzergänzung für Microsoft Lync vor der Änderung dieser Einstellung durch. |

| Bedienelement | Vorgehensweise | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|
| **Systemeinstellungen** | | |
| ▸ Monitor-Layout | | |
| • Inhalt auf dem linken Bildschirm anzeigen | Wählen Sie **Ein**, um den Inhalt, den die Benutzer mit anderen teilen, auf dem linken Interactive Flat Panel anzuzeigen.<br>ODER<br>Wählen Sie **Aus**, um den Inhalt, den die Benutzer mit anderen teilen, nicht auf dem linken Interactive Flat Panel anzuzeigen. | Diese Steuerung ist nur bei Raumsystemen für große Räume verfügbar. |
| • Tutorial-Präsentation | Wählen Sie **Ein**, um das Tutorial zu aktivieren. Die Benutzer können das Tutorial auf den Interactive Flat Panels ansehen, um mehr über die Verwendung des Raumsystems zu erfahren.<br>ODER<br>Wählen Sie **Aus**, um das Tutorial zu deaktivieren. | |
| ▸ Systemsteuerung | | |
| • Systemeigenschaften | Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld *Systemeigenschaften* zu öffnen. | Im Dialogfeld *Systemeigenschaften* können Sie die Systemeigenschaften der Lync-Appliance anzeigen und verwalten, einschließlich des Computernamens und der Netzwerkkennung. |
| • Benutzereinstellungen | Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld *Benutzerkonten* zu öffnen. | Im Dialogfeld *Benutzerkonten* können Sie die während der Erstkonfiguration der Software Ihres Raumsystems erstellten Benutzer- und Administratorkonten anzeigen und verwalten. |
| • Zertifikatsmanager | Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster *Zertifikate* zu öffnen. | Im Fenster *Zertifikate* können Sie die Zertifikate, die die Lync-Appliance zur Verifizierung der Identität einer Person oder eines Geräts, zur Authentifizierung eines Dienstes oder zur Verschlüsselung von Dateien nutzt, anzeigen und verwalten. |
| • Ereignis-Viewer | Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster *Ereignis-Viewer* zu öffnen. | Im Fenster *Ereignis-Viewer* können Sie die Ereignisprotokolle der Lync-Appliance anzeigen und verwalten. |
| • Interneteinstellungen | Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld *Interneteigenschaften* zu öffnen. | Im Dialogfenster *Interneteigenschaften* können Sie internetspezifische Optionen festlegen, einschließlich der Internet-Sicherheitszonen und Datenschutzpräferenzen. |

| Bedienelement | Vorgehensweise | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|
| • Netzwerkverbindung | Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster *Netzwerkverbindungen* zu öff nen. | Im Fenster *Netz werkverbindungen* können Sie den Status der Netz werkverbindung der Lync-App liance anzeigen und die Netzwerkoptionen festlegen, ein schließlich der DNS-Serveradresse (siehe *Konfigurieren der Lync Room System Software* auf Seite 34). |
| • Windows Firewall | Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster *Windows Firewall* zu öffnen. | Im Fenster *Windows Firewall* kön nen Sie den Status der Windows Firewall der Lync Appliance anzei gen und diese konfigurieren. |
| • Datum und Uhrzeit | Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld *Datum und Uhrzeit* zu öffnen. | Im Dialogfeld *Datum und Uhrzeit* können Sie das Datum, die Uhrzeit und die Zeitzone festlegen. |
| • Region und Sprachen | Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld *Region und Sprache* zu öff nen. | Im Dialogfeld *Region und Sprache* können Sie die Regions- und Spra choptionen festlegen, ein schließlich des Datums- und Zeitformats, des Tastatur-Layouts und der Sprache im Display. |
| **Internet-Updates** | | |
| • Lync Room System-Version | Zeigt die aktuelle Version der auf dem Raumsystem installierten Lync Room System Software an. | |
| ▸ Microsoft-Updates | | |
| • Vom Microsoft-Update-Server herunterladen | Wählen Sie diese Option, um die Micro soft-Updates vom Microsoft-Update-Ser ver herunterzuladen. | |
| • Vom WSUS-Server her unterladen | Wählen Sie diese Option, um die Micro soft-Updates vom WSUS-Server (Win dows Server Update Services) Ihrer Organisation herunterzuladen.<br>Geben Sie die URL des WSUS-Servers in das Textfeld ein. | |
| ▸ OEM-Updates | | |
| • Vom OEM-Server herunterladen | Wählen Sie diese Option, um die SMART Updates vom SMART Server her unterzuladen. | SMART empfiehlt, dass Sie die Updates von ihrem Server her unterladen. |
| • Vom internen Server her unterladen | Wählen Sie diese Option, um die SMART Updates vo einem internen Server her unterzuladen.<br>Geben Sie die URL des internen Servers in das Textfeld ein. | |

| Bedienelement | Vorgehensweise | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|
| ▸ Update-Häufigkeit | | |
| • Automatische Updates | Wählen Sie diese Option, um die Updates automatisch herunterzuladen und zu installieren, sobald sie verfügbar sind.<br>ODER<br>Heben Sie die Auswahl dieser Option aus, um die Updates manuell herunterzuladen und zu installieren. | |
| • Nach Updates suchen und installieren | Drücken Sie auf diese Option, um manuell nach Updates zu suchen und diese zu installieren. | Siehe *Aktualisieren der Software und Firmware* auf Seite 56. |
| • Tägliche Wartungszeit | Wählen Sie die Tageszeit aus, zu der Sie die Wartungsprüfungen durchführen wollen. | Wählen Sie eine Zeit außerhalb der regulären Geschäftsstunden aus. |
| ▸ Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen | | |
| • Gerät auf Werks-Image zurücksetzen | Drücken Sie auf diese Option, um das Raumsystem auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. | Siehe *Zurücksetzen des Raumsystems auf die Werkseinstellungen* auf Seite 115. |
| **Kennwort-Erneuerung** | | |
| • Kennwort automatisch erneuern | Wählen Sie **Ein**, um die automatische Kennwort-Erneuerung für das Lync-Konto zu aktivieren. Geben Sie anschließend die Anzahl an Tagen, die zwischen den Erneuerungen liegen sollen, in das Feld *Erneuerungsintervall in Tagen* ein.<br>ODER<br>Wählen Sie **Aus**, um die automatische Kennwort-Erneuerung des Lync-Kontos zu deaktivieren. | SMART empfiehlt die Deaktivierung der automatischen Kennwort-Erneuerung für das Lync-Konto. |
| ▸ Kontotyp | | |
| • Lokal | Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Organisation einen lokalen Lync Server nutzt. | |
| • Office 365 | Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Organisation einen Office 365™ gehosteten Lync Server nutzt. Geben Sie dann den Verbindungspunkt in das Feld *Office 365-Verbindungspunkt* ein. | |
| **OEM-Einstellungen** | | |
| • SMART Einstellungen | Drücken Sie auf diese Option, um die SMART Einstellungen zu öffnen. | Siehe *Bedienelemente in den SMART Einstellungen* auf der nächsten Seite. |
| • SRS-Lizenzwerkzeug | Drücken Sie auf diese Option, um den Status des Produktschlüssels Ihres Raumsystems zu überprüfen bzw. um einen MAK-Schlüssel bereitzustellen, wenn Ihre Lync-Infrastruktur keinen KMS-Server beinhaltet. | Siehe *Überprüfen des Status des Produktschlüssels der Lync Room System Software* auf Seite 36. |

# Bedienelemente in den SMART Einstellungen

| Bedienelement | Vorgehensweise | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|
| **SMART Room System Einstellungen** | | |
| ▸ Geschäftsstunden | | |
| • 12-Stunden-Ein stellung | Wenn der Geschäftstag Ihrer Organisation 12 Stunden lang ist, dann wählen Sie den ent sprechenden Zeitrahmen aus der Dropdown-Liste aus. | Das Raumsystem wechselt außerhalb der auf dieser Seite festgelegten Geschäftszeiten in den Ener giesparmodus. |
| • Benutzerdefinierte Ein stellung | Wählen Sie diese Option, wenn der Geschäfts tag Ihrer Organisation nicht 12 Stunden lang ist. Wählen Sie dann die Start- und Endzeit für den Geschäftstag Ihrer Organisation aus. | |
| • Geschäftstage | Wählen Sie die Wochentage aus, an denen Ihre Organisation arbeitet. | |
| **SMART Hardware-Einstellungen** | | |
| ▸ SMART Board | | Bei Raumsystemen mit zwei Interactive Flat Panels gibt es zwei *SMART Board* Seiten in den *SMART Hardware-Ein stellungen* (eine für jedes Interactive Flat Panel). |
| • Justieren | Drücken Sie hierauf, um das Interactive Flat Panel zu justieren. | Siehe *Justieren der Interactive Flat Panels* auf Seite 61. |
| ▸ Justierungs-/Kalibrierungseinstellungen | | |
| • Schnell (4 Punkte) | Wählen Sie diese Option, um vier Kali brierungspunkte zu verwenden. | Die Schnellkalibrierung ist für die meis ten Fälle vollkommen ausreichend. Sie können eine Schnellkalibrierung durch führen, um das Interactive Flat Panel mit minimaler Unterbrechung schnell zu kalibrieren. |
| • Standard (9 Punkte) | Wählen Sie diese Option, um neun Kali brierungspunkte zu verwenden. | Die Standardkalibrierung bietet einen leicht höheren Genauigkeitsgrad. |
| • Breit (12 Punkte) | Wählen Sie diese Option, um 12 Kali brierungspunkte zu verwenden. | Die Kalibrierung „Breit“ ist für Interactive Flat Panels mit Breitbildformat geeignet. |
| • Fein (20 Punkte) | Wählen Sie diese Option, um 20 Kali brierungspunkte zu verwenden. | |
| • Vorgaben | Drücken Sie hierauf, um die Kali brierungseinstellungen auf die Stan dardwerte zurückzusetzen. | |
| ▸ Erweiterte Einstellungen | | |
| • Kalibrieren | Wählen Sie diese Option, um das Interactive Flat Panel zu kalibrieren. | Siehe *Kalibrieren der Interactive Flat Panels* auf Seite 59. |

| Bedienelement | Vorgehensweise | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|
| ▸ Näherungseinstellungen | | |
| • Näherungsfunktion einschalten | Wählen Sie diese Option, um die Prä senzerkennung zu aktivieren. | Wenn Sie diese Optionen in den SMART Einstellungen ändern, werden diese Änderungen auf im Menü der Bil schirmanzeige des Interactive Flat Panels angezeigt (siehe Seite 98 bei SMART Board 8055i Interactive Flat Panels, Seite 104 bei SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels oder Seite 112 bei SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels). Ändern Sie diese Optionen jedoch im Menü der Bild schirmanzeige, so werden die Ände rungen nicht in den SMART Einstellungen angezeigt. |
| • Mindest-Ruhezeit | Geben Sie ein, wie lang das Interactive Flat Panel mit der erneuten Bewe gungserkennung warten soll (in Minuten). | |
| • Vorgaben | Drücken Sie hierauf, um die Einstellungen der Präsenzerkennung auf die Standardwerte zurückzusetzen. | |
| • Hardwareinfo und -einstellungen | Wählen Sie diese Option, um Informationen zum Interactive Flat Panel, einschließlich der Seriennummer, der Firmware sowie der Soft ware-Versionen, anzuzeigen. | |
| ▸ SMART Kamera | | |
| • Vorschau | Drücken Sie auf diese Option, um ein Vor schaubild von der Kamera anzuzeigen. Wäh len Sie dann die landesbezogene Frequenz der Netzstromleitung (50 Hz oder 60 Hz) aus ) aus und legen Sie die Optionen Ver schieben, Kippen und Zoomen auf eine für die Größe des Konferenzraums adäquate Größe fest. | Siehe *So optiemieren Sie die Kamera:* auf Seite 33. |
| ▸ Hardwareinfo und -einstellungen | Wählen Sie diese Option, um Informationen zur Kamera anzuzeigen, einschließlich der Seriennummer. | |
| • Zusätzliche Infor mation | Wählen Sie diese Option, um zusätzliche Infor mationen zur Kamera anzuzeigen. | |
| ▸ Konsole für Raumsystem | | |
| • Kalibrieren | Drücken Sie auf diese Option, um die Konsole zu kalibrieren. | |
| • Hardwareinfo und -einstellungen | Wählen Sie diese Option, um Informationen zur Konsole anzuzeigen, einschließlich der Seriennummer. | |
| ▸ Audiokonferenzsystem | | |
| ▸ Hardwareinfo und -einstellungen | Wählen Sie diese Option, um Informationen zum Audiosystem anzuzeigen, einschließlich der Seriennummer. | |
| • Zusätzliche Infor mation | Wählen Sie diese Option, um zusätzliche Infor mationen zum Audiosystem anzuzeigen. | |
| **Info zu Software und Produktunterstützung** | | |
| • Support kontaktieren | Drücken Sie auf diese Option, um die Kon taktinformationen für den SMART Support anzuzeigen. | |

| Bedienelement | Vorgehensweise | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|
| • Über diese Software | Drücken Sie auf diese Option, um die Version der sowie rechtliche Informationen zur SMART Software anzuzeigen, die auf der Lync-Appliance installiert ist. | |
| ▸ Werkzeuge | | |
| • Diagnose | Drücken Sie auf diese Option, um das SMART Board Diagnoseprogramm zu starten. | Sie sollten das SMART Board Dia gnoseprogramm nur nach Rück sprache mit dem SMART Support starten. |
| **Aufgaben** | | |
| • Justieren/Kalibrieren der SMART Produkte | Drücken Sie hierauf, um das Interactive Flat Panel zu justieren. | Siehe *Justieren der Interactive Flat Panels* auf Seite 61. |
| • Verbindungsassistent | Drücken Sie hierauf, um den Ver bindungsassistenten zu starten und so die Interactive Flat Panels anzuschließen, zu kali brieren und zu justieren. | Siehe *So kalibrieren und justieren Sie die Berührung auf Interactive Flat Panels:* auf Seite 32. |

Anhang B

# Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des Interactive Flat Panels

Aufrufen des Bildschirmanzeige-Menüs ..... 93
Ändern der Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs ..... 94
Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8055i Interactive Flat Panels ..... 95
Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels ..... 100
Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels ..... 106

Sie können entweder über die Fernbedienung oder über das Menü-Bedienfeld auf das Bildschirmanzeige-Menü zugreifen.

## Aufrufen des Bildschirmanzeige-Menüs

Sie können über die Fernbedienung oder das Menü-Bedienfeld unten am Interactive Flat Panel auf das Bildschirmanzeige-Menü zugreifen.

Die Fernbedienung benötigt zwei 1,5-V-Batterien vom Typ AAA.

**WARNING**

So verringern Sie das Gefahrenpotenzial von leckenden Batterien:

- Verwenden Sie ausschließlich Batterien vom Typ AAA.
- Mischen Sie keine alten und neuen Batterien.
- Setzen Sie die Batterie gemäß den Markierungen für den Pluspol (+) und den Minuspol (-) an der Fernbedienung ein.
- Lassen Sie die Batterien nicht längere Zeit in der Fernbedienung.
- Erhitzen und zerlegen Sie die Batterien nicht, schließen Sie sie nicht kurz, versuchen Sie nicht, sie aufzuladen, werfen Sie sie nicht ins Feuer und setzen Sie sie keinen hohen Temperaturen aus.

- Wenn es zu einer Leckage der Batterien gekommen ist, vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt.
- Entsorgen Sie die leeren Batterien und die Produktkomponenten gemäß den geltenden Vorschriften.

**So wechseln Sie die Batterien in die Fernbedienung aus:**

1. Drücken Sie auf die Lasche an der Unterseite der Fernbedienung und öffnen Sie dann die Abdeckung.
2. Entnehmen Sie die Batterien.
3. Setzen Sie zwei neue 1,5-V-Batterien vom Typ AAA in die Fernbedienung ein.
4. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

# Ändern der Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs

**So ändern Sie die Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs:**

1. Drücken Sie auf der Fernbedienung oder am Menü-Bedienfeld auf **MENÜ**.

   Das Bildschirmmenü wird angezeigt.
2. Drücken Sie zur Auswahl eines Menü auf die Nach-oben- und die Nach-unten-Pfeiltaste und dann auf **AUSWÄHLEN** oder **OK**.
3. Wählen Sie durch Drücken auf die Nach-oben- und die Nach-unten-Pfeiltaste eine Menüoption aus.
4. Drücken Sie auf die Nach-rechts- und die Nach-links-Pfeiltaste, um die Einstellung der Menüoption zu ändern.

   ODER

   Drücken Sie auf die Nach-rechts-Pfeiltaste, um das Untermenü der Menüoption zu öffnen. (Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Einstellungem in dem Untermenü zu ändern.)
5. Drücken Sie auf **MENÜ**, bis das Bildschirmanzeige-Menü geschlossen wird.

# Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8055i Interactive Flat Panels

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|---|
| **BILD** | | | |
| • BILDMODUS | STANDARD<br>sRGB<br>SPORT<br>GAME<br>USER<br>AMBIENT<br>DYNAMIC | Stellt den Bildmodus ein | Wählen Sie **BENUTZER** aus, um Optionen wie Helligkeit, Kon trast, Schärfe und andere *BILD*-Optionen anzupassen.<br>Wählen Sie **UMGEBUNG** aus, um die Helligkeit basierend auf der Beleuchtungsstärke im Raum festzulegen und alle anderen *BILD*- Optionen anzu passen.<br>Wählen Sie einen der anderen Werte dieser Option aus, um die Helligkeit, den Kontrast und die anderen *BILD*- Optionen auf die Standardwerte zurück zusetzen.<br>Alternativ können Sie auch auf die Taste **BILDMODUS** auf der Fernbedienung drücken. |
| • HELLIGKEIT | 0–100 | Stellt die allgemeine Helligkeit des Bildes und des Hin tergrundes ein | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** unter *BILDMODUS* auswählen. |
| • KONTRAST | 0–100 | Stellt die Helligkeit des Bildes in Relation zum Hintergrund ein | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** oder **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen. |
| • BILDSCHÄRFE | 0–100 | Legt die Bildschärfe fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** oder **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen. |
| • SCHWARZPEGEL | 0–100 | Legt die Helligkeit in den dun kelsten Bildbereichen fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** oder **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen. |
| • FÄRBUNG | 0–100 | Stellt die Bildfärbung ein | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** oder **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen. |
| • FARBE | 0–100 | Legt die Bildfarbtiefe fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** oder **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen. |

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|---|
| ▸ FARBTEMPERATUR | | | |
| • FARBTEMPERATUR | NORMAL<br>WARM<br>USER<br>COOL | Legt die Farbtemperatur fest | Wählen Sie die Option **BENUTZER** aus, um den Rot-, Grün- und Blauanteil im Bild anzupassen.<br>Wählen Sie einen der anderen Werte dieser Option, um den Rot-, Grün- und Blauanteil im Bild auf den jeweiligen Stan dardwert zurückzusetzen. |
| • ROT | 0–100 | Legt den Rotanteil im Bild fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** unter *FARBTEMPERATUR* aus wählen. |
| • GRÜN | 0–100 | Legt den Grünanteil im Bild fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** unter *FARBTEMPERATUR* aus wählen. |
| • BLAU | 0–100 | Legt den Blauanteil im Bild fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** unter *FARBTEMPERATUR* aus wählen. |
| ▸ AMBIENT | | | |
| • IN HELLIGKEIT | 1–100 | Legt die Helligkeit des Bildes für hell beleuchtete Räume fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen.<br>Der Wert dieser Menüoption darf nicht kleiner sein als der Wert für *IN DUNKELHEIT*. |
| • IN DUNKELHEIT | 0–99 | Legt die Helligkeit des Bildes für abgedunkelte Räume fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen.<br>Der Wert dieser Menüoption darf nicht größer sein als der Wert für *IN HELLIGKEIT*. |
| • BEI HELLEN LUX | 100–1000 | Legt die Beleuchtungsstärke für hell beleuchtete Räume fest (in lux) | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen.<br>Der Wert dieser Menüoption darf nicht kleiner sein als der Wert für *IN DUNKLEN LUX*. |
| • BEI DUNKLEN LUX | 50–950 | Zeigt die Beleuchtungsstärke für abgedunkelte Räume an (in lux) | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen.<br>Der Wert dieser Menüoption darf nicht größer sein als der Wert für *IN HELLEN LUX*. |
| • ERFASSEN VON LUX | [Nicht ver fügbar] | Zeigt die aktuelle Beleuch tungsstärke des Raums an (in lux) | Diese Option dient nur zu Infor mationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|---|
| • RAUSCHUNTERDRÜCKUNG | EIN<br>AUS | Aktiviert oder deaktiviert die Bildrauschunterdrückung | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht. |
| • ZURÜCKSETZEN DES BILDES | [Nicht ver fügbar] | Setzt alle Optionen im Menü *BILD* auf ihre Standardwerte zurück | |
| **KALIBRIEREN** | Die Optionen in diesem Menü sind nicht auf das SMART Room System anwendbar. | | |
| **AUDIO-** | Die Optionen in diesem Menü sind nicht auf das SMART Room System anwendbar. | | |
| **Bildschirmanzeige** | | | |
| • SPRACHE | [Sprachen] | Legt die Sprache im Bild schirmanzeige-Menü fest | |
| • OSD ABSCHALTEN | 5–240 | Legt die Dauer der Inaktivität fest, bis sich das Bild schirmanzeige-Menü aus schaltet (in Sekunden) | |
| • OSD H-POSITION | 0–100 | Legt die horizontale Position des Bildschirmanzeige-Menüs fest | |
| • OSD V-POSITION | 0–100 | Legt die vertikale Position des Bildschirmanzeige-Menüs fest | |
| • INFORMATIONEN ZUM OSD | 3–10<br>AUS | Legt fest, wie lange das Infor mationsmenü nach dem Wech sel des Videoeingangs oder nach dem Drücken auf die Taste **ANZEIGEN** an der Fern bedienung angezeigt wird | |
| ▸ MONITOR-INFO | | | |
| • MODELLNAME | [Nicht ver fügbar] | Zeigt die Modellnummer des Interactive Flat Panels an | Diese Option dient nur zu Infor mationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |
| • SERIENNUMMER | [Nicht ver fügbar] | Zeigt die Seriennummer des Interactive Flat Panels an | Diese Option dient nur zu Infor mationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |
| • OSD-TRANSPARENZ | TYP 1<br>TYP 2<br>AUS | Legt die Transparenz des Bild schirmanzeige-Menüs fest | |
| • OSD ZURÜCKSETZEN | [Nicht ver fügbar] | Setzt alle Optionen im Menü *OSD* auf ihre Standardwerte zurück | |
| **SETUP** | | | |
| • ENERGIESPAREN | EIN<br>AUS | Aktiviert oder deaktiviert den Energiesparmodus | Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht. |
| • STANDBY-MODUS | STANDBY<br>UMWELTFR. STANDBY | Wechselt in den Standby-Modus zur Verringerung des Strom verbrauchs | Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht. |

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|---|
| • DDC CI | AKTIVIEREN<br>DEAKTIVIEREN | Aktiviert oder deaktiviert die bidirektionale Kommunikation und die Steuerung des Interactive Flat Panels | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • SCANMODUS | UNTER SCAN<br>ÜBER SCAN | Legt den Scanmodus fest | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| ▸ NÄHERUNGSREGLER | | | |
| • NÄHE | AKTIVIEREN<br>DEAKTIVIEREN | Aktiviert oder deaktiviert die Präsenzerkennung | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **STANDBY** unter *STANDBY-MODUS* auswählen.<br>Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 90), wird die Änderung auch im Menü der Bildschirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, so wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt. |
| • ZEIT ERNEUT AKTIVIEREN | 1–10 | Legt fest, wie lang das Interactive Flat Panel mit der erneuten Bewegungserkennung wartet (in Minuten) | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **AKTIVIEREN** unter *NÄHE* auswählen.<br>Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 90), wird die Änderung auch im Menü der Bildschirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, so wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt. |
| • AUTOM. ABSCHALTEN | 15–240 | Legt fest, wann sich das Interactive Flat Panel automatisch ausschaltet (in Minuten) | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **AKTIVIEREN** unter *NÄHE* auswählen. |
| • HELLIGKEIT | 0–100 | Legt die Helligkeit des Begrüßungsbildschirms fest | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| ▸ WÄRMESTATUS | | | |
| • GEBLÄSE 1 | [Nicht verfügbar] | Zeigt den Status des ersten Gebläses an | Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |
| • GEBLÄSE 2 | [Nicht verfügbar] | Zeigt den Status des zweiten Gebläses an | Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |
| • SENSOR 1 | [Nicht verfügbar] | Zeigt den Temperatur-Messwert vom ersten Sensor an | Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|---|
| • SENSOR 2 | [Nicht ver fügbar] | Zeigt den Temperatur-Mess wert vom zweiten Sensor an | Diese Option dient nur zu Infor mationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |
| ▸ LÜFTERREGELUNG | | | |
| • KÜHLERLÜFTER | EIN<br>AUTOMATISCH | Stellt das Gebläse so ein, dass es permanent (EIN) oder nur dann läuft, wenn die Sen sortemperatur über der opti malen Sensortemperatur liegt (AUTOMATISCH) | |
| • LÜFTERDREHZAHL | NIEDRIG<br>HOCH | Legt die Drehzahl des Gebläses fest | |
| • SENSOR 1 | 35–55 | Legt die optimalen Tem peraturen für den ersten Sen sor fest (in Grad Celsius) | |
| • SENSOR 2 | 35–55 | Legt die optimalen Tem peraturen für den zweiten Sen sor fest (in Grad Celsius) | |
| ▸ USB-EINSTELLUNG | | | |
| • USB 1 | VGA1<br>VGA2<br>DVI<br>DPORT<br>HDMI1<br>HDMI2<br>DEAKTIVIEREN | Legt den Videoeingang für den USB1-Anschluss fest oder deak tiviert den Anschluss | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht. |
| • USB2 | VGA1<br>VGA2<br>DVI<br>DPORT<br>HDMI1<br>HDMI2<br>DEAKTIVIEREN | Legt den Videoeingang für den USB2-Anschluss fest oder deak tiviert den Anschluss | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht. |
| • USB3 | VGA1<br>VGA2<br>DVI<br>DPORT<br>HDMI1<br>HDMI2<br>DEAKTIVIEREN | Legt den Videoeingang für den USB3-Anschluss fest oder deak tiviert den Anschluss | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht. |
| • ZURÜCKSETZEN DER KONFIGURATION | [Nicht ver fügbar] | Setzt alle Optionen im Menü *SETUP* auf ihre Standardwerte zurück | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht. |
| • WERKSEITIGES ZURÜCKSETZEN | [Nicht ver fügbar] | Setzt die Optionen in allen Menüs auf ihre Standardwerte zurück | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht. |

# Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|---|
| **BILD** | | | |
| • BILDMODUS | STANDARD<br>KINO/sRGB<br>SPORT<br>GAME<br>USER<br>AMBIENT<br>DYNAMIC | Stellt den Bildmodus ein | Wählen Sie **BENUTZER** aus, um Optionen wie Helligkeit, Kon trast, Schärfe und andere *BILD*-Optionen anzupassen.<br>Wählen Sie **UMGEBUNG** aus, um die Helligkeit basierend auf der Beleuchtungsstärke im Raum festzulegen und alle anderen *BILD*- Optionen anzu passen.<br>Wählen Sie einen der anderen Werte dieser Option aus, um die Helligkeit, den Kontrast und die anderen *BILD*- Optionen auf die Standardwerte zurück zusetzen.<br>Alternativ können Sie auch auf die Taste **BILDMODUS** auf der Fernbedienung drücken. |
| • HELLIGKEIT | 0–100 | Stellt die allgemeine Helligkeit des Bildes und des Hin tergrundes ein | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** unter *BILDMODUS* auswählen. |
| • KONTRAST | 0–100 | Stellt die Helligkeit des Bildes in Relation zum Hintergrund ein | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** oder **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen. |
| • BILDSCHÄRFE | 0–100 | Legt die Bildschärfe fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** oder **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen. |
| • SCHWARZPEGEL | 0–100 | Legt die Helligkeit in den dun kelsten Bildbereichen fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** oder **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen. |
| • FÄRBUNG | 0–100 | Stellt die Bildfärbung ein | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** oder **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen. |
| • FARBE | 0–100 | Legt die Bildfarbtiefe fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** oder **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen. |

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|---|
| ▸ FARBTEMPERATUR | | | |
| • FARBTEMPERATUR | NORMAL<br>WARM<br>USER<br>COOL | Legt die Farbtemperatur fest | Wählen Sie die Option **BENUTZER** aus, um den Rot-, Grün- und Blauanteil im Bild anzupassen.<br>Wählen Sie einen der anderen Werte dieser Option, um den Rot-, Grün- und Blauanteil im Bild auf den jeweiligen Stan dardwert zurückzusetzen. |
| • ROT | 0–100 | Legt den Rotanteil im Bild fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** unter *FARBTEMPERATUR* aus wählen. |
| • GRÜN | 0–100 | Legt den Grünanteil im Bild fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** unter *FARBTEMPERATUR* aus wählen. |
| • BLAU | 0–100 | Legt den Blauanteil im Bild fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** unter *FARBTEMPERATUR* aus wählen. |
| ▸ AMBIENT | | | |
| • IN HELLIGKEIT | 1–100 | Legt die Helligkeit des Bildes für hell beleuchtete Räume fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen.<br>Der Wert dieser Menüoption darf nicht kleiner sein als der Wert für *IN DUNKELHEIT*. |
| • IN DUNKELHEIT | 0–99 | Legt die Helligkeit des Bildes für abgedunkelte Räume fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen.<br>Der Wert dieser Menüoption darf nicht größer sein als der Wert für *IN HELLIGKEIT*. |
| • BEI HELLEN LUX | 100–1000 | Legt die Beleuchtungsstärke für hell beleuchtete Räume fest (in lux) | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen.<br>Der Wert dieser Menüoption darf nicht kleiner sein als der Wert für *IN DUNKLEN LUX*. |
| • BEI DUNKLEN LUX | 50–950 | Zeigt die Beleuchtungsstärke für abgedunkelte Räume an (in lux) | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen.<br>Der Wert dieser Menüoption darf nicht größer sein als der Wert für *IN HELLEN LUX*. |
| • ERFASSEN VON LUX | [Nicht ver fügbar] | Zeigt die aktuelle Beleuch tungsstärke des Raums an (in lux) | Diese Option dient nur zu Infor mationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|---|
| • RAUSCHUNTERDRÜCKUNG | EIN<br>AUS | Aktiviert oder deaktiviert die Bildrauschunterdrückung | Sie können diese Option nur ändern, wenn S-Video oder Component-Video als der zeitiger Videoeingang aus gewählt ist. |
| • ZURÜCKSETZEN DES BILDES | [Nicht ver fügbar] | Setzt alle Optionen im Menü *BILD* auf ihre Standardwerte zurück | |
| **KALIBRIEREN** | Die Optionen in diesem Menü sind nicht auf das SMART Room System anwendbar. | | |
| **AUDIO** | | | |
| • BALANCE | L50–R50 | Gleicht die linke und rechte Laut stärke ab | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht. |
| • HÖHEN | L50–R50 | Legt die hohen Frequenztöne fest | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht. |
| • BASS | L50–R50 | Legt die tiefen Frequenztöne fest | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht. |
| • LINE OUT | FEST<br>VARIABEL | Legt den Audioausgang (Line out) fest | Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht. |
| • HDMI3/PC LINE OUT | FEST<br>VARIABEL | Legt den Audioausgang (Line out) für den Raumcomputer fest (HDMI3/PC) | Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht. |
| • AUDIOEINGANG | DPORT<br>USB<br>IN1<br>IN2<br>IN3<br>HDMI3/PC ANALOG<br>HDMI3/PC DIGITAL | Legt die Audioeingangsquelle fest | Alternativ können Sie auch auf die Taste **AUDIOEINGANG** an der Fernbedienung drücken.<br>Diese Option sollte für das SMART Room System auf **IN2** festgelegt sein. |
| • LI. LAUTSPRECHER | EIN<br>AUS | Aktiviert oder deaktiviert den lin ken Lautsprecher | Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht. |
| • RE. LAUTSPRECHER | EIN<br>AUS | Aktiviert oder deaktiviert den rechten Lautsprecher | Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht. |
| • AUDIO ZURÜCKSETZEN | [Nicht ver fügbar] | Setzt alle Optionen im Menü *AUDIO* auf ihre Standardwerte zurück | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht. |
| **Bildschirmanzeige** | | | |
| • SPRACHE | [Sprachen] | Legt die Sprache im Bild schirmanzeige-Menü fest | |

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|---|
| • OSD ABSCHALTEN | 5–240 | Legt die Dauer der Inaktivität fest, bis sich das Bild schirmanzeige-Menü aus schaltet (in Sekunden) | |
| • OSD H-POSITION | 0–100 | Legt die horizontale Position des Bildschirmanzeige-Menüs fest | |
| • OSD V-POSITION | 0–100 | Legt die vertikale Position des Bildschirmanzeige-Menüs fest | |
| • INFORMATIONEN ZUM OSD | 3–10<br>AUS | Legt fest, wie lange das Infor mationsmenü nach dem Wech sel des Videoeingangs oder nach dem Drücken auf die Taste **ANZEIGEN** an der Fern bedienung angezeigt wird | |
| ▸ MONITOR-INFO | | | |
| • MODELLNAME | [Nicht ver fügbar] | Zeigt die Modellnummer des Interactive Flat Panels an | Diese Option dient nur zu Infor mationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |
| • SERIENNUMMER | [Nicht ver fügbar] | Zeigt die Seriennummer des Interactive Flat Panels an | Diese Option dient nur zu Infor mationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |
| • OSD-TRANSPARENZ | TYP 1<br>TYP 2<br>AUS | Legt die Transparenz des Bild schirmanzeige-Menüs fest | |
| • OSD ZURÜCKSETZEN | [Nicht ver fügbar] | Setzt alle Optionen im Menü *OSD* auf ihre Standardwerte zurück | |
| **SETUP** | | | |
| • ENERGIESPAREN | EIN<br>AUS | Aktiviert oder deaktiviert den Energiesparmodus | Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht. |
| • STANDBY-MODUS | STANDBY<br>UMWELTFR. STANDBY | Wechselt in den Standby-Modus zur Verringerung des Strom verbrauchs | Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht. |
| • DDC CI | AKTIVIEREN<br>DEAKTIVIEREN | Aktiviert oder deaktiviert die bidi rektionale Kommunikation und die Steuerung des Interactive Flat Panels | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht. |
| • SCANMODUS | UNTER SCAN<br>ÜBER SCAN | Legt den Scanmodus fest | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht. |
| • VBS-REGELUNG | AKTIVIEREN<br>DEAKTIVIEREN | Aktiviert oder deaktiviert das vor dere Bedienfeld | Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht. |
| • MONITOR-ID | 1–100 | Legt die ID des Interactive Flat Panels fest | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht. |

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|---|
| ▸ NÄHERUNGSREGLER | | | |
| • NÄHE | AKTIVIEREN<br>DEAKTIVIEREN | Aktiviert oder deaktiviert die Präsenzerkennung | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **STANDBY** unter *STANDBY-MODUS* auswählen.<br>Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 90), wird die Änderung auch im Menü der Bildschirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, so wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt. |
| • ZEIT ERNEUT AKTIVIEREN | 1–10 | Legt fest, wie lang das Interactive Flat Panel mit der erneuten Bewegungserkennung wartet (in Minuten) | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **AKTIVIEREN** unter *NÄHE* auswählen.<br>Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 90), wird die Änderung auch im Menü der Bildschirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, so wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt. |
| • AUTOM. ABSCHALTEN | 15–240 | Legt fest, wann sich das Interactive Flat Panel automatisch ausschaltet (in Minuten) | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **AKTIVIEREN** unter *NÄHE* auswählen. |
| • HELLIGKEIT | 0–100 | Legt die Helligkeit des Begrüßungsbildschirms fest | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • CEC | AKTIVIEREN<br>DEAKTIVIEREN | Aktiviert oder deaktiviert die Unterstützung zur Steuerung von Geräten der Unterhaltungselektronik (Consumer Electronics Control, CEC) bei HDMI-Eingängen | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| ▸ WÄRMESTATUS | | | |
| • GEBLÄSE 1 | [Nicht verfügbar] | Zeigt den Status des ersten Gebläses an | Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |
| • GEBLÄSE 2 | [Nicht verfügbar] | Zeigt den Status des zweiten Gebläses an | Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |
| • SENSOR1 | [Nicht verfügbar] | Zeigt den Temperatur-Messwert vom ersten Sensor an | Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vorhanden) |
|---|---|---|---|
| • SENSOR 2 | [Nicht verfügbar] | Zeigt den Temperatur-Messwert vom zweiten Sensor an | Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |
| ▸ LÜFTERREGELUNG | | | |
| • KÜHLERLÜFTER | EIN<br>AUTOMATISCH | Stellt das Gebläse so ein, dass es permanent (EIN) oder nur dann läuft, wenn die Sensortemperatur über der optimalen Sensortemperatur liegt (AUTOMATISCH) | |
| • LÜFTERDREHZAHL | NIEDRIG<br>HOCH | Legt die Drehzahl des Gebläses fest | |
| • SENSOR 1 | 35–55 | Legt die optimalen Temperaturen für den ersten Sensor fest (in Grad Celsius) | |
| • SENSOR 2 | 35–55 | Legt die optimalen Temperaturen für den zweiten Sensor fest (in Grad Celsius) | |
| ▸ USB-EINSTELLUNG | | | |
| • USB 1 | VGA1<br>VGA2<br>DVI<br>HDMI1<br>HDMI2<br>HDMI3/PC<br>DEAKTIVIEREN | Legt den Videoeingang für den USB1-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • USB2 | VGA1<br>VGA2<br>DVI<br>HDMI1<br>HDMI2<br>HDMI3/PC<br>DEAKTIVIEREN | Legt den Videoeingang für den USB2-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • ZURÜCKSETZEN DER KONFIGURATION | [Nicht verfügbar] | Setzt alle Optionen im Menü *SETUP* auf ihre Standardwerte zurück | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • Lync® RAUM-RESET | [Nicht verfügbar] | Setzt die Optionen aller Menü auf ihre Standardwerte zurück (für SMART Room Systems) | Sie nutzen diese Option bei der ersten Konfiguration des SMART Room System (siehe *Das erste Einschalten des Raumsystems* auf Seite 20). |
| • WERKSEITIGES ZURÜCKSETZEN | [Nicht verfügbar] | Setzt die Optionen in allen Menüs auf ihre Standardwerte zurück | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |

# Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vor handen) |
|---|---|---|---|
| **BILD** | | | |
| ▸ Bildmodus | | | |
| ▸ Bildmodus | Lebendig<br>Standard<br>Umgebung<br>Expert1<br>Expert2 | Stellt den Bildmodus ein | SMART empfiehlt, dass diese Option auf **Standard** eingestellt wird.<br>Die anderen Optionen im Menü *Bildmodus* ändern sich in Abhängigkeit davon, welchen Wert Sie für diese Option aus wählen.<br>Die in dieser Tabelle ange gebenen Optionen sind diejenigen, die bei Aus wahl von **Lebendig**, **Stan dard** oder **Umgebung** für diese Option angezeigt werden.<br>Alternativ können Sie an der Fernbedienung auf die Taste **PSM** drücken, um auf diese Option zuzu greifen. |
| • In Helligkeit | 1–100 | Legt die Helligkeit des Bildes für hell beleuchtete Räume fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Umgebung** unter *Bildb modus* auswählen.<br>Der Wert dieser Menü option darf nicht kleiner sein als der Wert für *In Dunkelheit*. |
| • In Dunkelheit | 0–99 | Legt die Helligkeit des Bildes für abgedunkelte Räume fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Umgebung** unter *Bildb modus* auswählen.<br>Der Wert dieser Menü option darf nicht größer sein als der Wert für *In Hel ligkeit*. |
| • Licht-Schwellenwert | [Zahl] | Legt den Licht-Schwellenwert fest | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Umgebung** unter *Bildb modus* auswählen. |
| • Erfassen von Lux | [Nicht verfügbar] | Zeigt die aktuelle Beleuch tungsstärke des Raums an (in lux) | Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vor handen) |
|---|---|---|---|
| • Hintergrundbeleuchtung | 0–100 | Legt die Helligkeit der Hin tergrundbeleuchtung des Bil des fest | SMART empfiehlt, dass diese Option auf **100** ein gestellt wird. |
| • Kontrast | 0–100 | Stellt die Helligkeit des Bildes in Relation zum Hintergrund ein | SMART empfiehlt, dass diese Option auf **84** ein gestellt wird. |
| • Helligkeit | 0–100 | Stellt die allgemeine Helligkeit des Bildes und des Hin tergrundes ein | SMART empfiehlt, dass diese Option auf **63** ein gestellt wird.<br>Alternativ können Sie auch auf die Tasten **HELLIGKEIT** an der Fern bedienung drücken. |
| • Bildschärfe | 0–50 | Legt die Bildschärfe fest | SMART empfiehlt, dass diese Option auf **0** ein gestellt wird. |
| • Sättigung | 0–100 | Legt die Bildsättigung fest | SMART empfiehlt, dass diese Option auf **55** ein gestellt wird. |
| • Farbton | R50–G50 | Stellt die Bildfärbung ein | SMART empfiehlt, dass diese Option auf **0** ein gestellt wird. |
| • Farbtemp. | W50–C50 | Legt die Farbtemperatur des Bildes fest | SMART empfiehlt, dass diese Option auf **0** ein gestellt wird. |
| ▸ Erweiterte Steuerung | | | |
| • Dynamischer Kontrast | Niedrig<br>Mittel<br>Hoch<br>Aus | Legt den dynamischen Kon trast fest | SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird. |
| • Dynamische Farbe | Niedrig<br>Hoch<br>Aus | Legt die dynamische Farbe fest | SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird. |
| • Reinweiß | Niedrig<br>Hoch<br>Aus | Legt die Farbe für Reinweiß fest | SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird. |
| ▸ Bevorzugte Farbe | | | |
| • Hautfarbe | -5–5 | Legt den bevorzugten Farb wert für Hauttöne im Bild fest | |
| • Farbe für Gras | -5–5 | Legt den bevorzugten Farb wert für Gras im Bild fest | |
| • Farbe für Himmel | -5–5 | Legt den bevorzugten Farb wert für den Himmel im Bild fest | |
| • Superauflösung | Ein<br>Aus | Aktiviert oder deaktiviert die Superauflösung | |

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vor handen) |
|---|---|---|---|
| • Gamma | Niedrig<br>Mittel<br>Hoch | Legt die Gamma-Einstellung fest | SMART empfiehlt, dass diese Option auf **Niedrig** eingestellt wird. |
| ▸ Bildoption | | | |
| • Rauschunterdrückung | Niedrig<br>Mittel<br>Hoch<br>Aus | Stellt die Bildrausch unterdrückung ein | SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird. |
| • MPEG-Rausch unterdrückung | Niedrig<br>Mittel<br>Hoch<br>Aus | Stellt die MPEG-Bildrausch unterdrückung ein | SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird. |
| • Schwarzwert | Hoch<br>Niedrig | Legt die Helligkeit in den dun kelsten Bildbereichen fest | SMART empfiehlt, dass diese Option auf **Niedrig** eingestellt wird. |
| • Lokale LED-Dimmung | Niedrig<br>Mittel<br>Hoch | Legt den Grad der lokalen LED-Dimmung zur Redu zierung der Helligkeit in den dunkelsten Bildbereichen fest | SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird. |
| ▸ TruMotion | | | |
| • TruMotion | Weich<br>Frei<br>Frei Plus<br>Benutzer<br>Aus | Legt TruMotion fest | SMART empfiehlt, dass diese Option auf **Weich** eingestellt wird. |
| • De-Judder | 0–10 | Reduziert Judder-Effekte im Bild (Ruckeln des Bildes) | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Benutzer** unter *TruMotion* auswählen. |
| • De-Blur | 0–10 | Reduziert Bildunschärfen | Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Benutzer** unter *TruMotion* auswählen. |
| • Zurücksetzen des Bildes | Ja<br>Nein | Setzt alle Optionen im Menü *Bildmodus* auf ihre Stan dardwerte zurück | |
| • Bildseitenverhältnis | 16:9<br>Nur Scan<br>Programmgesteuert<br>4:3<br>Vergrößern/Verkleinern<br>Kino- Zoom 1 | Legt das Seitenverhältnis fest | Ändern Sie den Stan dardwert dieser Option nicht. |
| • Picture Wizard II | [Nicht verfügbar] | Startet den Picture Wizard II, den Sie zum Einstellen der Bildqualität des Originalbildes verwenden können | |

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vor handen) |
|---|---|---|---|
| • Bildschirm | [Nicht verfügbar] | Zeigt den aktuellen Ein gangstyp an | Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |
| **TON** | | | |
| • Tonmodus | Standard<br>Benutzereinstellung | Legt den Tonmodus fest | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • Virtueller Surround | Ein<br>Aus | Aktiviert oder deaktiviert den virtuellen Surround-Sound | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| ▸ Clear Voice II | | | |
| • Clear Voice II | Ein<br>Aus | Aktiviert oder deaktiviert die Funktion Clear Voice II | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| ▸ AV Sync. | | | |
| • AV Sync. | Ein<br>Aus | Aktiviert oder deaktiviert die audio-visuelle Syn chronisierung | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • Lautsprecher | -5–15 | Legt den Lautsprecher-Level für die audio-visuelle Syn chronisierung fest | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • Bypass | [Nicht verfügbar] | Aktiviert oder deaktiviert die Lautsprecher-Bypass-Funk tion | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| ▸ Toneinstellung | | | |
| • Balance | L50–R50 | Gleicht die linke und rechte Lautstärke ab | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • Lautsprecher | Intern<br>Extern<br>Aus | Aktiviert die internen Laut sprecher (siehe *Komponente* auf Seite 3), aktiviert die exter nen Lautsprecher oder deak tiviert beide Audiofunktionen | Ändern Sie den Stan dardwert dieser Option nicht. |
| • Line-Ausgang | Fest<br>Variabel | Legt den Audioausgang (Line out) fest | Ändern Sie den Stan dardwert dieser Option nicht. |
| • HDMI3/PC-Line-Aus gang | Fest<br>Variabel | Legt den Audioausgang (Line out) für den Raumcomputer fest (HDMI3/PC) | Ändern Sie den Stan dardwert dieser Option nicht. |

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vor handen) |
|---|---|---|---|
| ▸ Audioeingang | | | |
| • Audio-Eingang 1 | HDMI3/PC<br>HDMI1<br>HDMI2<br>DPORT<br>DVI-D<br>VGA<br>Component<br>Composite<br>Deaktivieren | Legt einen Videoeingang fest, der AUDIO1 zugordnet wird, oder deaktiviert AUDIO1 | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • Audio-Eingang 2 | HDMI3/PC<br>HDMI1<br>HDMI2<br>DPORT<br>DVI-D<br>VGA<br>Component<br>Composite<br>Deaktivieren | Legt einen Videoeingang fest, der AUDIO2 zugordnet wird, oder deaktiviert AUDIO2 | Diese Option sollte für das SMART Room System auf **HDMI3/PC** festgelegt sein. |
| • Audio-Eingang 3 | HDMI3/PC<br>HDMI1<br>HDMI2<br>DPORT<br>DVI-D<br>VGA<br>Component<br>Composite<br>Deaktivieren | Legt einen Videoeingang fest, der AUDIO3 zugordnet wird, oder deaktiviert AUDIO3 | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • USB-Audio | HDMI3/PC<br>HDMI1<br>HDMI2<br>DPORT<br>DVI-D<br>VGA<br>Component<br>Composite<br>Deaktivieren | Legt einen Videoeingang fest, der dem USB-Audioein gang zugordnet wird, oder deaktiviert den USB-Audioein gang | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • HDMI3/PC | Analog<br>Digital | Legt fest, ob der HDMI3/PC-Audioeingang analog oder digital ist | Diese Option sollte für das SMART Room System auf **Analog** festgelegt sein. |
| **ZEIT** | | | |
| ▸ Uhr | | | |
| • Datum | 1–31 | Legt das aktuelle Datum fest | |
| • Monat | Jan.–Dez. | Legt den aktuellen Monat fest | |
| • Jahr | 2010–2040 | Legt das aktuelle Jahr fest | |

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vor handen) |
|---|---|---|---|
| • Stunde | 00–23 | Legt die aktuelle Stunde fest | |
| • Minute | 00–59 | Legt die aktuelle Minute fest | |
| • Ausschaltzeit | [Nicht verfügbar] | Ermöglicht die Eingabe von Zeiten, an denen sich das Interactive Flat Panel auto matisch ausschalten soll | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • Einschaltzeit | [Nicht verfügbar] | Ermöglicht die Eingabe von Zeiten, an denen sich das Interactive Flat Panel auto matisch einschalten soll | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • Ruhetimer | 10–240<br>Aus | Legt die Dauer der Inaktivität (in Minuten) fest, bis sich das Interactive Flat Panel aus schaltet, oder deaktiviert die Ruhetimer-Funktion | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| OPTION | | | |
| • Sprache | [Sprachen] | Legt die Sprache im Bild schirmanzeige-Menü fest | |
| • ISM-Verfahren | Normal<br>Color Wash | Legt das ISM (Image Sticki ness Minimization)-Ver fahren fest | ISM verhindert, dass sich statische Bilder, die über einen längeren Zeitraum an derselben Stelle ange zeigt werden, auf dem Bild schirm einbrennen. |
| • Tastensperre | On<br>Aus | Aktiviert oder deaktiviert die Tastensperre | |
| ▸ Failover | | | |
| • Modus | Aus<br>Auto<br>Manuell | Legt den Failover-Modus fest | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • DPM-Auswahl | On<br>Aus | Aktiviert oder deaktiviert die DPM-Auswahl | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • DivX® VOD | Registrierung<br>Aufhebung der Regis trierung | Registiert DivX Video-on-demand (VOD) | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • Anfangseinstellung | Ja<br>No | Setzt die Optionen in allen Menüs auf ihre Stan dardwerte zurück | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • ID festlegen | 1–255 | Legt die ID des Interactive Flat Panels fest | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vor handen) |
|---|---|---|---|
| • Standby-Modus | Standby | Wechselt in den Standby-Modus zur Verringerung des Stromverbrauchs | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| ▸ Näherungssteuerung | | | |
| • Näherungssteuerung | On<br>Aus | Aktiviert oder deaktiviert die Präsenzerkennung | Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 90), wird die Änderung auch im Menü der Bild schirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bild schirmanzeige, so wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt. |
| • Zeit erneut aktivieren | 1–10 | Legt fest, wie lang das Inter active Flat Panel mit der erneuten Bewe gungserkennung wartet (in Minuten) | Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 90), wird die Änderung auch im Menü der Bild schirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bild schirmanzeige, so wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt. |
| • Automatisches Aus schalten | 15–240 | Legt fest, wann sich das Inter active Flat Panel automatisch ausschaltet (in Minuten) | |
| • OSD-Begrü ßungsbildschirm | Aktivieren<br>Deaktivieren | Aktiviert oder deaktiviert den Begrüßungsbildschirm | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • Begrüß.-Timeout | 5–30 | Legt fest, wie lange der Begrüßungsbildschirm ange zeigt wird (in Sekunden) | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • Helligkeit im Bereit schaftsmodus | 0–100 | Legt die Helligkeit des Begrü ßungsbildschirms fest | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| ▸ USB-Einstellung | | | |
| • USB 1 | HDMI1<br>HDMI2<br>HDMI3/PC<br>DVI-D<br>DPORT<br>VGA<br>Deaktivieren | Legt den Videoeingang für den USB1-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss | Ändern Sie den Stan dardwert dieser Option nicht. |

| Option | Werte | Funktion | Notizen (sofern vor handen) |
|---|---|---|---|
| • USB 2 | HDMI1<br>HDMI2<br>HDMI3/PC<br>DVI-D<br>DPORT<br>VGA<br>Deaktivieren | Legt den Videoeingang für den USB2-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • USB 3 | HDMI1<br>HDMI2<br>HDMI3/PC<br>DVI-D<br>DPORT<br>VGA<br>Deaktivieren | Legt den Videoeingang für den USB3-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • Lync® Raum-Reset | Zurücksetzen<br>Abbrechen | Setzt die Optionen aller Menü auf ihre Standardwerte zurück (für SMART Room Systems) | Sie nutzen diese Option bei der ersten Kon figuration des SMART Room System (siehe *Das erste Ein schalten des Raum systems* auf Seite 20). |
| • CEC | Aktivieren<br>Deaktivieren | Aktiviert oder deaktiviert die Unterstützung zur Steuerung von Geräten der Unter haltungselektronik (Con sumer Electronics Control, CEC) bei HDMI-Eingängen | Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht. |
| • VBS-Regelung | On<br>Aus | Aktiviert oder deaktiviert das vordere Bedienfeld | Ändern Sie den Stan dardwert dieser Option nicht. |
| **SUPPORT** | | | |
| • Modell/Typ | [Nicht verfügbar] | Zeigt die Modellnummer des Interactive Flat Panels an | Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |
| • Softwareversion | [Nicht verfügbar] | Zeigt die Versionsnummer der Firmware des Interactive Flat Panels an | Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |
| • Seriennummer | [Nicht verfügbar] | Zeigt die Seriennummer des Interactive Flat Panels an | Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |
| • Kundendienst | [Nicht verfügbar] | Bietet Informationen dazu, wie Sie den SMART Support kontaktieren können | Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern. |

Anhang C

# Zurücksetzen des Raumsystems auf die Werkseinstellungen

In diesem Anhang wird erläutert, wie das Raumsystem auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird.

In dem meisten Situationen sollten Sie das Raumsystem über den Bildschirm *Einstellungen* zurücksetzen. Wenn das Raumsystem jedoch nicht wiederhergestellt werden kann oder wenn der Bildschirm *Einstellungen* anderweitig nicht aufrufbar ist, können Sie das Raumsystem aus dem BIOS zurücksetzen.

## So setzen Sie das Raumsystem vom Bildschirm Einstellungen zurück:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Einstellungen**.

   Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Daten ein* wird eingeblendet.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **Internet-Updates**.

5. Drücken Sie auf **Gerät auf Werks-Image zurücksetzen**.

   Das Raumsystem fährt neu hoch und die Software wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

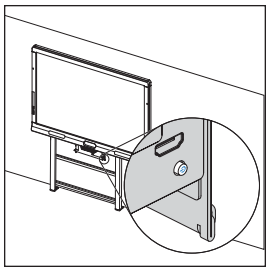
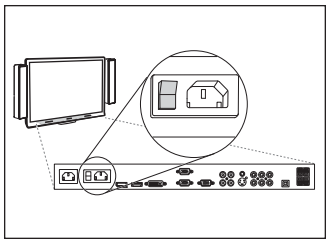
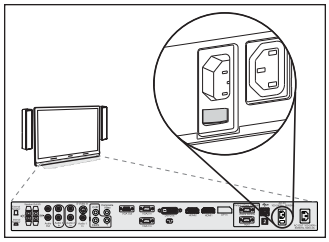
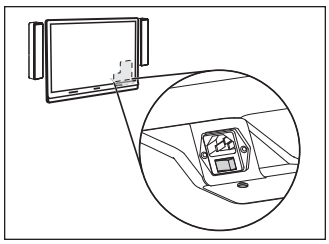
6. Schließen Sie den Vorgang in *Konfigurieren der Software Ihres Raumsystems* auf Seite 19 ab.

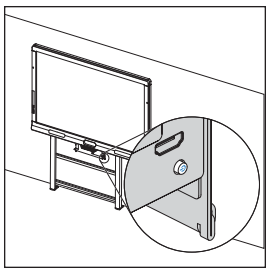
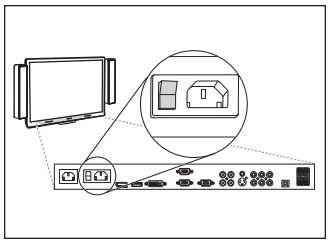
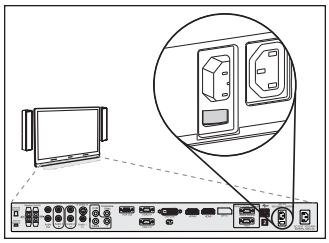
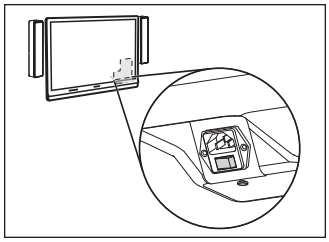
## So setzen Sie das Raumsystem aus dem BIOS zurück:

1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* auf Seite 57).

2. Schließen Sie eine USB-Tastatur am Lync-Appliance an.

3. Schalten Sie das Raumsystem ein, indem Sie das entsprechende Verfahren für die Raumgröße durchführen:

| Raumgröße | Vorgehensweise |
|---|---|
| Sehr kleiner Raum | a. Drücken Sie die Netztaste (Ein-/Aus-Schalter) am Gehäuse der Lync-Appliance.<br>  <br>b. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.<br>  |
| Kleiner Raum | Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.<br>  |
| Mittelgroßer Raum | Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.<br>  |

| Raumgröße | Vorgehensweise |
|---|---|
| Mittelgroßer Raum mit zwei Panels | a. Drücken Sie die Netztaste (Ein-/Aus-Schalter) am Gehäuse der Lync-Appliance.<br>  <br>b. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite beider Interactive Flat Panels zur Seite.<br>  |
| Großer Raum | Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite beider Interactive Flat Panels zur Seite.<br>  |
| Sehr großer Raum | Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite beider Interactive Flat Panels zur Seite.<br>  |

4. Drücken Sie die ENTF-Taste.

   Das Lync-Appliance wechselt in den BIOS-Modus.

5. Navigieren Sie zur Registerkarte **Erweitert**
6. Wählen Sie **Wiederherstellungsfunktion** aus und drücken Sie die EINGABETASTE.
7. Legen Sie die *Bildwiederherstellung* auf **Aktiviert** fest.
8. Drücken Sie ESC.

9. Navigieren Sie zur Registerkarte **Speichern und Beenden**.
10. Wählen Sie **Änderungen speichern und beenden**. Wählen Sie dann **Ja**.

    Das Raumsystem fährt neu hoch und die Software wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.
11. Schließen Sie den Vorgang in *Konfigurieren der Software Ihres Raumsystems* auf Seite 19 ab.

Anhang D

# Einhalten der Umweltrichtlinien für die Hardware-Komponenten

SMART Technologies unterstützt die globalen Bemühungen zur sicheren und umweltfreundlichen Herstellung, Vertrieb und Entsorgung von Elektrogeräten.

## Bestimmungen für Elektroschrott (WEEE-Richtlinie) (WEEE-Richtlinie und Richtlinie zu Akkus/Batterien)

Elektrische und elektronische Geräte und Batterien enthalten Substanzen, die schädlich für die Umwelt und den Menschen sind. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass diese Produkte dem entsprechenden Recyling-Prozess zugeführt werden müssen und nicht als Hausmüll entsorgt werden dürfen.

## Batterien

Die Fernbedienung enthält 1,5-V-Batterien des Typs AAA. Recyceln oder entsorgen Sie die Batterie ordnungsgemäß.

## Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter smarttech.com/compliance.

# Index


## A

Ad-hoc-Meetings 41
Administratives Webportal Siehe: Lync-Raumsystem, administratives Webportal
Administratorkonten 29
Akkus 93, 119
Anrufe
  In Meetings konvertieren 42
  Test machen 37, 80
Audio
  Fehlerbehebung 76
  Freigeben 2
  Konfigurieren 91, 102, 109
  Warten 67
Audioprozessor 5
Aussparungen 16

## B

Bandmaße 52
Beleuchtung 16
Belüftung 16, 64
Bildschirm-Sprachausgabe 48
Bildschirmanzeige-Menü 93
Bildschirme
  Interactive Flat Panels Siehe: Interactive Flat Panels
  Konsolen Siehe: Konsolen
Bildschirmlupe 48
Bildschirmtastatur 44

## C

Chemikalien 63
Computer Siehe: Laptops

## D

Datenschutz 5
Datum und Uhrzeit 30, 88
Diagnoseprotokolle 55
digitale Tinte 46
Digitales Verschieben, Kippen und Zoomen 5
Displays
  Interactive Flat Panels Siehe: Interactive Flat Panels
  Konsolen Siehe: Konsolen
Dokumentation 8
Domänen 79
DViT-technologie 4

## E

E-Mail 47
Energiesparmodus 32
Ereignisprotokolle 87
Exchange Siehe: Microsoft Exchange

## F

Farbtemperatur 96, 101, 107
Fehlerbehebung 69
Fernbedienung 93
Fernüberwachung und -verwaltung 53
Firewall 88
Firmware-Updates 56
Führung zur Zugentlastung, Kabel 68

## G

Galerie der Teilnehmer 44
Gastlaptops Siehe: Laptops
Gates 16

Geschäftszeiten 32, 90
Glasreiniger 62, 66
Große Räume 7

# H

Hardware-Entfernung 68
Hardware-Installation 15, 68
Hardware-Isolationsprüfung 52
HDMI 5, 77
Helligkeit 95, 100, 107
Hintergrundbeleuchtung 107
Hintergrundbeleuchtung, Probleme mit 16

# I

Installationsanleitung 9, 15, 68
Instant Messaging 44
Interactive Flat Panels
  Fehlerbehebung 72
  Info 4
  Konfigurieren 20, 31, 90
  Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs 93
  Warten 59
Internet-Updates 88
Interneteinstellungen 87

# J

Justierung 32, 61, 90, Siehe auch: Kalibrierung

# K

Kabel
  Verwenden einer Kabelführung zur Zugentlastung mit 68
  Verwenden zur Isolierung von Hardware-Problemen 52
Kabelbinder 52
Kabelkanäle 6
Kalender
  Testen 37, 78
  Verwenden zur Teilnahme an Meetings 41
Kalibrierung 32, 59, 90, Siehe auch: Justierung
Kameras
  Fehlerbehebung 75
  Info 5
  Optimieren 33, 91
  Reinigen 67
Kennwörter 29, 35, 54, 84, 89
Kleine Räume 7
KMS-Server 13, 36
Kondensation 64
Konferenz 2
Konsolen
  Anzeigen von Informationen und Einstellungen 91
  Fehlerbehebung 74
  Info 4
  Konfigurieren 31
  Reinigen 66
  Verwalten von Meetings mit 42
Kontrast 95, 100, 107
Kundenzufriedenheitsprogramm 35, 86

# L

Länder 29, 88
Laptops 5, 46, 77
Lautsprecher
  Einstellen der Standardlautstärke für 54, 85
  Fehlerbehebung 76
  Info 5
  Reinigen 67
  Stumm schalten 45
Lautstärke 37, 45, 76, 85
Leitern 52
Lichter 71
Lizenzen Siehe: Produktschlüssel
Lokale Bauordnungen 16
Luftfeuchtigkeit 64
Lüftung 16, 64
Lupe Siehe: Bildschirmlupe
Lync-Appliances 4, 19
Lync-Infrastruktur 2, 13
Lync-Raumsystem, administratives Webportal 53
Lync 2010 35, 85

Lync Room System Software
Fehlerbehebung 78
Info 2
Konfigurieren 34
Produktschlüssel für 36
Verwenden 39
Lync Web Service, Zertifikat 79

# M

MAKs 13, 36
Maus 20
Medien, in PowerPoint-Dateien ermöglichen 46
Meetings
Beenden 49
Beginnen 41
Konvertieren vorhandener Meetings in Lync-Meetings 40
Planen 39
Verwalten mit der Konsole 42
Microsoft-Updates 88
Microsoft Exchange
Testen des Zugangs zu 37
Vorbereiten auf Ihr Room System 13
Microsoft Lync-Appliances Siehe: Lync-Appliances
Microsoft Lync-Infrastruktur Siehe: Lync-Infrastruktur
Microsoft Office 365 89
Microsoft Outlook 39, 52
Microsoft PowerPoint 2, 46, 78
Mikrofone
Einstellen der Standardlautstärke für 54, 85
Fehlerbehebung 76
Info 5
Reinigen 67
Stumm schalten 45
Verbinden weiterer 6
Mit speziellen Bedürfnissen 47
Mittelgroße Räume 7

# N

Namen der Benutzer 29, 35, 84
Netzbetrieb 16
Netzkontrollleuchten (Ein-/Aus-Kontrollleuchten) 71
Netzwerkvoraussetzungen 13
Notizen 46
Nylon-Kabelbinder 52

# O

Office 365 Siehe: Microsoft Office 365
Outlook Siehe: Microsoft Outlook

# P

Permanentmarker 62
Position für die Installation Ihres Raumsystems 16
Präsentieren von Inhalten während Meetings 45
Präsenzerkennungssensoren 91
Einschalten des Room Systems mit 40
Fehlerbehebung 72
Info 3
Konfigurieren 98, 104
Präsenzerkennungssensoren.Reinigen 63
Produktschlüssel 36
Protokollierung 35, 55, 86
Proxy-Authentifizierung 35, 85

# Q

Qualitätskontrolle 35, 86

# R

Ramsysteme
Einschalten 20, 40
Rauchen 64
Raum-Tags Siehe: Tags
Raumsysteme
Komponenten der 3
Vergleichen 6
Regionen 29, 88
Reinigen
Interactive Flat Panels 62
Kameras 67

Kameras und Reflektorband-Kanäle an Interactive Flat Panels 63
Lautsprecher 67
Mikrofone 67
Präsenzerkennungssensoren 63
Room System
Remote neu starten 55
Room Systems
Aktualisieren von Software und Firmware für 56
Anzeigen der Informationen und des Systemstatus von 55
Ausschalten 57
Fehlerbehebung 69
Info 1
Installieren von Hardware 15, 68
Merkmale der 2
Testen 37, 80
Verwenden 39
Vorbereiten auf 13
Warten 51
Zubehör für 6
Zurücksetzen 115


## S


Schärfe 95, 100, 107
Schlüssel Siehe: Produktschlüssel
Schraubendreher 52
schreibend 46
Schulung 10
Schwarzwert 95, 100, 108
Schwingung 16, 68
SCOM 53
sehr große Räume 8
Sehr kleine Räume 6
Seriennummern 70, 91
Sichtfeld 5
SIP URL 35, 79
SMART Board Interactive Flat Panels Siehe: Interactive Flat Panels
SMART Einstellungen 32, 90
SMART Room Systems Siehe: Raumsysteme
SMART Updates 88
Software-Updates 56
Softwarekonfiguration 19
Sonnenlicht 64
Sprachausgabe Siehe: Bildschirm-Sprachausgabe
Sprachen 29, 88, 97, 102
Ständer 65
Starten 2, 41
Statusanzeige 55
Statuskontrollleuchten 71
Staub 16, 63-64, 67
Staubsauger 64
Steckverbinder, Zugriff 65
Stifte, Ersatzspitzen für 65
Stiftmarker 62
Stumm schalten 45
Support
Microsoft 78
Vorteile für 11


## T


Tags 54
Taschenlampen 52
Tastaturen
Bildschirm 44
physische 20
Technische Daten 9
Teilnehmer, Meeting 43
Telefonfunktionen 42, 45
Testanrufe 37, 80, 86
Themen 48
Themen mit hohem Kontrast 48
Tinte 46, 95, 100, 107
Touchpanels Siehe: Interactive Flat Panels
Transport 68
Trocken abwischbaren Stifte 62
Türen 16
Tutorial 10, 87


## U


Umgebungslicht 96, 101
Updates 88


## V


Verpackung 68
Verschlüsse, Kamera 5

Vertrauenswürdige Domänen 79
VGA 5, 77
Videoanschluss-Kabelsatz 5
Videos 2, 44, Siehe auch: Kameras
Voraussetzungen 13, 20

# W

Wählfeld 42, 45
Wandständerkits 6
Wasser 63
Web Service-Zertifikat 79
Webportal Siehe: Lync-Raumsystem, administratives Webportal
Wecker 54, 86
WEE- und Batterienrichtlinien 119
Werksstandards 89, 115
Werkzeuge, empfohlen 52
Whiteboard-Funktion 2, 47
Wiederherstellung 115
Windows Firewall 88
Windows Server Update Services Server 88
Wissensdatenbank 11

# Z

Zeichnung 46
Zeit Siehe: Datum und Uhrzeit
Zeitzonen 30
Zertifikate 87
Zubehör 6
Zugänglichkeit 47
Zugangsdaten Siehe: Kennwörter

SMART TECHNOLOGIES

smarttech.com/support

smarttech.com/contactsupport